



Jahresbericht



**Erlanger Verbände
und Jugendgruppen**



2020

Impressum

Herausgeber:	Stadtjugendring Erlangen, des Bayerischen Jugendrings (BJR) K.d.ö.R. Michael-Vogel-Str. 1e, 91052 Erlangen Telefon 09131 / 22628 info@sjr-erlangen.de www.sjr-erlangen.de www.facebook.com/Stadtjugendring-Erlangen https://www.instagram.com/sjr_erlangen/
V.i.S.d.P.:	Andreas Drechsler (Vorsitzender)
Redaktion:	Andreas Drechsler, Heino Sand, Christian Kohlert, Veronika Lauterbach, sowie die Verfasser*innen der einzelnen Artikel der Vereine/Verbände und der vorgestellten Institutionen.
Layout:	Thomas Schwab
Auflage:	300 Stück
Bildquellennachweis:	Sofern nicht anders angegeben, liegen die Rechte der Bilder beim jeweiligen Verein. Ebenso verhält es sich mit der Einhaltung der Daten- schutzrichtlinien.
Titelbild:	SJR-Maske, Airbrushtattoo, Vorstandsklausur Herbst 2020 (Christian Kohlert und Andreas Neupert)



1. Grußworte des Vorsitzenden Andreas Drechsler	5
2. Der SJR Erlangen stellt sich vor	6
Struktur des Stadtjugendring Erlangen	6
Vorstand des SJR Erlangen mit Einzelpersönlichkeit	8
Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle, Kassenprüfer*innen	10
Kontakt im Jugendamt	10
Mitarbeiter*innen des Treffpunkt Röthelheimpark	11
Ausgeschiedene Mitglieder und Mitarbeiterinnen im Jahr 2020	12
Neue Kontakte und Mitarbeiter*innen	14
3. Das Jahr 2020 des Vorstandes und der Geschäftsstelle	15
Arbeiten unter Corona-Bedingungen	15
Sitze des Vorstandes in Arbeitsgruppen und Vertretungen	17
Öffentlichkeitsarbeit des SJR Erlangen	18
4. Verteilung der Zuschüsse an Vereine und Verbände	19
Jugendleiterpauschale	19
Aktivitäten: Freizeiten und Weiterbildung	20
Internationale Jugendbegegnungen	20
Anschaffungen und Instandhaltung von Gruppenräumen	21
Grundförderung der Jugendverbände	21
Pandemiebedingte Sonderförderung	21
5. Förderung von Sondermaßnahmen	22
Stankt Markus: Weihnachten für alle	22
Evangelische Jugend: Action Bound	23
6. Kommunale Jugendarbeit – Stadtjugendpflege im SJR Erlangen	24
7. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Erlangen – beteiligt & DABEI im SJR Erlangen	25
Kommunalwahl 2020 und Jugendparlament	26
Lego Architekt*innen und Stadtforscher*innen	26/27
P-Seminar und Filmgruppe „unbequem“	27/28
Schulung von Mitarbeiter*innen und Evaluation	29
8. Bildungsangebote	30
Juleica Ausbildung und Juleica Kongress, Lego®, Airbrushtattoo	30
9. Aktionen und Freizeiten	31
Rädli und Lions Spendenlauf, Stadtradeln und E-Sport	31
Sommerferienprogramm	32
16. Mittelfränkisches Kinderfilmfestival (Mikifife)	32
Zuhör-Lust statt Zimmerfrust (Corona Spezial)	33
Winterwerkstatt und Corona Spezial	34
10. Projekt „miteinandER“ im SJR Erlangen	35
Minecraft-Server und QueERlangen	35
draußen & DABEI	36
Rechtsextremismus im Netz und Interreligiöse Räume	37
11. Demokratie Leben im SJR Erlangen	38
12. Beratung und Prävention im SJR Erlangen	39
13. Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“	40
Stadtteilarbeit, Offene Kinderarbeit „Funkli“, Offene Jugendarbeit „Jugendtreff 052“	40-46
14. Café Krempl	47



15. Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020..... 48

Adventjugend Erlangen	50
Arbeiter-Samariter-Jugend – ASJ	51
Bayerische Sportjugend im BLSV	52
Bayerisches Jugendrotkreuz (<i>Bereitschaftsjugend Seite 53, Bergwachtjugend Seite 54, Wasserwachtjugend Seite 55</i>)	52
Bund der Deutschen Katholischen Jugend Regionalverband Erlangen	56
Christlicher Verein Junger Menschen – CVJM	57
Dachverband der Erlanger Jugendclubs e.V.	58
Deutsche Alpenvereinsjugend Sektion Erlangen – JDAV	59
Deutsche Beamtenbundjugend (Komba)	60
Deutsche Jugend in Europa – DJO (<i>Brücken Seite 60, IHNA Erlangen e.V. Seite 61, Leba Seite 63, Nashi Lyudi Seite 66</i>)	60
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft – DLRG Jugend (<i>OV Erlangen Seite 67, OV Dechsendorf Seite 67 u. 68</i>)	67
Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Erlangen (Baptistenjugend)	69
Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen	70
Gewerkschaftsjugend im DGB	73
Jugend des Trachtenverbandes Mittelfranken (<i>Heimat- und Verkehrsverein Dechsendorf Seite 74, Trachtenverein Erlangen Seite 75</i>)	74
Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband – Jugendfeuerwehr Erlangen	76
Jugendfilmgruppe Nie wieder Shakespeare e.V.	77
Jugendgruppe AFS – Interkulturelle Begegnungen e.V.	78
Jugendorganisation Bund Naturschutz Bayern – JBN	79
Kinder- und Jugendgruppe Angerinitiative e.V.	80
Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern – Royal Rangers Erlangen	81
Naturfreundejugend Erlangen e.V.	83
Naturschutzjugend NAJU im LBV e.V.	84
Nordbayerische Bläserjugend (<i>Musikverein Erlangen-Büchenbach Seite 85, Musikverein Eltersdorf Jugend Seite 86</i>)	85
Rad- und Kraftfahrerverein Solidaritätsjugend Erlangen 1903 e.V.	87
Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände – rdp (<i>BdP, DPSG, VCP</i>)	87
Sozialistische Jugend Deutschlands SJD – Die Falken OV Erlangen	90
Technisches Hilfswerk – THW-Jugend	91

16. Jugendpräventionsbeamter der Polizei..... 92



1. Grußworte des Vorsitzenden

Liebe Freund*innen und Freunde, liebe Leser*innen und Leser,

2020 das Jahr, das im ersten Rückblick nur von Corona geprägt war, bei näherem Hinsehen aber viele Entwicklungsmöglichkeiten bot, Lösungen und Kooperationen aufzeigte und Neuerungen anschoß.

Im Stadtjugendring selbst sind nur wenige eigene Veranstaltungen komplett entfallen, einige konnten verlegt oder in andere Formate überführt werden und einige (wie z.B. das gemeinsame Ferienprogramm mit der Stadt Erlangen) kamen gerade wegen Corona hinzu.

Wie immer in der Jugendarbeit besteht die Herausforderung im Ermöglichen. Das haben die Vereine und Verbände, der Treffpunkt Röthelheimpark und die Geschäftsstelle des SJR mit den verschiedenen Projekten 2020 eindrucksvoll bewiesen.

Im Einzelnen Im Treffpunkt Röthelheimpark hat wurde unser langjähriger Leiter (Frank) Ronny Renninger verabschiedet und Judith Engler übernahm. Von März bis Dezember wurde das Haus renoviert, geputzt, Neues angeschafft und vor allem gemeinsam mit dem Team der Offenen Kinder- und der Offenen Jugendarbeit stetig an Programmangeboten gefeilt um die Besucher*innen auch während der Schließung des Hauses durchgehend weiter zu begleiten. Ich meine das ist dem Team in hervorragender Weise gelungen.

Gemeinsam mit der Evangelischen Jugend, der Evangelischen Kirche und verschiedenen Ämtern der Stadt Erlangen wurde das Konzept des Café Krempl so entwickelt, dass das Café nun bald mit diesem Konzept eröffnen kann und den Jugendlichen, den Vereinen und den Menschen im Stadtteil eine interessante Anlaufstelle sein wird.

In der Geschäftsstelle wurden die Angebote so umgestellt, dass sie in hybrider Form oder als Onlineangebote durchgeführt werden konnten, exemplarisch sei hier die Aktion Lego Architekt*innen für die StuB gesucht goes Minecraft genannt. In nur 10 Tagen haben Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen einen Minecraft Server auf die Beine gestellt, der die komplette Durchführung des Projektes ermöglichte und darüber hinaus nun als Schulungs-, Spiel und Beteiligungsort nutzbar ist.

Auch die Kooperationen mit Schulen konnten weitergeführt und z.B. mit dem Buch „Wenn ich König*in von Erlangen wär ...“ in wunderbarer Weise abgeschlossen werden.

Im Bereich Demokratie Leben und Prävention Sex. Gewalt wurden weiterhin Beratungen und Einsichtnahmen durchgeführt und mit dem neu eingeführten Sonderfonds „Corona“ konnten Vereine und Verbände finanziell unterstützt werden.

Insgesamt ein sehr arbeitsreiches Jahr in dem Ehren- und Hauptamt gemeinsam mit den Partnern in der Stadtverwaltung und Politik, in den Vereinen und Verbänden ihre große Flexibilität und ihren Einfallsreichtum bewiesen haben.

Besonders freut mich, dass wir auch für das Jahr 2021 weitere Neuerungen wie den integrativen Zirkus Schnauz, die Einrichtung und Begehung der interreligiösen Räume mittels VR Brille und einige weitere Projekte wie die 10 Jahres Feier des Treffpunkt Röthelheimpark in Angriff nehmen werden. Jugendarbeit bleibt nicht stehen und mit der großen Unterstützung und der sehr guten Zusammenarbeit in Erlangen ist Vieles gemeinsam möglich. Dies gibt Mut und Zuversicht auch für die kommende Zeit.

Mein besonderer Dank gilt meinen gesamten Kollegen*innen im SJR Vorstand, unseren Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle und im Treffpunkt Röthelheimpark. Danke für ein Jahr voller Tatendrang, Kreativität und Optimismus – Danke für die gegenseitige Unterstützung die die Jugendarbeit in Erlangen ein wenig bunter gestaltet. Ich denke wir können zu Recht stolz auf unsere gemeinsam geleistete Arbeit sein!

Ich freue mich sehr darauf mit euch im Jahr 2021 weiter arbeiten zu dürfen und bin mir sicher, dass wir auch dieses Jahr gemeinsam wieder viel bewegen und auf die Beine stellen werden.

Euer
Andi Drechsler
Vorsitzender Stadtjugendring Erlangen



2. Der SJR Erlangen stellt sich vor

Die Struktur des Stadtjugendrings Erlangen

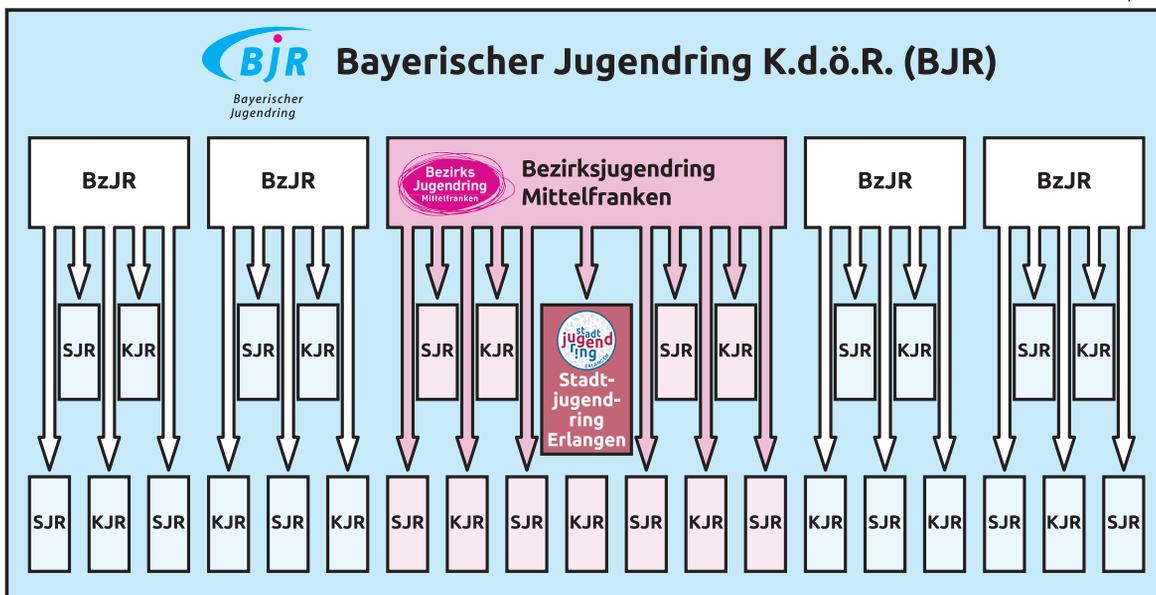
Der Stadtjugendring Erlangen (SJR) ist die Arbeitsgemeinschaft von allen Jugendverbänden und -organisationen in Erlangen. In diesen sind Erlanger Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 6 und 27 Jahren organisiert. Sie treffen sich regelmäßig in Jugendgruppen oder auf mehrtägigen Aktivitäten, um in spielerischen, sportlichen, kulturellen, religiösen, handwerklichen und vielen weiteren Angeboten gemeinsam Spaß zu haben, Neues zu entdecken oder selbst gesteckte Ziele für sich oder andere zu erreichen.

Weit über 300 meist ehrenamtliche Gruppenleiter*innen und Mitarbeiter*innen organisieren Gruppenstunden, Freizeiten, Zeltlager, Fahrten, internationale Jugendbegegnungen oder altersgerechte Bildungsveranstaltungen.

Der Stadtjugendring Erlangen ist einer von 96 bayerischen Stadt- bzw. Kreisjugendringen. Zusammen mit sieben Bezirksjugendringen sind sie die Gliederungen des Bayerischen Jugendrings (BJR). Der BJR ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Ihm sind vom bayerischen Landesjugendamt Aufgaben im Bereich der außerschulischen Jugendarbeit übertragen.

Analog hat der SJR Erlangen Aufgaben des Erlanger Jugendamtes übernommen und erhält hierfür Mittel aus dem Haushalt der Stadt Erlangen.

Stand der Grafik 04/2021



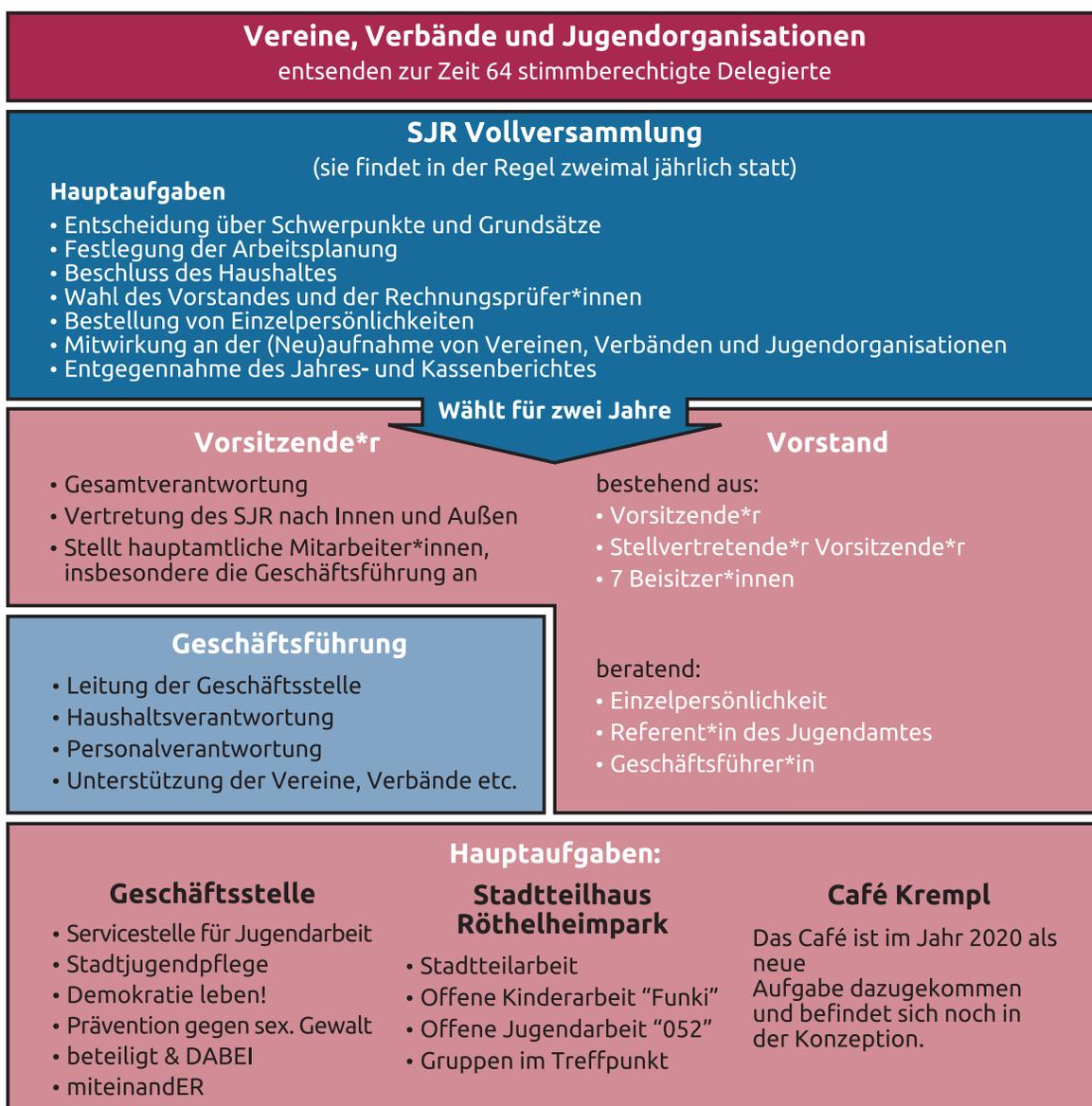
Der Stadtjugendring Erlangen ist demokratisch organisiert. Der ehrenamtliche Vorsitzende und der aus weiteren acht Personen bestehende Vorstand werden von der zweimal jährlich stattfindenden Vollversammlung gewählt. Der SJR betreibt eine Geschäftsstelle sowie zusammen mit jeweils einem weiteren Träger den „Treffpunkt Röthelheimpark“ und das „Café Krempf“.

Der Stadtjugendring Erlangen hat in Erlangen folgende Aufgaben:

- Er unterstützt die Jugendverbände und -organisationen durch Zuschüsse, Beratung und Information
- Er schult Ehrenamtliche für ihre Aufgaben in der Jugendarbeit durch Seminare oder Kongresse
- Er stellt die bundeseinheitliche Jugendleitercard (Juleica) aus
- Er setzt sich bei der Stadt Erlangen und weiteren Behörden durch Mitarbeit in Gremien oder Gespräche für die Belange der Erlanger Jugend ein
- Er verleiht Geräte, einen Kleinbus u.v.a.m. vornehmlich an seine Mitglieder
- Er organisiert Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit, zur Vernetzung seiner Mitglieder und zur Kinder- und Jugendkultur



- Er ist Anstellungsträger der kommunale Jugendpflege.
- Er bildet zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde St. Matthäus die Trägergemeinschaft für das „Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark“.
- Er bildet zusammen mit der Evangelischen Jugend in Erlangen die Trägergemeinschaft für das „Café Krempl“.
- Er ist Träger des Bundesprojekts „Demokratie leben!“ in Erlangen, das Projekte für Demokratie fördert oder veranstaltet.
- Er berät Vereine bei der Prävention sexueller Gewalt und unterstützt bei der Durchführung des Bundeskinderschutzgesetzes.
- Er fördert die Partizipation von Kindern und Jugendlichen durch Aktionen und die Entwicklung neuer Konzepte.
- Er ist vernetzt mit Ämtern der Stadt Erlangen und arbeitet mit diesen zusammen.



Stand der Grafik 04/2021



Der SJR Erlangen stellt sich vor



Der Vorstand

Andreas Drechsler, Dachverband der Jugendclubs:

Ich engagiere mich im SJR, weil Kinder und Jugendliche unsere Zukunft bedeuten und wir alles dafür tun sollten, dass sie dieser Aufgabe gerecht werden können. Sie benötigen dafür unsere Unterstützung, diese sollten wir ihnen auf allen erdenklichen Wegen und in jeder Hinsicht ermöglichen und sie dabei zu unterstützen.



Sebastian Vieth, Evangelische Jugend:

Mir liegt Jugendarbeit sehr am Herzen! Aus diesem Grunde möchte ich als Sprachrohr der Jugend gegenüber der Politik/Stadt fungieren und somit alle Jugendverbände und Vereine in Erlangen unterstützen. Des Weiteren liegt mir der Austausch zwischen den Vereinen und Verbänden sehr am Herzen, denn sie ist die Grundlage für eine erfolgreiche Jugendarbeit.

Andreas Neupert, Deutsche Gewerkschaftsbundjugend:

Ich habe mich damals in den Vorstand wählen lassen, um mehr über andere aktive Vereins-/Verbandsarbeit in Erlangen zu erfahren. Über den eigenen Tellerrand hinaus habe Ich neue Methoden gelernt und eigene Erfahrungen einbringen können. Viel Spaß hat mir die Mitarbeit an den vielfältigen Angeboten und der Videogruppe gemacht, welche über die letzten Jahre zusammen entstanden sind.



Clara Pröbstle, Ihna Erlangen eV.:

Die Arbeit im Vorstand des Stadtjugendrings hat mir die Möglichkeit eröffnet über den Tellerrand des eigenen Verbandes zu blicken und Ehrenamtliche in ganz Erlangen bei ihrer Jugendarbeit zu unterstützen und zu vernetzen. Es war für mich eine schöne Zeit mit tollen Menschen und bleibenden Erinnerungen.

Matthias Buggert, Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder:

Ich engagiere mich, weil der SJR sowohl für die Jugendverbände als auch für die Stadt Erlangen extrem wichtig ist und es einen Riesenspaß macht, sich in so einem tollen Team aus Vorstand und Geschäftsstelle für die Jugendverbände, die Jugendbeteiligung und die Kinder und Jugendlichen einzusetzen.



Matthias Kirsch, Christlicher Verein junger Menschen:

Im Vorstand des SJR engagiere ich mich, um die vielfältige Jugendarbeit in den Erlanger Verbänden zu unterstützen und mitzuhelfen, deren Interessen auch weiterhin Gehör zu verschaffen.



Der Vorstand



Antonio Völkerling, Evangelische Jugend:

Die Jugendarbeit hat mir selbst viele Dinge geschenkt, welche mir meine Eltern nicht geben konnten. Deswegen ist es mir wichtig, dass ich anderen Jugendlichen dabei helfen kann ihren Weg zu beschreiten um hier etwas zurückzugeben. Im Vorstand des Stadtjugendrings kann ich meine juristischen und wirtschaftlichen Fähigkeiten am besten einsetzen um möglichst vielen Jugendlichen zu helfen. Gleichzeitig schließe ich hier eine Lücke in Bereichen, in welchen viele Menschen in der Jugendarbeit nicht bewandert sind.

Heino Sand, Einzelpersönlichkeit, Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder:

Ich engagiere mich für den Jugendring, damit dieser auch weiterhin die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit wo immer möglich unkompliziert und kompetent unterstützt und sichtbar werden lässt.



Ramona Srbecky, Deutsche Gewerkschaftsbundjugend:

Ich engagiere mich im SJR, da mir die Kinder- und Jugendarbeit in Erlangen am Herzen liegt und ich diese aktiv unterstützen und mit einem top engagierten Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen im SJR aktiv mitgestalten möchte!

Lena Pospisil, Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder:

Ich engagiere mich aktiv im SJR, weil ich es wichtig und selbstverständlich finde die Jugendarbeit in Erlangen zu unterstützen. Vor allem Projekte mit den Jugendverbänden, die eine positive Gemeinschaft fördern, liegen mir am Herzen.



Der Vorstand mit Corona-Abstand auf der Herbstklausur 2020

Der SJR Erlangen stellt sich vor



Die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle des Stadtjugendring Erlangen



Christian Kohlert
Stadtjugendpfleger
stv. Geschäftsführer



Veronika Lauterbach
Geschäftsführerin



Magdalena Wagner
Projektmitarbeiterin
Demokratie leben!



Nora Hahn-Hobeck
Projektmitarbeiterin
Demokratie leben!



Bianca Sopart
Verwaltung



Matthias Damerow
Projektmitarbeiter
beteiligt&DABEI
miteinandER



Jutta Beck
Buchhaltung



Jutta Müller
Buchhaltung

Die Kassenprüfer

Andreas Hannweg	DAV
Axel Just	Jugendparlament Erlangen
Matthias Jahnel	DPSG
Marcel Riedel	DGB

Kontakt im Jugendamt

Reinhard Rottmann	Leiter des Stadtjugendamtes
Agnes Linder	Stadtjugendamt



Wir bedanken uns herzlich für euerer Mitarbeit und euer Engagement!



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020

Die Mitarbeiter*innen des Treffpunkt Röthelheimpark



Dorina Häusler
Leitung
Offene Kinderarbeit



Judith Engler
Leitung
Stadtteilhaus



Kata Kiss-Vietoris
stv. Leitung
Offene Kinderarbeit



Amelie Schwabe
Leitung
Offene Jugendarbeit



Laura Noss
Mitarbeiterin
Offene Kinderarbeit



Anne Örtel
stv. Leitung
Offene Jugendarbeit



Fabian Riavetz
päd. Mitarbeiter
Offene Kinderarbeit



Claudia Frühwald
stv. Leitung
Offene Jugendarbeit



Johanna Krebs
päd. Mitarbeiterin
Offene Kinderarbeit



Markus Neher
päd. Mitarbeiter
Offene Jugendarbeit



Marie Pauline Niemeyer
päd. Mitarbeiterin
Offene Kinderarbeit



Michael Malcherek
päd. Mitarbeiter
Offene Jugendarbeit



Sebastian Plaum
päd. Mitarbeiter
Offene Jugendarbeit



Der SJR Erlangen stellt sich vor

Die Mitarbeiter*innen des Treffpunkt Röthelheimpark



Anatoly Beldy
Hausmeister



Albrecht Hau
Hausmeister



Yvonne Herman
Putzfee



Angie Rackley
Putzfee

2020 – Ausgeschiedene Mitarbeiter*innen
des Stadtjugendring Erlangen



Sabine Lehmann
Pädagogische
Mitarbeiterin

Wir bedanken uns herzlich für euerer Mitarbeit und euer Engagement!



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020

2020 – Ausgeschiedene Mitarbeiter*innen
des Treffpunkt Röthelheimpark



Franz Baier
stv. Leitung OKA



Iason Paliatsios
Leitung OKA



Ferhana Abdul
päd. Mitarbeiterin
Offene Kinderarbeit



Selsela Aslami
päd. Mitarbeiterin
Offene Kinderarbeit



Stefanie Gamer
Verwaltung



Brenda Carmina Wecker
päd. Mitarbeiterin
Offene Kinderarbeit

Wir bedanken uns herzlich für euerer Mitarbeit und euer Engagement!

Der SJR Erlangen stellt sich vor

2020 – Neue Kontakte und Mitarbeiter*innen



Thomas Mark
Sozialpäd. Leitung und
stv. Jugendamtsleiter

*Wir freuen uns
auf die Zusammenarbeit!*



Judith Engler
Leitung
Stadtteilhaus



Jennifer Felderer
päd. Mitarbeiterin
Stadtteilarbeit



Anja Ladebeck
Verwaltung
Stadtteilhaus

Laura Noss
Mitarbeiterin Offene Kinderarbeit
(Foto auf Seite 11)

Johanna Krebs
päd. Mitarbeiterin Offene Kinderarbeit
(Foto auf Seite 11)

Marie Pauline Niemeyer
päd. Mitarbeiterin Offene Kinderarbeit
(Foto auf Seite 11)

Fabian Riavetz
päd. Mitarbeiter Offene Kinderarbeit
(Foto auf Seite 11)

Albrecht Hau
Hausmeister
(Foto auf Seite 12)

Allen ein herzliches Willkommen und ein gutes Einarbeiten!



3. Das Jahr 2020 des Vorstandes und der Geschäftsstelle



Corona allgemein

Das allumfassende Thema 2020 war natürlich auch für den Vorstand und die Geschäftsstelle Corona und alle damit einhergehenden Auswirkungen.

Plötzlich befanden wir uns im März in einem Lockdown, die Angebote mussten verschoben oder inhaltlich verändert werden. Die neue Hausleitung im Stadtteilhaus Judith Engler startete zum 01.03.2020 fast zeitgleich mit einem Lockdown und hatte auch hier alle Hände voll zu tun.

Die Erstellung von Hygienekonzepten, die Aktualisierung der geltenden Bestimmungen, Desinfektionsregeln, die Umsetzbarkeit von mobilem Arbeiten und die Erstellung einer Dienstanweisung für mobiles Arbeiten haben uns die ersten Monate zusätzlich zur regulären Arbeit begleitet. Das Jahr über den Vorstand und das Team zusammen zu halten, unsere Kernarbeit irgendwie zu ermöglichen und trotz Distanz zusammen zu arbeiten war im Jahresverlauf mit ein der schwierigsten Aufgaben.

Corona und die Vorstandsarbeit

Glück hatte der Vorstand bei der Wahl der Termine für die beiden Klausuren. Sowohl zur Frühjahrsklausur, als auch zur 3-tägigen Klausur mit Übernachtung im Herbst konnte der Vorstand persönlich teilnehmen. Die Vorstandssitzungen mussten leider fast immer online stattfinden.

Der größte Schwerpunkt lag 2020 für den Vorstand in der pandemiebedingten Situation für Vereine und Verbände, deren Bedürfnissen, der Umwidmung der Zuschussgelder und dem kontinuierlichen Kontakt mit den Vereinen und Verbänden. Ein spezieller Schwerpunkt der Arbeit des Vorstands lag auf der Weiterentwicklung Organisationsstruktur im Jugendring. Auf Grund des Wachstums wurde das Organigramm angepasst und interne Strukturen diskutiert und festgelegt.

Corona und der Bayerische Jugendring K.d.ö.R.

Der Bayerische Jugendring als Körperschaft des öffentlichen Rechts (K.d.ö.R.) hat die gesetzlichen Aufgaben des überörtlichen Trägers der Jugendhilfe zur Besorgung im Auftrag des Landes Bayern übertragen bekommen. Der BJR übernimmt damit die Aufgaben der Beratung, Koordinierung, Planung und Fortbildung für den Bereich der Jugendarbeit. Er unterstützt durch Empfehlungen und Vorschläge die Tätigkeit der Jugendämter als örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe in ihrer Verantwortung für die gesamte Planungs- und Leitungsverantwortung gem. § 79 SGB VIII. In dieser Eigenschaft unterliegt der BJR der Rechts- und Fachaufsicht des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.



Insofern hat der BJR die Corona Regelungen für die Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden erarbeitet. In wöchentlichen Treffen aller Geschäftsführer*innen und Kommunalen Jugendpflege im BJR wurde über das weitere Vorgehen beraten, Diskussionen angestoßen und immer wieder auf die Wichtigkeit der Jugendarbeit, der Impfpriorisierungen für ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit und der Öffnungsmöglichkeiten hingewiesen.

Ein Resultat der Arbeit des BJR bestand dann im Sommer aus der Übernahme der Koordinierung von zusätzlichen Angeboten in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Um den Schülerinnen und Schülern eine Ferienbetreuung in den Sommerferien zu ermöglichen, förderte der Freistaat Bayern einmalig zusätzliche Ferienangebote durch freie und kommunale Träger. Am Sommer-Sonderprogramm beteiligten sich rund 220 bayerische Träger. Sie stellten insgesamt mehr als 10.000 Plätze für Kinder und Jugendliche in etwa 870 Gruppen bereit.

Wir mussten im SJR Erlangen nicht auf das Programm zurückgreifen und konnten eigene Angebote bereitstellen.



Das Jahr 2020 des Vorstandes und der Geschäftsstelle



Sichtbare Corona Veränderungen

Bereits in der Mitte des Jahres wurde darüber hinaus absehbar, dass uns alle das Thema Corona weiterverfolgen wird. Besonders sichtbar wurde es uns anhand der abgesagten Internationalen Maßnahmen, der Menge an Zuschussanträgen und der daraus resultierenden Rückzahlung an das Jugendamt Erlangen. Von den zur Verfügung stehenden 158.550 Euro wurden nur 71.532,40 Euro ausgeschöpft. Diese Zahl zeigt uns ganz deutlich, wie unsicher und eingeschränkt auch die Vereine und Verbände durch Corona arbeiten mussten.

Wir konnten in zwei Online-Treffen mit Vereinen und Verbänden (April und November) abfragen, wie Aktionen vor Ort in den Vereinen stattfinden. Sehr gute Ideen gab es beispielsweise von den Pfadfindern und deren Dachorganisationen, die umfangreiche Angebotsideen online zur Verfügung gestellt haben. Trotzdem wurde uns auch von Problemen berichtet. Kinder und Jugendliche die den Verein verlassen, da sie sich nicht mehr treffen, trainieren, oder proben können. Andere berichteten von gesperrten Orten, an denen Jugendarbeit durch Vereine und Verbände stattfand.

Corona und die Vollversammlungen

Die Frühjahrs- und Herbstvollversammlungen mit unseren Delegierten sind für uns die zwei wichtigsten Termine. Die Beschlüsse der Vollversammlung sind für uns bindend und sind Voraussetzung für eine gelingende Arbeit.

Die unterschiedlichen Bestimmungen zur Einhaltung der Corona Regelungen machten eine satzungskonforme Umsetzung schwer. Der BJR reagierte darauf, indem die Satzung angepasst wurde. So ist es seit letztem Jahr möglich auch nur eine Vollversammlung abzuhalten, wenn es nicht anders möglich ist. Es ist nun ebenfalls möglich die Vollversammlung online durchzuführen, oder eine hybride Veranstaltung zu planen, sowohl in online als auch in Präsenz.



Wir haben im SJR Erlangen die Frühjahrsvollversammlung (FVV) abgesagt und die Herbstvollversammlung (HVV) online durchgeführt. Die neue Form wurde über Open Slides als Tool zur Abstimmung genutzt und über Zoom abgehalten. Durch die Absage der FVV war die Tagesordnung im Herbst dementsprechend voll. Von einer Ehrung des Ehrenamts wurde online abgesehen und in 2021 nachgeholt. Mit dem Haushaltsplan für 2021 wurde der bisher größte Haushalt des SJR mit einer stolzen Summe von 1.219.090,00 Euro beschlossen. Die neue Trägerschaft über das Café Krempl wurde in der Herbstvollversammlung vorgestellt und ebenso beschlossen.

Fazit des Corona Jahres 2020

Am Ende des Jahres stehen wir wieder im Lockdown, warten auf Antworten, wann die Jugendarbeit wieder öffnen darf. Denn was wir wissen ist, dass unsere Kinder und Jugendlichen in Erlangen gerne wieder kommen wollen und kaum mehr Lust auf Onlineevents haben.



Sitze des Vorstandes in Arbeitsgruppen und Vertretungen

Gremienarbeit, Vernetzung und Beteiligung unserer Mitarbeiter*innen

Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter*innen des SJR waren 2019 in vielen verschiedenen Arbeitskreisen, Ausschüssen und Gremien tätig, um die Belange der Erlanger Jugend(arbeit) zu vertreten und sich mit Rat und Tat in die Diskussionen, Tätigkeiten und Entwicklungen einzubringen.

Jeweiliges Plenum:	Vertreter*in:	Aufgabe:
AK Innenstadt	Christian Kohlert	Mitgestaltung des Jugendtreffs Fuchsenwiese (FUXX), Betrachtung aktueller Entwicklungen in der Innenstadt, Vernetzung der Institutionen, ...
AK Sucht	Christian Kohlert	Mitgestaltung von Veranstaltungen, Information über aktuelle Entwicklungen ...
AK Bildungsreferenten*innen AGr Jugendarbeit des Bildungsrates	Christian Kohlert	Vernetzung, Einspeisung der Ergebnisse in den Bildungsrat, ...
Jugendhilfeausschuss	Florian Helmrichs (BDKJ) <i>(Sitz)</i> Jutta Schnabel (BDKJ) <i>(Vertretung)</i> Johannes Bär (EJ) <i>(Sitz)</i> Heino Sand (VCP) <i>(Vertretung)</i> Hannelore Nowack (rdp) <i>(Sitz)</i> Herbert Elsner (rdp) <i>(Vertretung)</i> Andreas Drechsler <i>(beratend)</i> Veronika Lauterbach <i>(beratend)</i>	Beschließender Ausschuss des Stadtrates, Beratung aller jugendrelevanten Themen der Stadt Erlangen
AK Stadtumlandbahn für die Jugendringe Erlangen, Erlangen-Höchststadt und Nürnberg	Andreas Drechsler <i>(Sitz)</i> Christian Kohlert) <i>(Vertretung)</i>	Einbringen der Belange von Kindern und Jugendlichen in die Planung der StUB.
Begleitausschuss Demokratie leben!	Andreas Drechsler Christian Kohlert <i>(als ständiger Vertreter des Jugendamts Erlangen)</i>	Mitwirken in Gremien
Bezirkstagung mittelfränkischer Kommunaler Jugendpfleger*innen	Christian Kohlert	Überregionale Vertretung,
Landes- und Aussprachetagungen Kommunaler Jugendpfleger*innen	Christian Kohlert	Überregionale Vertretung,
Arbeitstagungen der Vorsitzenden auf Bezirks- und Landesebene	Andreas Drechsler	Überregionale Vertretung,

Darüber hinaus war der SJR mit Vertreter*innen im Bildungsrat, der Bildungskonferenz, dem Verkehrsentwicklungsplan, der Gesellschafterversammlung und Mitarbeitervertretung im E-Werk und verschiedenen anderen Arbeitskreisen vertreten.

Das Jahr 2020 des Vorstandes und der Geschäftsstelle



Öffentlichkeitsarbeit des SJR Erlangen

Homepage – www.sjr-erlangen.de

Die Homepage des SJR wurde im letzten Jahr komplett überarbeitet und verschlankt. Wir hoffen sie in ihrer Nutzbarkeit dadurch attraktiver für die Vereine, Verbände und Jugendleiter*innen gestaltet zu haben.

Neben aktuellen Angeboten finden sich die Downloads der Zuschussrichtlinien, der Freizeit- und Programmangebote, die Vorstellung der Arbeitsbereiche und das Verleihangebot des SJR auf der Seite. Sie wird dabei ständig ergänzt und überarbeitet. Wir freuen uns über Verbesserungsvorschläge und Rückmeldungen zur Nutzbarkeit und Inhalten.

Insgesamt war die Homepage neben den Auftritten auf Facebook und Instagram sowie den Mailing-Angeboten für Vereine und Verbände gerade 2020 eine der wichtigsten Informationsplattformen.

Facebook / Instagram / Youtube

Im Jahr 2020 hat der Stadtjugendring seine Präsenz auf Facebook und Instagram weiter ausgebaut. Wie in der Vergangenheit wurden in der Regel täglich unter der Woche aktuelle Themen zu Fortbildungen, Beteiligungsaktionen, Angeboten des SJR etc. gepostet.

Neu hinzugekommen sind in der Reihe "Spaß am Dienstag" die im ersten Halbjahr 2020 geposteten Beiträge zu Spielmöglichkeiten mit Lego® und im zweiten Halbjahr Methoden der Beteiligung.

Parallel zu Facebook wurden viele Inhalte auch auf Instagram geteilt. Damit hofft der SJR den Anforderungen der verschiedenen Nutzer*innengruppen gerecht zu werden und sie auf den für sie ansprechenden Plattformen über relevante Themen zu informieren.

Der Anstieg der Follower*innen um jeweils ca. 10 % pro Plattform scheint diesem Anspruch Recht zu geben.

Im Youtube-Auftritt des SJR konnte das barrierefreie Projekt "Zuhörlust statt Zimmerfrust" vorgestellt werden.

Programm- und Serviceheft

Seit 2018 ergänzt der Stadtjugendring seine Öffentlichkeitsarbeit durch das in Kooperation mit dem Bildungsbüro der Stadt herausgegebenen Programm- und Serviceheft. Dieses erscheint grundsätzlich zwei Mal jährlich Anfang Juli und Anfang November. 2020 hat sich der SJR allerdings entschieden nur ein Heft mit der Ausgabe 2020/2021 herauszugeben. Dieses erschien im November mit Angeboten, die auch während der Corona Pandemie als wahrscheinlich in der Umsetzung erschienen.

Das Heft erfreut sich bei den Partner*innen in den Vereinen, Verbänden und Institutionen zunehmender Beliebtheit, da hier deren Beiträge zur Jugendleiter*innenausbildung komprimiert zusammengefasst direkt bei den Nutzer*innen ankommen. So konnte der Umfang des Heftes auch in der aktuell vorliegenden Ausgabe nochmals gesteigert werden.

Inhaltlich umfasst das Heft, das weiterhin in einer Auflage von 5.000 Stück erscheint und in den Geschäften Erlangens ebenso ausliegt wie bei den beteiligten Vereinen und Verbänden, Jugendleiter*innenausbildungen, Verleihangebote, Angebote der außerschulischen Jugendbildung, sowie Serviceinformationen.



4. Verteilung der Zuschüsse an Vereine und Verbände



Jugendleiter*innenpauschale

In den letzten Jahren ist eine deutliche Steigerung in der Beantragung der bundesweit gültigen Juleica (Jugendleiter*innencard) zu verzeichnen.

Dies hat unterschiedliche Gründe. Zum einen ist durch die Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes 2012 und der Juleica-Initiative des BJR die Bekanntheit der Juleica und das Verständnis für qualitative Arbeit in den Vereinen und Verbänden weiter gestiegen. Zum anderen werden die für die Juleica verpflichteten Kurse in den letzten Jahren in Absprache mit den anderen Jugendringen in Mittelfranken so angeboten, dass fast über das ganze Jahr hinweg Ausbildungen möglich sind und die Jugendleiter*innen diese neben Schule und Beruf in ihrer ehrenamtlichen Arbeit unterbringen können.

Am 31.12.2020 besitzen 301 Jugendleiter*innen in Erlangen eine gültige Juleica.
Die Juleicas sind unter den Verbänden wie folgt aufgeteilt:

Juleicas gesamt: 301 Verein

73	Christlicher Verein Junger Menschen – CVJM
56	Bayerische Sportjugend im BLSV
40	Bund der Deutschen Katholischen Jugend Regionalverband Erlangen
40	Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen
10	Deutsche Alpenvereinsjugend Sektion Erlangen – JDAV
10	Deutsche Jugend in Europa – DJO
10	Stadtjugendring Erlangen
9	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft – DLRG Jugend - OV Erlangen
8	Bayerisches Jugendrotkreuz
8	Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern – Royal Rangers
5	Technisches Hilfswerk – THW-Jugend
4	Arbeiter-Samariter Jugend – ASB
4	Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder - Stamm Asgard
3	Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg - Stamm Sankt Bonifaz
3	Jugendfilmgruppe Nie wieder Shakespeare e.V.
3	Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder
2	Dachverband der Erlanger Jugendclubs e.V.
2	Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg - Stamm Sankt Theresia
2	Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband - Jugendfeuerwehr Erlangen
1	Adventjugend Erlangen
1	Bayerische Schützenjugend Erlangen
1	Bund Deutscher Karneval-Jugend Erlangen
1	Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg - Stamm Tennenlohe
1	Evangelisch-reformierte Jugend Erlangen
1	Jugend des Trachtenverbandes Mittelfranken
1	Jugendgruppe AFS – Interkulturelle Begegnungen e.V.
1	Deutsche Jugend in Europa – DJO - JunOst Erlangen
1	Rad- und Kraftfahrverein Solidaritätsjugend Erlangen 1903 e.V.



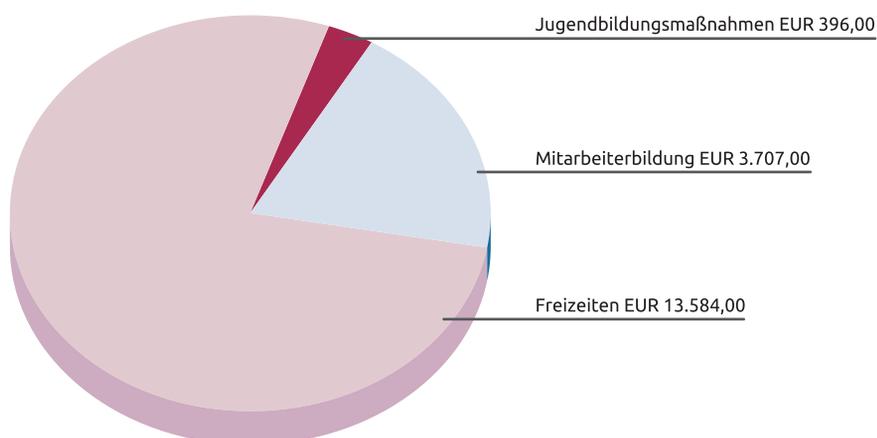
Verteilung der Zuschüsse an Vereine und Verbände



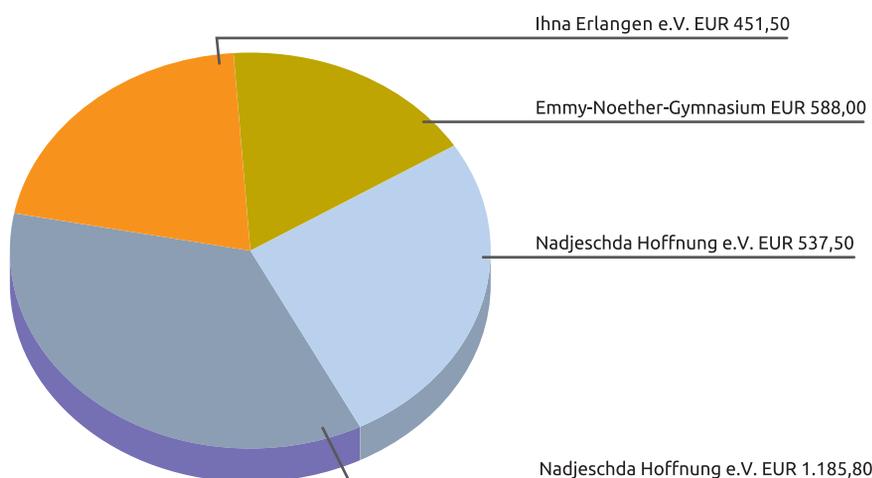
Der Stadtjugendring Erlangen erhält Mittel der Stadt, die von ihm an die Vereine und Verbände ausgezahlt werden. Dazu müssen die einzelnen Maßnahmen mit einem vollständigen Antrag eingereicht werden.

Sondermaßnahmen werden immer in der Vorstandssitzung vom Vorstand beraten und die finanzielle Fördersumme individuell beschlossen. Die geförderten Maßnahmen 2020 erhalten unter „5. Förderung von Sondermaßnahmen“ gesonderte Beachtung.

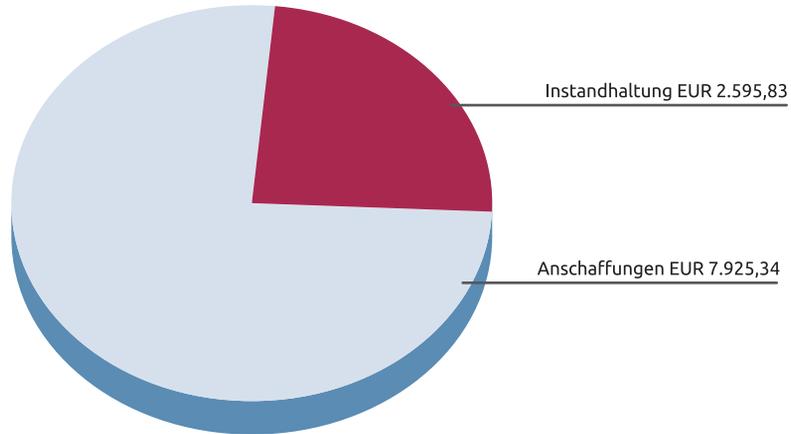
Aktivitäten: Freizeiten und Weiterbildung



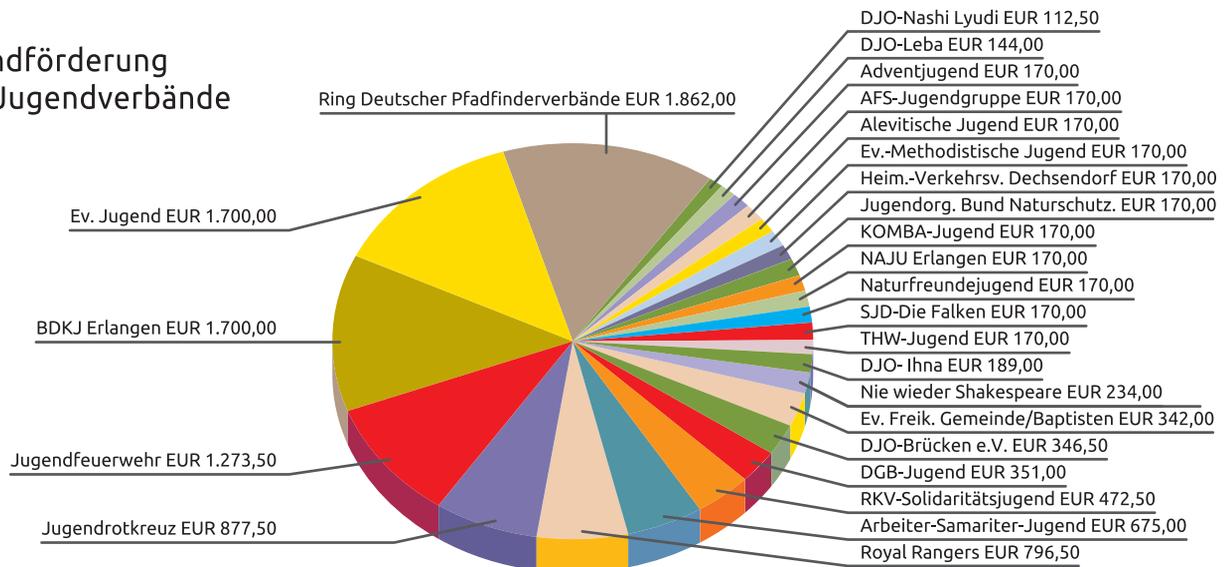
Internationale Jugendbegegnungen



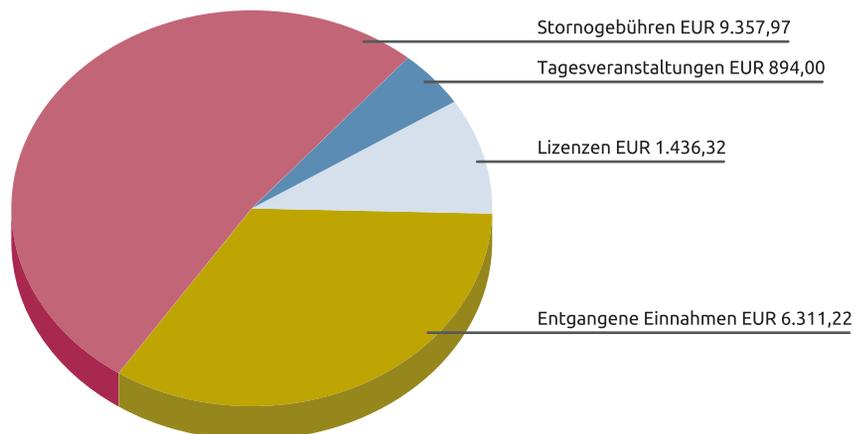
Anschaffungen und Instandhaltung von Jugendräumen



Grundförderung der Jugendverbände



Pandemiebedingte Sonderförderung



5. Förderung von Sondermaßnahmen



Sankt Markus: Weihnachten für alle

Die Pandemie stellt nicht nur Firmen vor große Probleme, sondern auch der gesamte jugendpolitische Bereich hat damit zu kämpfen.

Um unsere Mitarbeiter zu fördern und zu fordern, entschlossen wir uns, ein Filmprojekt zu starten, welches auch die Wohnungsproblematik der Stadt Erlangen aufgreift. Als Grundlage für das Drehbuch des Projekts diente die Weihnachtsgeschichte des Lukasevangeliums.

Dieses Filmprojekt wurde an den Weihnachtsfeiertagen auf unserer Internetseite zur Verfügung gestellt. Uns war es wichtig, dass wir sowohl ein "klassisches" als auch ein "gesellschaftspolitisch sozialkritisches" Video produzieren, welches auf die Problematik der Stadt Erlangen und ihrer Bewohner aufmerksam machen sollte. Aus diesem Grund wurden zwei Weihnachtsgeschichten gedreht.

Die Planung dieses Projekts begann bereits im Frühherbst. Es mussten Schauspieler, ein Technikteam, eine Musikgruppe sowie Requisiteure gefunden werden; Ausrüstung und Kostüme mussten geliehen oder beschafft werden (und die Hygiene-Regeln waren natürlich auch immer ein Thema!)

Um dieses Projekt durchführen zu können, waren etliche Treffen notwendig. Zusammen mit den über 20 Jugendlichen überlegten wir uns, vor welche Probleme die Bewohner in Erlangen gestellt sind und welche Gaben die Heiligen 3 Könige im Jahr 2020 überreichen würden.



Um dem Zuschauer das Gefühl zu vermitteln, dabei zu sein, wählten wir für den Dreh öffentliche Orte. Dabei legten wir auch Wert darauf, dass für die Kleinen ihre Kindertagesstätte(n) im Bild sichtbar wurde(n).

Außerdem konnten wir unseren Oberbürgermeister Herrn Dr. Florian Janik als Mitwirkenden gewinnen. Die Drehorte waren neben dem Markusplatz, das Büro des Bürgermeisters, der Rathausplatz, die Hugenottenkirche, der Obdachlosentreff Willi, die Erlanger Tafel sowie viele weitere öffentliche Plätze.

Neben dem Spaß, den wir mit den Beteiligten hatten, stellten wir fest, dass sich unsere Jugendlichen sehr für das Leben der Stadt und der Menschen in Erlangen interessieren. Die Fragestellung "Was könnte ein unfreiwillig Obdachloser unternehmen?" begleitete uns lange Zeit bei den Dreharbeiten. Wieder einmal konnten Frau Wolski und ich feststellen, dass Bildung nicht nur im Schulgebäude stattfindet, sondern auch durch Jugendarbeit.

Helmut Schmidt
(Diakon)





Evangelische Jugend: Aktion "Action Bound"

Der 1. Mai 2020 stand unter der besonderen Situation der kontaktlosen Zeit in der Jugendarbeit, und genau hier fand unsere Action Bound Aktion/1. Mai statt. Ziel unsere Aktion war es, möglichst viele Jugendliche zu motivieren und an der Aktion teilzunehmen, Wissenswertes über seine Stadt zu erfahren, sich zu begegnen, auszutauschen, Gemeinschaft zu fördern und gegen den heimischen Lagerkoller etwas zu unternehmen – dies alles online bzw. ohne direkte Begegnung untereinander in Zeiten der Pandemie.

Wir erstellen für die Jugendlichen eine digitalen Schnitzeljagd anhand der App "Action Bound". Die Jugendlichen benötigen dazu ein Smartphone und die genannte App. Wenn man diese installiert hat, wird man per GPS durch die Stadt geführt und muss an verschiedenen Stationen Fragen zur Stadtgeschichte beantworten, Mini-Games spielen oder Challenges erfüllen. Die gestellten Aufgaben wurden von uns passend für die Zielgruppe erstellt und entsprechend gestaltet. Für die einzelnen Aktionen gab es direkte Rückmeldung und es wurden Punkte verteilt. Durch die App ist es uns möglich gewesen, unseren Jugendlichen einen etwas anderen 1.Mai Spaziergang oder Radtour (Streckenlänge ca. 8 km) durch Ihre Stadt bzw. Ihren Sozialraum zu ermöglichen. Durch die lange Laufzeit der Rallye Aktion (9-17 Uhr) verhinderten wir, dass sich die Jugendlichen direkt oder möglichst wenig real begegneten – diese sollte dann später digital folgen. An Freitag selbst starteten bei eher schlechtem Wetter dann doch ca. 15-20 Jugendlichen zu unterschiedlichen Zeiten unseren Bound. Die Jugendlichen fuhren Rad, liefen oder Inlineskateten diesen alleine oder im Familienverbund ab. Die Rückmeldung auf die Schnitzeljagd fiel durchweg positiv aus und könne laut der Teilnehmenden gerne wiederholt werden.

Der zweite Teil der Tagesaktion sollte am Nachmittag und Abend in den heimischen vier Wänden weiter gehen. In diesem Teil des Tages stand "Begegnung und Austausch" der Jugendlichen im Fokus. Via Zoom Konferenz (Online Video Konferenz) wurde mit den Teilnehmenden der Action Bound ausgewertet und unter allen teilnehmenden Jugendlichen Preise für kreative Antworten, lustige Schnappschüsse usw. verlost. Zu den Teilnehmenden am Vormittag gesellten sich in den Online Treff noch weitere Jugendliche aus dem Umfeld der EJ, so dass wir ca. 20-25 Personen waren.

Im Vorfeld hatten wir zusätzlich Rezeptideen an alle Teilnehmenden verschickt und per Video Chat wurde, jedem für sich vor Ort zu Hause, das Essen zubereitet und im Anschluss "gemeinsam" gegessen.

Dazu gab es musikalische Begleitung vom Erlanger Musiker und Songwriter "Wilder Pilger" Florian Bässler. Dieser hat uns in einem eigenen Podcast/Kanal ein Konzert eingespielt, welches uns über das Essen – bzw. die Zubereitungsphase begleitete.

Nach einem gemeinsamen Abschluss haben sich die Teilnehmenden noch in verschiedenen Chaträumen zum gemeinsamen Onlinespielen verabredet und den Tag ausklingen lassen.

Programmübersicht:

Uhrzeit	Programmpunkte
09:00 - 17:00 Uhr	Action Bound Angebot
17:00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmenden Online auf der Plattform "Zoom"
17:10 Uhr	Auswertung des "Action Bound"
17:30 Uhr	Preisverleihung
17:45 Uhr	Gemeinsames Vorbereiten der "Grill-Party"
18:00 Uhr	Gemeinsames Grillen und/oder Kochen
Parallel dazu	Podcast und Online Konzert vom Musiker "Wilder Pilger" aus Erlangen.
19:30 Uhr	Gemeinsamer Abschluss
Ab 19:45 Uhr	Untergruppen auf Zoom und Spiele "Online" bis zum offenen Ende



6. Kommunale Jugendarbeit – Stadtjugendpflege im SJR Erlangen

Auf Grund der Umstellungen im Jugendamt der Stadt Erlangen und der hohen Arbeitslast die pandemiebedingt in Jugendamt und Jugendpflege auftrat wurde die Konzeptarbeit am gemeinsamen Konzept "Kommunale Jugendarbeit in Erlangen" auf 2021 verschoben. Wir freuen uns in diesem Zusammenhang auf den intensiven inhaltlichen Austausch mit der neuen pädagogischen Leitung des Jugendamtes um gemeinsam ein langfristig tragfähiges Konzept auf den Weg zu bringen.

Während des Jahres war Herr Kohlert in seiner Funktion als Stadtjugendpfleger der Stadt Erlangen in Abstimmung mit der Jugendhilfeplanung, dem Bildungsbüro, dem Amt für Soziokultur und anderen Ämtern und Institutionen der Stadt eingebunden.

Gerade in den Fragen, welche Angebote während der Pandemie in Einrichtungen, Vereinen, Verbänden etc. noch durchführbar sind, welche durch den SJR und andere Träger vorgehalten werden sollten und können, welche Konzepte als Service bereitgestellt werden können etc. konnten große Hilfestellungen geleistet werden, die u.a. auch zur Bereitstellung eigener Ferienbetreuungsangebote durch den SJR selbst führten.

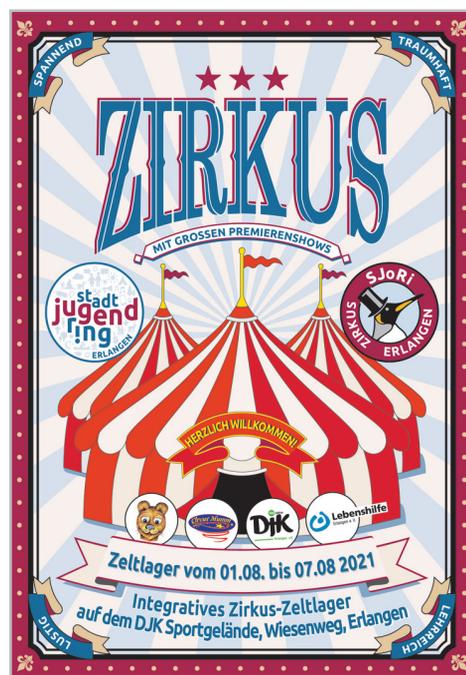
Darüber hinaus war Herr Kohlert als Interessenwahrer der Belange der Jugendlichen und Vertreter der Stadt in unterschiedlichen Arbeitskreisen und Ausschüssen tätig. So nahm er regelmäßig an den Sitzungen des Jugendparlamentes teil und beriet deren Mitglieder bei auftretenden Fragen.

Er vertrat das Jugendamt im Begleitausschuss des Projektes "Demokratie leben!" und erarbeitete gemeinsam mit den Bildungsreferent*innen und dem Bildungsbüro die aktuelle Ausgabe des Programm- und Serviceheftes, sowie Informationen für die Vereine und Verbände zu Angeboten während der Pandemie.

Auch 2020 waren die Kommunale Jugendarbeit und der Vorstand des SJR als Vertreter der Belange der Jugend im inneren Planungskreis des Zweckverbandes Stadt-Umland-Bahn tätig.

Gemeinsam mit dem Amt für Soziokultur, dem Bürgermeister- und Presseamt, dem Jugendparlament und anderen Akteur*innen entwickelte die Kommunale Jugendarbeit Fortbildungs- und Beteiligungsangebote für Jugendleiter*innen und andere Interessierte weiter, bewarb diese und führt sie gegebenenfalls selbst durch.

Aus dieser Zusammenarbeit ist auch das für 2021 geplante integrative Zirkusprojekt "Zirkus SJoRi" entstanden, das mit insgesamt 30 Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung im Sommer 2021 als Zeltlager im Stadtgebiet Erlangen durchgeführt werden soll.



7. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Erlangen – beteiligt & DABEI im SJR Erlangen



Der Stadtrat hat in einem Antrag der SPD Fraktion bereits 2015 beschlossen die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Erlangen weiter voranzutreiben. Ende 2017 wurde Christian Kohlert als Kommunaler Jugendpfleger mit einer halben Stelle beauftragt zu diesem Zweck ein Handlungskonzept zu entwerfen und die Kinder- und Jugendbeteiligung in Erlangen weiter auszubauen.

Sich überhaupt einmischen zu wollen setzt voraus zu begreifen, dass man sich einmischen kann, dass die Welt veränderbar ist.

Das Handlungskonzept fußt auf vier Handlungssäulen, die in 2019 erstmalig voll "bespielt" und 2020 auch während der Corona Pandemie weiter vorangetrieben wurden.

A) Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung:

Ende 2019 wurde die Homepage www.beteiligt-DABEI.de als Beteiligungshomepage der Stadt Erlangen und des SJR neu etabliert. Die neu entstandene Seite wurde und wird von Anfang an als ein sich entwickelndes Projekt betrachtet.

Während der Pandemie konnten über die Seite unterschiedlichste Angebote, wie z.B. der neu entwickelte Minecraft Server oder die Ausschreibung zum Buchprojekt "Wenn ich König*in von Erlangen wär ..." beworben werden. Darüber hinaus sind unter den verschiedenen Reitern Vereine, Verbände und Institutionen zu finden, die Beteiligung ermöglichen. Es werden aktuelle Projekte und Angebote beworben, Methoden der Beteiligung vorgestellt und es kommen mit Gruß- und Vorworten Personen des öffentlichen Lebens zu Wort, die den Wert der Beteiligung gerade von Kindern und Jugendlichen für die Gesellschaft betonen.

Weiter fand und findet Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung zum Thema Beteiligung über die Homepage des SJR, die Social Media Auftritte des SJR, sowie aktuelle Medienberichterstattung, Gespräche etc. statt. Gerade die gemeinsamen Aktionen mit dem Zweckverband Stadt-Umland-Bahn zur Gestaltung der Talquerung Regnitztal und von Haltestellen für die Stadtumlandbahn fanden große Beachtung in örtlicher und überörtlicher Presse.

B) Partizipation

Die Partizipationsangebote der letzten Jahre wurden trotz der ab März einsetzenden Pandemie fortgeführt und es kamen sogar weitere hinzu. Nachfolgend möchten wir einige der Aktivitäten vorstellen.

Jugendparlament – JUPA

Der SJR brachte sich auch 2020 in die Arbeit des JUPA mit ein. So besuchten Christian Kohlert und verschiedene Vorstandsmitglieder regelmäßig die Sitzungen des Parlamentes und berieten dessen Mitglieder. Bei der Kommunalwahl kooperierten "SJR", "JUPA", "Demokratie leben!" und "unbequem" bei der gemeinsamen Veranstaltung mit den Erlanger Nachrichten und E-Werk im E-Werk. Leider konnte coronabedingt im Jahresverlauf nicht mehr stattfinden und auch die geplante Jugendversammlung musste abgesagt werden. Wir freuen uns aber auf die Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Parlament in 2021 und die bereits geplante gemeinsame Durchführung der Infoveranstaltungen mit U-18 Wahl zur Bundestagswahl 2021. Vielen Dank an dieser Stelle an die Parlamentsmitglieder der letzten Legislaturperiode allen voran Anna Barth und Axel Just als Vorsitzende.



Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Erlangen – beteiligt & DABEI im SJR Erlangen



Kommunalwahl 01.03.2020

Wie bereits unter "Jugendparlament" beschrieben konnte der SJR sein Informations- und Mitmachangebot im Vorfeld der Wahlen fortsetzen. Am Sonntag den ersten März, zwei Wochen vor dem Termin der Kommunalwahl, waren SJR, E-Werk, Jugendparlament und weitere Partner am Start um Bürger*innen jeglichen Alters zu informieren und dazu anzuregen, sich aktiv an den Wahlen zu beteiligen.

Programmatisch hatten die Kooperationspartner ein buntes Tagesprogramm zusammengestellt. In der Clubbühne des E-Werks waren die Jugendorganisationen der in Erlangen zur Wahl angetretenen Parteien mit Info- und Mitmachständen vertreten. Darüber hinaus stellten sie ihre wichtigsten Ideen und Forderungen in eigenen Beiträgen jeweils vormittags und nachmittags auf der Bühne vor und gestalteten mittels Lego® "Ihr Erlangen der Zukunft". Flankiert wurde dieses Angebot durch die U-18 Wahl und einen von den EN geleiteten Stammtisch mit Vertreter*innen des Jugendparlamentes, FFF und Extinction Rebels. Am späten Nachmittag waren die vier Kandidat*innen für den Posten des Oberbürgermeister*innenamt der CSU, FDP, Grünen und SPD eingeladen, ihre Positionen im Rahmen einer Pecha Kucha Veranstaltung mit anschließender Fragerunde zu erläutern.

Leider blieb die Anzahl der Besucher*innen, wohl nicht zuletzt auch wegen der ansteigenden Corona Zahlen, weit hinter den Erwartungen zurück.

Nichtsdestotrotz wird der SJR den eingeschlagenen Weg von Information und Mitmachen mit Aktionen vor den Wahlen weiter beschreiten und die Kooperationen mit den bisher beteiligten Partnern*innen weiter ausbauen. Für 2021 sind bereits erste Ideen zur Bundestagswahl in Arbeit und der Hugenottenplatz ist für den 17. und 24.09.2021 gebucht.



Lego® Architekt*innen für die StUB gesucht in den Faschings- und Herbstferien

Der Zweckverband Stadt-Umland-Bahn ist bereits seit Jahren dabei, Bürger*innen durch unterschiedliche Formate an den Planungsschritten der Entstehung der Stadtumlandbahn (StUB) zu beteiligen. Für Kinder und Jugendliche fehlte bisher ein geeignetes Format. Mit der dreitägigen Aktion "Lego® Architekt*innen für die StUB gesucht" wurde die in 2019 erfolgreich gestartete Reihe fortgesetzt.



Während die Veranstaltung in den Faschingsferien noch nach der Konzeption aus 2019 durchgeführt werden konnte und durch eine öffentliche Ausstellung in den Räumen des ehemaligen Lederwarengeschäftes Pfeiffer abgerundet wurde, musste für die Herbstaktion ein vollständig neues Konzept entworfen werden. Beiden Veranstaltungen gemein ist die grundsätzliche Ausrichtung des Beteiligungsformates an Bedingungen, die auch für Veranstaltungen mit Erwachsenen gelten. Das bedeutet konkret, dass die Begrüßung durch den Vorsitzenden des Zweckverbandes Stadt Umland Bahn Herrn Bürgermeister Dr. Hacker bzw. durch unseren Oberbürgermeister Dr. Janik stattfand und diese gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Zweckverbandes auch zur Ergebnispräsentation anwesend sind und Sorge für die Einbringung der Ergebnisse in den weiteren Prozess tragen.





Die dreitägigen Aktionen wurden jeweils durch Mitarbeiter*innen und Techniker des Zweckverbandes sowie bis zu sechs haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen des SJR Teams begleitet. Durch deren Anleitung konnten in den Faschingsferien Lego Modelle zur Querung des Erlanger Wiesengrundes und in den Herbstferien Modelle im Computerspiel Minecraft zur Gestaltung von Haltestellen entstehen.

Der große Erfolg und die große Nachfrage der Teilnehmer*innen hat zur Folge, dass 2021 zwei weitere Veranstaltungen in Planung sind. Die Ausschreibung erfolgt u.a. im Programm- und Serviceheft des SJR und auf der Homepage www.beteiligt-dabei.de.

Stadtforscher*innen gesucht an der Hermann-Hedenus-Mittelschule 01. bis 05.07.2019

Die geplante Kooperation mit der Hermann-Hedenus-Mittelschule musste auf Grund der Corona Pandemie leider auf das Schuljahr 2021/2022 verschoben werden. Erste Gespräche zu Inhalten und Methoden wurden bereits geführt.

P-Seminar "beteiligt & DABEI"

Das in 2019 für das Schuljahr 2019/2020 begonnene P-Seminar konnte, trotz der großen Einschränkungen durch Corona, mit drei Projekten abgeschlossen werden.

Der **Geocache** „Natürlich Erlangen“ wurde mit Unterstützung von Stadtgrün und dem Botanischen Garten als Cache zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen quer durch Erlangen geführt.

Leider konnte er nicht – wie geplant – mit Schulklassen begangen werden.

Er steht aber unter

<https://www.opencaching.de/viewcache.php?cacheid=194608> allen offen.

Darüber hinaus entstand ein **Film** zu Beteiligungsmöglichkeiten in Erlangen und die des SJR im Besonderen.

<https://www.beteiligt-dabei.de/aktuelles.php>



Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Erlangen – beteiligt & DABEI im SJR Erlangen



Und nicht zuletzt konnte das **Buchprojekt "Wenn ich König*in von Erlangen wäre ..."** mit großem Einsatz der Schüler*innen fertiggestellt werden. Leider war es hier nach ersten Angeboten in Präsenz nur noch möglich, das Projekt durch einen online Aufruf zum Erfolg zu bringen. Umso erfreulicher ist es, dass das Buch mit vielen Zeichnungen, Gedichten und Geschichten nun in gedruckter Form vorliegt und zum Preis von EUR 10,00 in der Geschäftsstelle des SJR erhältlich ist.

Da eine öffentliche Lesung nicht möglich war, hat sich das Seminar entschlossen, ein paar ausgewählte Texte auf www.beteiligt-dabei.de einzulesen.

Ein Folgeprojekt des Stadtjugendring Erlangen ist für das Jahr 2021 unter dem Titel "Wissenswertes über Erlangen" in Planung.



"unbequem" die Filmgruppe



Beteiligung von Kindern und Jugendlichen kann auf unterschiedliche Weise geschehen. Eine davon ist die bildliche Darstellung der Themen mit denen sich die Zielgruppe beschäftigt.

Seit ihrer Gründung 2017 haben sich die Teams der Filmgruppe mit unterschiedlichsten Themen beschäftigt und dazu Videos erstellt (z.B.: Vorstellung THW, One Billion Rising, Tag der Jugend, Absenkung Wahlalter, Vorstellung regionaler Bands, Veranstaltungshinweise, Comic Salon).

Seit Mitte 2018 sind die Videos nun auch unter dem Namen der Gruppe unter www.youtube.com/unbequem-erlangen zu finden.

Die Zahl der Abonnenten*innen konnte auch 2020 weiter gesteigert werden (Grafik), ebenso wie die Klickzahlen die für 2020 nun bei insgesamt ca. 42.000 liegen. Dazu beigetragen hat sicherlich die Arbeit der Filmgruppe auch während Corona, sowie die zur Kommunalwahl eingestellten Beiträge. Gerade die Filme über die Jugendgruppen der Parteien stoßen noch ca. ein Jahr später immer noch auf Interesse der Zuschauer*innen.

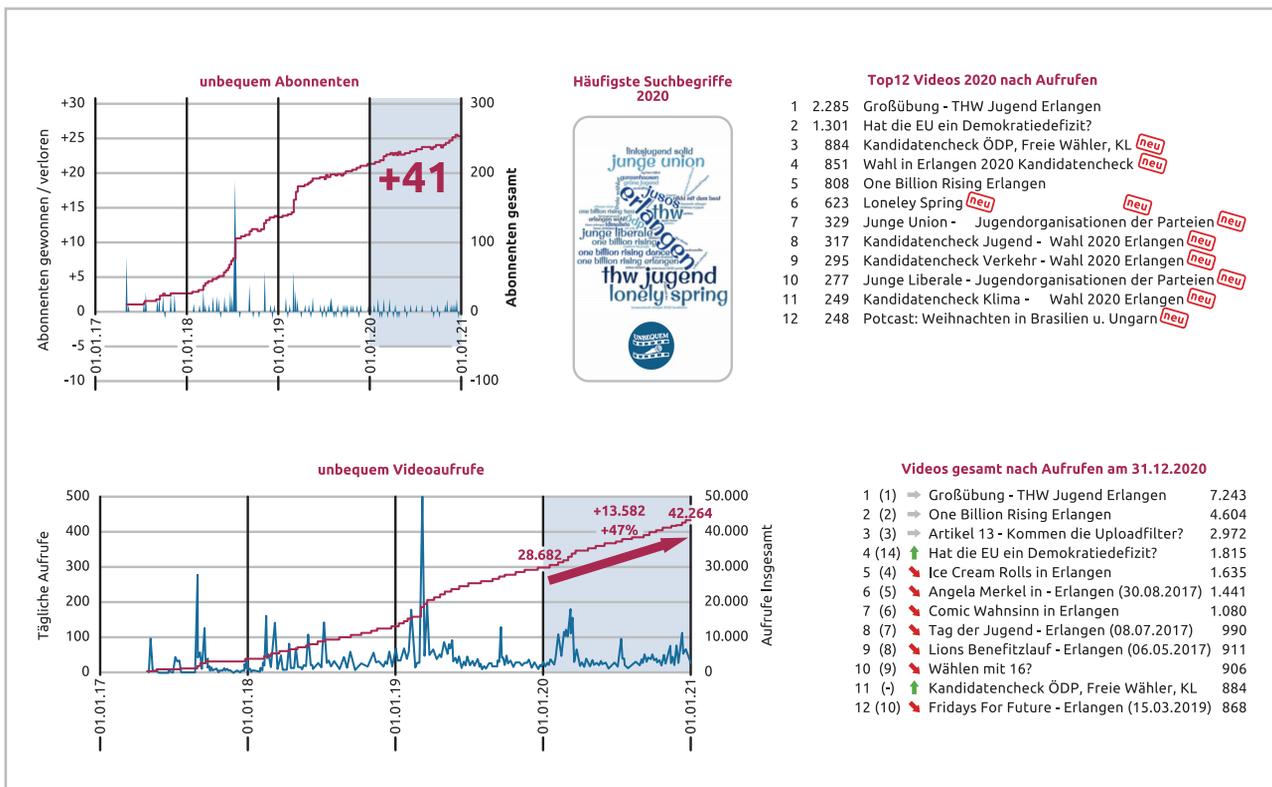
Insgesamt ein großes Dankeschön an Sören für die unermüdliche Begleitung und Unterstützung der Gruppe.

Nicht zu vergessen aber auch die ca. 20 unermüdlichen jungen Journalisten*innen, die "unbequem" erst mit ihren Ideen und ihrem Engagement ermöglichen.

Interessierte dürfen sich gerne melden - die Gruppe freut sich über Nachwuchs.



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020



C) Schulung von Mitarbeiter*innen

Auch der Bereich der Schulungen in Methoden der Kinder- und Jugendbeteiligung wurde 2020 mit weiteren "neuen" Inhalten bespielt. Matthias Damerow bespielte hier den Bereich der Jugendbeteiligung mittels des Computerspiels Minecraft in einigen offenen Terminen mit Jugendleiter*innen und als Angebot im Rahmen des jährlich stattfindenden Juleica Kongresses. Darüber hinaus ist das Thema Partizipation seit 2018 ein fixer Bestandteil in der jährlich stattfindenden Jugendleiter*innenausbildung des SJR. Und auch das Team von "unbequem" bildete sich mit eigenem Inhalt für Schnitttechnik und Moderation trotz Pandemie fort.

D) Evaluation

Alle Aktionen wurden mit den Teilnehmer*innen, den Betreuer*innen und den beteiligten Institutionen in eigens entwickelten Fragebögen evaluiert. Ziel war und ist es die Wirksamkeit der Methoden im Hinblick auf die gesetzten Ziele und Gruppen zu betrachten und ggf. Methoden weiterzuentwickeln, zu verändern oder zu verwerfen. Dabei hat der SJR vor allem die Qualität der Angebote im Blick, nicht die Quantität der Teilnehmer*innenzahlen. Im Jahr 2021 soll eine Auswertung im Jugendhilfeausschuss vorgestellt und die Fragebögen überarbeitet werden. Abschließend an dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Kooperationspartner*innen, Betreuer*innen und Teilnehmer*innen die gerade im letzten Jahr stetig an der Weiterentwicklung von "beteiligt & DABEI" als Beteiligungsplattform in Erlangen mitgewirkt und während Corona vieles ermöglicht haben. Ein besonderer Dank an Jeanette Nique, die uns seit gut einem Jahr mit ihren Illustrationen begleitet.

8. Bildungsangebote



Der Stadtjugendring hat in den vergangenen Jahren sein Angebot in diesem Bereich stetig ausgebaut. Dabei setzt er nicht nur auf eigene Angebote, sondern verweist auch auf frei ausgeschriebene Angebote anderer Jugendringe, aus Vereinen und Verbänden um den Servicegedanken durch Vermittlung und Vernetzung weiter auszubauen und umzusetzen.

Juleica Ausbildung

Seit vielen Jahren startet die Juleica Ausbildung im SJR bereits Ende Februar mit dem ersten von zwei Ausbildungswochenenden. Geleitet wurden die Kurse von Christian Kohlert, der in den einzelnen Ausbildungseinheiten, nach im SJR alt bewährter Art von Mitgliedern des Vorstandes und der Fachbereiche unterstützt wurde. Hinzu kam Matthias Damerow als Praktikant in den Bereichen Bildung und Beteiligung. Themen waren wie immer die deutschlandweit standardisierten Inhalte aus den Bereichen Recht und Aufsichtspflicht, Jungen- und Mädchenarbeit mit dem besonderen Schwerpunkt sexualisierte Gewalt, Spiele, Vorbereitung und Planung von Aktionen, Finanzen und Zuschüsse, Entwicklungspsychologie. Diese wurden mit vielen praktischen Übungen garniert und bei einem Drei-Gänge-Menü am zweiten Wochenende nochmals ausgiebig reflektiert.

Vielen Dank an dieser Stelle an die hoch motivierten Teilnehmer*innen, sowie die ehren- und hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen im SJR.

Juleica Kongress

Seit nunmehr acht Jahren findet Ende November der Juleica-Kongress als gemeinsame Bildungsveranstaltung der Jugendringe Erlangen, Erlangen-Höchstadt, Nürnberg und Mittelfranken im Emil-von-Behring-Gymnasium statt.



Durch die breite Auswahl an für die Jugendarbeit relevanten Themen erfreut er sich mit deutlich über 100 Teilnehmer*innen gleichbleibend großer Nachfrage und ist aus dem Fortbildungskatalog der Jugendringe Erlangen und Erlangen-Höchstadt wohl nicht wegzudenken.

Leider musste ein großer Teil des Kongresses, den die Veranstalter in Präsenz geplant hatten, entfallen. Stattfinden konnte allerdings die vom SJR mit Matthias Damerow als Referenten angebotene Veranstaltung „Beteiligung mit Minecraft“ mit 12 Teilnehmer*innen, sowie die von „Demokratie leben!“ organisierten Workshops, da all diese Fortbildungen in die digitale Welt verlegt werden konnten.

Airbrushtattoo

Set 2017 nicht mehr aus dem Portfolio der Angebote des SJR wegzudenken ist die Fortbildung Airbrushtattoos, die die Teilnehmer*innen im Umgang mit den Anforderungen der Airbrushmaschine vertraut macht. Der gut zweistündige Kurs führt in Technik des Sprühens aber auch gesundheitliche Anforderungen, Umgang mit Teilnehmer*innen etc. ein und ist Grundlage um das Material im SJR entleihen zu können.

2020 haben 5 Teilnehmer*innen den Kurs besucht und können nun auf Freizeiten, Vereinsfesten, Geburtstagen, Bürgerfesten etc. als Betreuer*innen fungieren. Neben Kinderschminken und anderen Mitmachaktionen stellt das Airbrushangebot eine attraktive Bereicherung der Feste dar.

Verleihkonditionen sind ebenfalls im Programm- und Serviceheft zu finden. Bei Bedarf und mindestens fünf Teilnehmer*innen organisieren wir gerne eine eigene Fortbildung für die Einrichtung, den Verein oder Verband.



9. Aktionen und Freizeiten



Der SJR ist selbst Veranstalter, beteiligt sich aber zunehmend auch als Kooperationspartner an verschiedensten Veranstaltungen, Aktionen und Freizeiten. Im Folgenden sind exemplarisch einige Aktionen aufgeführt.

Rädli / Lions Spendenlauf

Beide Aktionen wurden pandemiebedingt von den Veranstaltern abgesagt.



Stadtradeln



Auch 2020 fand die Aktion "Stadtradeln" in Erlangen statt. Der SJR hat sich, wie bereits in den vergangenen Jahren, mit einem Team aus dem Vorstand, der Geschäftsstelle und befreundeten Vereinen, Verbänden und Institutionen beteiligt. Wir freuen uns sehr, dass wir aus dem Starterfeld von ca. 100 Teams Platz Zwei in der Wertung der pro Kopf durchschnittlich am Weitesten gefahrenen Strecke belegen konnten. 2021 werden wir natürlich versuchen, diesen Platz zu verteidigen und freuen uns dabei über weitere Unterstützung.



E-Sport

E-Sport ist in aller Munde und ein nicht aufzuhaltender Trend. Selbst bekannte Sportclubs wie Schalke 04 unterhalten in der Zwischenzeit eigene E-Sport Abteilungen mit Profisportlern. Nach den erfolgreichen Veranstaltungen 2018 und 2019 mit Turnieren im Computerspiel "League of Legends" beteiligte sich der SJR in 2020 mit einem seinem Minecraft Angebot an den E-Sport Spielertagen. Vielen Dank in diesem Zusammenhang an unseren Praktikanten Jarno, der mit viel Zeit und Mühe unseren Server mit konzipiert und die Teilnahme und das Angebot ermöglicht hat.



Aktionen und Freizeiten



Sommerferienprogramm



Der SJR hat sich in den letzten Jahren nicht mit eigenen Programminhalten in das Ferienprogramm der Stadt eingebracht. Durch den Wegfall vieler Kinderbetreuungsangebote und Angebote der Jugendarbeit in der Pandemie haben wir uns 2020 entschlossen das Amt für Soziokultur mit einigen Angeboten zu unterstützen. So wurden Kurse in Lego® Mindstorm Robotic, Kurse in der Welt der VR-Brillen und Outdoor Angebote mit ins Programm aufgenommen. Der SJR konnte somit an 10 Tagen während der ersten zwei Ferienwochen insgesamt sechs ausgebuchte Kurse anbieten. Bereits hier hat sich gezeigt, wie notwendig Angebote der Jugendarbeit für das soziale Miteinander der Kinder und Jugendlichen sind.

16. Mittelfränkisches Kinderfilmfestival (Mikifife)

Aufgrund der Pandemielage konnte das Mittelfränkische Kinderfilmfestival mit rund 500 Besucher*innen im Dezember nicht in gewohnter Form im E-Werk in Erlangen durchgeführt werden.

Deshalb stand das Festival ganz unter dem Motto: "Ihr könnt nicht zum Festival kommen, dann kommt das Festival eben zu euch!"- das Mikifife wird digital!

Ab Dezember konnte das Mikifife für Eltern, Kindergruppen, Einrichtungen und alle Interessierten als YouTube Link per Download in die Einrichtung, oder nach Hause geholt werden. Es gibt zwei ca. 60-minütige moderierte Filmprogramme für Kinder ab 6 Jahre, die einen abwechslungsreichen Blick auf die Themen geben, die Kinder im Moment bewegen. Abgerundet wurde das Angebot mit Tutorials für Aktionen zum Mitmachen, die direkt im Anschluss durchgeführt werden konnten.

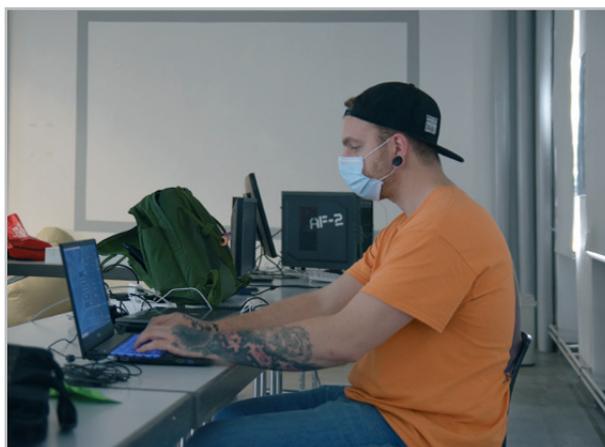
Auch 2020 wurden fleißig Filme eingereicht. Die Prämierung und das Festival selbst wurden im Vorfeld im E-Werk durchgeführt. Der daraus entstandene Film wurde sogar an zwei unterschiedlichen Tagen im Dezember 2020 im Frankenfernsehen ausgestrahlt werden.

Auf Grund der großen Nachfrage wurde das Festival bis ins Frühjahr 2021 verlängert.

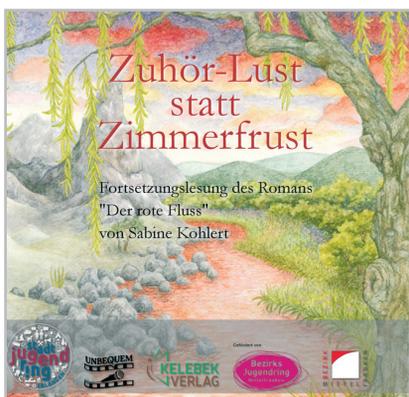


Corona Spezial

Die Corona Pandemie stellte auch den SJR Erlangen vor große Herausforderungen. Bereits in der ersten Woche des Lockdowns entstanden daher Ideen und Angebote, die Kinder und Jugendlichen Teilhabe ermöglichen sollten wie z.B. der bis dahin in Bayern einmalige Minecraft Server (siehe Kapitel Beteiligung und miteinandER).



Zuhör-Lust statt Zimmerfrust



Viele Angebote des Stadtteilhauses Treffpunkt Röthelheimpark und das mit dem Bezirk, dem Bezirksjugendring, dem Kelebek Verlag und der Erlanger Autorin Sabine Kohlert gestartete Projekt "Leselust statt Zimmerfrust".

In diesem mit Gebärdendolmetscherin gestalteten mehrteiligen "Vorleseprojekt" konnten die Zuhörer*innen sich den Roman „Der Rote Fluss“ von Sabine Kohlert in insgesamt 20 Folgen, sowohl als Video auf <https://www.youtube.com/channel/UCapaiSo-DJaFz165Qgler3A> ansehen oder auf einem der bekannten Kanäle wie Spotify etc. anhören. Besonders erfreut haben uns dabei die Rückmeldungen diverser Gehörlosenverbände quer durch Deutschland, sowie die schnelle und unkomplizierte Unterstützung des Bezirks Mittelfranken und des Bezirksjugendringes Mittelfranken.

Für den Stadtjugendring Erlangen diente das Projekt u.a. auch als Einstieg in die Diskussion zur Gestaltung von Angeboten für Menschen mit Einschränkungen. Die Videos sind weiterhin online verfügbar. Wir freuen uns über die positive Resonanz und weitere Ideen Anregungen.

Um unseren Betreuer*innen und ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen auch in diesen herausfordernden Zeiten ein "Gesicht" zu geben haben wir bereits sehr früh eine eigene Maskenkollektion herausgebracht und verteilt. Gefreut hat uns hier die Nutzung der Maske auf seinem Profilbild durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Janik. Auch die Teilnehmer*innen und Betreuer*innen der Architekt*innenaktion zur Stadtumlandbahn konnten sich über eine eigene Kollektion freuen.

So brachte die Pandemie große Herausforderungen mit sich. Dadurch kamen aber auch das große Engagement und die Innovationsvielfalt der Jugendarbeit im Ehren- und Hauptamt zur Entfaltung. Wir sind sehr stolz auf die in 2020 in z.T. sehr sehr kurzer Zeit entwickelten und durchgeführten Projekte, Schulungen und Veranstaltungen, die sicher auch in den nächsten Jahren ihre Wirkung entfalten.

Aktionen und Freizeiten

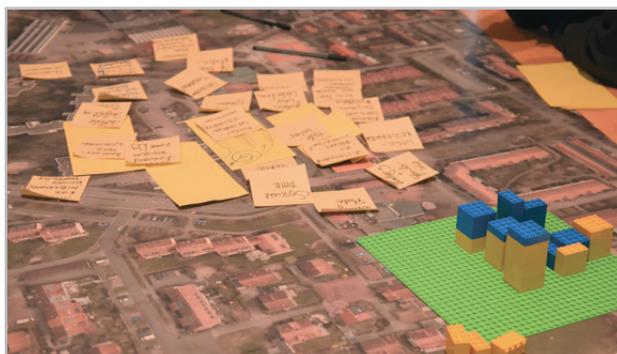


Winterwerkstatt

Eine große und spannende Aktion, die der SRJ im Bereich beteiligt & DABEI bereits Ende Januar 2020 unterstützen konnte, war die Winterwerkstatt zur Beteiligung in Büchenbach

"56 Nord –
Welche Ideen verwandeln Büchenbach-Nord bis 2030?"

Der Stadtjugendring war als ein Partner eingeladen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbeteiligung mit Lego® an einem eigenen Stand umzusetzen.



Die Teilnehmenden des SJR Standes hatten die Möglichkeit Modelle, die ihre Vorstellungen für die Entwicklung des Stadtteiles darstellen sollten, zu entwerfen. Von den etwa 100 Teilnehmer*innen die im Laufe des Tages an der Veranstaltung teilgenommen haben, hat sich etwa die Hälfte auch mit eigenen Entwürfen in den Workshop eingebracht.

Die Altersspanne der Menschen gestaltete sich dabei anders als vom durchführenden Planungsbüro erwartet sehr breit von 3 bis etwa 65 Jahre.

Insgesamt eine sehr gut besuchte und durchgeführte Veranstaltung der Stadt die wir auch in den kommenden Jahren gerne wieder mit unseren Mitarbeiter*innen und Methoden unterstützen.

Die Ergebnisse des spannenden Tages finden sich auf der Seite der Stadt Erlangen unter https://www.erlangen.de/desktopdefault.aspx/tabid-2013/4521_read-37345/



10. Projekt "miteinandER" im SJR Erlangen



Zwei Dinge sind seit dem letzten Jahresbericht passiert: Zum einen eine störende weltweite Pandemie zum anderen, dass das Projekt aufblüht und an Vielfalt sowie Kooperationen gewonnen hat. In Kleinstgruppen, über das Internet und im Freien wurden multiple Angebote verwirklicht.

Minecraft-Server seit März 2020

"Minecraft" ist ein Computerspiel, in welchem alles aus Klötzen, bzw. Würfeln besteht. Die gesamte Welt kann somit nach eigenen Vorstellungen verändert und erweitert werden. Einer der bisher unausgesprochenen Grundsätze der Jugendarbeit ist wohl: Machen und dann beobachten. Eben das galt für den Minecraft-Java-Server des Stadtjugendrings. Prozessorientiert hangelte sich dieser als Projekt in großen Schritten vom anfänglichen Kampf mit dem Datenschutz bis zum stetigen Angebot für freien Spielbetrieb, Bildungsarbeit und Stadtplanung. Gemeinsam mit Jarno Eickels und Linus Hager haben wir seit März immer wieder die Tastaturen zum Glühen gebracht, Workshops besucht, betreut und auch Administratoren unter den Nutzer*innen ernannt. Es ließe sich an dieser Stelle sehr, sehr viel über die Vorarbeit ausführen und darüber wie viele Tage, Nächte und Beratungsgespräche nötig waren um über die vergangenen 6 Monate den Server in seine jetzige Form zu bringen. Aber es soll nur eines im Mittelpunkt stehen: Gut, dass wir es einfach gemacht haben sonst hätten wir nie bemerkt wie weit uns unsere Zusammenarbeit bringt.



QueERlangen im Mai 2020

Die Jugendleiter-Card-Ausbildung hat bereits standardmäßig eine Einheit zum Thema Jungen- Mädchenarbeit und Gender. Um diese mit institutionellen und persönlichen Erfahrungen zu erweitern, haben wir uns online mit dem Queer-Referat der Universität Erlangen sowie jungen Pädagog*innen und Jugendleiter*innen getroffen. In 4 mal 4 Stunden im Mai haben wir diskutiert und Bauwerke zur Visualisierung in Minecraft erstellt. An den Bauwerken wurden Schilder mit Meinungen, Fachwissen, Anlaufstellen und vielen Tipps angebracht. Auf dem Server können die Bauwerke Tag und Nacht besichtigt werden. Diese Ergebnisse des Austauschs werden mit der nächsten Juleica-Schulung als 7 Problemstellungen und Fragestellungen in Gruppenarbeiten aufgearbeitet und durch die Beteiligten der Konzeptionsveranstaltung ergänzt. Gerade durch dieses Vorgehen ist es uns möglich, nicht für die Gruppe der "queeren Jugendlichen" zu sprechen oder es pädagogisch zu sehr zu versachlichen. Wir freuen uns auf die Inhalte und deren weitere Verwendung in der Jugendarbeit. Vor allem freuen wir uns aber, dass die Beteiligten weiterhin an Bord sind und das Vorhaben selbst umsetzen werden. Die gesamte Konzeptionsarbeit fand ausschließlich auf dem Minecraft-Server statt. Auch Fliederlich e.V. (das queere Zentrum in Nürnberg) ist ab nächstem Jahr bei mindestens der Juleica dabei und ergänzt zusätzlich die begleiteten Gruppenarbeiten mit Informationen zu ihrem Angebot.

Projekt "miteinandER" im SJR Erlangen



"draußen & DABEI" vom 17. bis 21.08.2020

"draußen & DABEI" ist eine Variante der Mut-Mach-Tage und zielt damit auf eine selbstbestimmte Programmgestaltung als auch Demokratiebildung durch Bushcrafting und Gruppenspiele ab, welche vor allem Aushandlungsprozesse zwischen der Gruppe und Einzelnen begünstigen sollen. Nach all den Wochen in der Wohnung war es zudem bitter nötig, einmal heraus zu kommen und so richtig im Meilwald toben und schreien zu können. Auf dem Programm standen: Waldhütten bauen, Wasser filtern, sich dreckig machen, Kompasslauf, Tierspurenuche, Schnitzen, einfach mal gemeinsam nichts tun, Feuer machen, Gruppenaufgaben und der Austausch wie es seit Corona so läuft.

Mit dem nötigen Abstand und die Maske schnell zur Hand war es zwar manchmal stressig und wir bedanken uns vor allem für das Verständnis der Teilnehmenden, insgesamt muss jedoch klar festgestellt werden, dass uns allen das miteinandER sehr gut getan hat. Wir freuen uns "draußen & DABEI" auch 2021 in größerer Form fortzusetzen inkl. Übernachtung mit schmückendem Blattwerk im Haar.





Rechtsextremismus im Netz am 02.10.2020

Bildungsarbeit in Zeiten von Corona heißt vor allem eins: flexibel sein. Deshalb haben wir im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Rechte Kontinuitäten“ kurzfristig auf eine Kleinstgruppe mit viel Abstand umgestellt. Rechtsextremismus im Netz ist ein weites Phänomen, welches von allgemeinen Sammelbecken in englischsprachigen Foren bis zu Kommentarspalten in Kleinanzeigengruppen reicht. Umso wichtiger war es deshalb die Strategien und vor allem auch Erfahrungen der Jugendlichen zu thematisieren. Thematisch hat die Veranstaltung gerade starke Relevanz.

Auch die reellen Anfeindungen aus dem Netz gegen den Workshop waren Teil der Veranstaltungsinhalte. Gerade sie zeigten eindrucksvoll, wie verwoben Erlangen und das Digitalabbild der Stadt miteinander sind. Umso mehr freuen wir uns deshalb, diese wichtige Arbeit auch im kommenden Jahr fortsetzen zu können. In diesem Sinne sind wir froh, einen Kooperationspartner wie die mobile Beratung gegen Rechtsextremismus dabei zu haben, die stets bedacht war, die Modalitäten der Veranstaltung anzupassen.

Interreligiöse Räume (seit September 2020)

Sich mit der Frage „Was bedeutet Menschen Religion“ zu beschäftigen ist stets eine spannende aber oft auch sehr abstrakte Angelegenheit. Deshalb geht „miteinandER“ den Weg, direkt die religiösen/spirituellen Gemeinden, Orte und Stätten aufzusuchen und dort 3D Modelle einzuscannen, 360-Grad-Videos zu erstellen und O-Töne aufzuzeichnen. Unser Ziel ist es, mit Kindern und Jugendliche eine unmittelbarere Art des Kontakts und Einblicks zu finden. Dies geschieht über interessante Digitaltechnik wie VR-Brillen. Dazu werden Räume, Gegenstände, Kleidung, Rituale und die Gemeinde sowie die Arbeit in dieser thematisiert. Auch die Verhaltensregeln, der Datenschutz und der nötige Respekt durch die Aufnahmen sind dabei Teil der eigentlichen Aktivität.

Durch das Aufzeichnen, Aufarbeiten und das Zeigen soll eine intensive Beschäftigung mit den „Werten“ möglich sein. Weitere Prozessergebnisse können sich aber nur im Gespräch mit Kindern und Jugendlichen ergeben, weshalb es unser Ziel ist alle Aufzeichnungen der unterschiedlichen Orte gemeinsam zu erstellen, zusammenzutragen und in einer Diskussion miteinander zu verweben. Mit gemischten Expter*innen- und Jugendgruppen wollen wir so unsere Erkenntnisse und Eindrücke in unterschiedlichen religiösen Räumen teilen.

Zum Ende des Jahres trafen wir uns noch zum Zwecke der Vernetzung mit dem Bayerischen Forschungszentrum für Interreligiöse Diskurse (BaFID) der FAU, um eine jugendgerechte Erarbeitung von fachlich begleiteten Themen zu ermöglichen. So werden wir die bisherige und zukünftige Arbeit auf diesem Wege erweitern.

Dank für dieses Jahr geht raus an:

Judith, Jarno, Anna, Jo, Linus, Annika, Das Queer-Ref, die mobile Beratung gegen Rechtsextremismus, das Team Diversity, die jüdische Kultusgemeinde, Demokratie Leben, den Kreisjugendring Eichstätt, Rebecca, Simon Kolbe, Cris, Ben, Sebastian und Patrick uvm.

SHAKA! Euer Matthias Damerow



11. Demokratie Leben im SJR Erlangen

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Trotz der besonderen Umstände und einiger Projektabsagen konnte die Partnerschaft für Demokratie in Erlangen auch 2020 insgesamt 17 Projekte durchführen: Neun Projekte wurden über den Begleitausschuss und acht Projekte über das Jugendforum gefördert. Zum Beispiel wurden durch das Jugendforum die Online-Lesung „From the sea to the cities“ und durch den Begleitausschuss die Ausstellung „Come for Diversity“ umgesetzt. Im Begleitausschuss und Jugendforum wurden Projekte in Schulen zu Themen wie Vielfalt, gewaltfreie Kommunikation und Konfliktlösung gefördert sowie Projekte zu Antisemitismus und Menschenrechte.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist es gelungen, in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartner*innen wie dem Kulturzentrum „E-Werk“, „Bildung Evangelisch in Europa“, dem Beratungszentrum Bayern gegen Rechtsextremismus, dem Verein Geschichte für Alle e.V., der Stadt Erlangen, dem Treffpunkt Röthelheimtreff, „Nordkurve e.V.“, der „Jüdischen Kultusgemeinde, der Initiative kritisches Gedenken e.V.“ sowie „Before e.V.“ in Teilen die Programmreihe „Damals! Und Heute? Rechte Kontinuitäten in Erlangen“ durchzuführen. So wurde der Film „Der blinde Fleck“ gezeigt, Workshops zum Thema „Rechtsextremismus im Netz“ realisiert. Darüber hinaus konnte die Lesung „Kirschen mit Musik“ und das daran anschließende Konzert im E-Werk durchgeführt werden. Ebenfalls fand eine Buchvorstellung mit Ronen Steinke zu „Terror gegen Juden. Wie antisemitische Gewalt erstarkt und der Staat versagt“ durch den Kooperationspartner „Initiative kritisches Gedenken“ statt. Weitere geplante Veranstaltungen oder Formate wie der konzipierte Stadtrundgang „Auf den Spuren Rechter Kontinuitäten in Erlangen - Ein Rundgang zu Denkmälern, Stolpersteinen und aktuellen Standorten“ oder die Lesung „Comic Jesuran“ mussten leider in das kommende Jahr 2021 verschoben werden. Der Dokumentarfilm „Ermordet von den Händen von Bösewichten – Der antisemitische Mord an Shlomo Lewin und Frida Poeschke und seine Hintergründe“ konnte leider nicht zum geplanten Zeitpunkt gezeigt werden, so dass dieser in einem größeren Kontext eingebettet werden und langfristig didaktisch als Modul für Schulen zu diesem Thema aufbereitet werden soll.



Darüber hinaus wurden in Zusammenarbeit mit dem Büro für Chancengleichheit und Vielfalt / Internationale Beziehungen der Stadt Erlangen vom 22. Mai bis 29. Juni 2020 alle Erlanger*innen eingeladen, ihre Erfahrungen und Meinungen rund um die COVID-19-Pandemie in einer Umfrage mitzuteilen. Daran haben über 450 Teilnehmer*innen teilgenommen und die Fragen online beantwortet. Sie gaben Ihre Meinung dazu ab, wie sich ihr Lebensalltag verändert hat, wie sich in Ihren Augen die Pandemie auf unsere Gesellschaft auswirkt, welche Folgen für die Demokratie gesehen werden, wie sich das internationale Miteinander durch COVID-19 verändert und wie Europa sich in der Pandemie verhalten sollte.

Daraus entstand eine Broschüre, in der die wichtigsten Themen der Antworten aufbereitet wurden. Als Zusammenfassung der Antworten könnte formuliert werden: die Corona-Krise wird mehrheitlich als gesellschaftlich spaltend und isolierend empfunden. Zusammenhalt und Solidarität auf europäischer Ebene sowie gegenseitige Unterstützung scheinen die erwünschte Reaktion, um dem entgegenzuwirken.



Die diesjährige Demokratiekonferenz wurde im Rahmen des Juleica-Kongresses als Kooperationsveranstaltung geplant. Leider musste dieser aufgrund von Corona abgesagt werden, so dass die geplanten Workshops im Rahmen eines Digitalen Demokratietages angeboten wurden. Der Workshop „Rechte Tendenzen und aktuelle Strategien“ der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus und der Workshop „Wer regiert die Welt? Antisemitische Verschwörungsmaythen in Geschichte und Gegenwart“ der Jujan-Praxisstelle wurden von über 20 Teilnehmer*innen besucht.



12. Beratung und Prävention im SJR Erlangen

Ziele und Angebotsprofil der Fachstelle „Beratung und Prävention“ Sexualisierter Gewalt

Mit dem Ziel, die Erlanger Vereine und Verbände bei der Entwicklung und Implementierung von Schutzkonzepten zu unterstützen und zu beraten, wurde bereits im Jahr 2014 im Stadtjugendring in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Erlangen die Fachstelle „Beratung und Prävention sexualisierter Gewalt“ eingerichtet. Die Entwicklung von Schutzkonzepten wird zunehmend ein Qualitätsmerkmal für die Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen, und ein wichtiger Beitrag zu einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe. Die Qualifizierungs- und Beratungsangebote der Fachstelle richten sich an Vereine, Organisationen und Jugendverbände mit Sitz im Stadtgebiet Erlangen und bewegen sich vorwiegend im Bereich der Strukturellen Prävention. Alle Angebote sind kostenfrei und nach Terminvereinbarung kann die Beratung auch „vor Ort“ im entsprechenden Verein/Verband stattfinden.

Die erweiterten Führungszeugnisse (eFZ) Nach § 72a SGB VIII müssen alle Vereine/Verbände sicherstellen, dass keine einschlägig vorbestraften Personen in ihrem Verein/Verband tätig sind und in Kontakt mit Kindern und Jugendlichen kommen. Die Fachstelle berät Vereine und Verbände zur Umsetzung und kann auf Wunsch die erweiterten Führungszeugnisse einsehen.

Wenn Vereine und Verbände wissen, was sexuelle Gewalt ist, wo sie anfängt und wie Täter*innen vorgehen, können Kinder und Jugendliche besser geschützt werden. Die Fachstelle im SJR bietet deshalb kostenlose Workshops und Informationsveranstaltungen sowie die Vermittlung von Informationsmaterial an.

Mittelfränkische Vereinbarung nach § 72a SGB VIII

Auch 2020 gab es noch vereinzelte Rückmeldungen und „Nachzügler“ bezüglich der Mittelfränkischen Vereinbarung. So hat die Feuerwehr sich entschieden die Vereinbarung von allen Stadtteilfeuerwehren unterschreiben zu lassen und entsprechend auch die Einsichtnahme der Führungszeugnisse vorzunehmen. Diesbezüglich fand im Februar eine gemeinsame Infoveranstaltung in den Räumlichkeiten der Städtischen Feuerwehrhauptwache statt.

Durch die im Jahr 2020 erfolgten Umorganisationsprozesse im Jugendamt und der Coronapandemie ist die geplante Veröffentlichung einer „Positivliste“ auf der Homepage des Jugendamtes verschoben worden. Der SJR möchte das alle seine Mitglieder die Vereinbarung unterzeichnen – hierauf wurden nochmals alle Mitglieder auf der Vollversammlung hingewiesen und neue bzw. nicht berücksichtigte Vereine vom Jugendamt mit der Bitte um Unterzeichnung der Mittelfränkischen Vereinbarung angeschrieben. Die Einsichtnahme von Führungszeugnissen stellt jedoch nur einen Baustein für die Prävention von „sexualisierter Gewalt“ in der Kinder- und Jugendarbeit dar.

Die klare Botschaft an alle Vereine und Verbände lautet deshalb, dass sie immer mehr die Notwendigkeit der Prävention sexueller Gewalt als Qualitätsmerkmal ihrer Arbeit erkennen und sich zum Schutz der Kinder und Jugendlichen mit der Thematik auseinandersetzen müssen.

13. Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“



Stadtteilarbeit

Das Jahr 2020 war kein normales Jahr, auch nicht für den Treffpunkt Röthelheimpark und seine Mitarbeiter*innen, Nutzer*innen, Hausgruppen und Ehrenamtlichen. Die Einrichtung war ab dem 13. März ganzheitlich geschlossen, der Betrieb wurde in allen Abteilungen eingestellt. Erst ab dem 16. Juni durfte man das Haus, nach vorheriger Terminvereinbarung, wieder betreten und ab dem 22. Juni durften die ersten Gruppen – unter strengen Hygieneregeln und nur mit eingeschränkter Gruppengröße – ihren Betrieb wieder aufnehmen. Aufgrund der 2. Corona Welle im Herbst musste das Stadtteilhaus jedoch ab dem 1. Dezember wieder komplett schließen, ebenso wie die offene Kinder- und Jugendarbeit.

Bis zur ersten Schließung im März fanden dennoch eine Vielzahl von Veranstaltungen statt. So war im Januar die Studiobühne Erlangen mit ihrem neuen Stück „Nullpunkt“ zu Gast im Stadtteilhaus und der deutsch-chinesische Kulturverein veranstaltete im Rahmen des chinesischen Neujahrs ein Kulturfest. Im Januar konnten die am Hobbykünstlermarkt akquirierten Spendengelder in Höhen von 500 € an des Mütter- und Familienzentrum Erlangen e.V. überreicht werden. Anfang Februar startete dann eine neue Improvisations-Theatergruppe und „Nie wieder Shakespeare e.V.“ sowie der Fränkische Schweiz Verein Erlangen e.V. trafen sich zu ihren Mitgliederversammlungen. Am 14. Februar fand die inzwischen schon traditionelle Faschingsveranstaltung für Senioren statt, veranstaltet in Kooperation mit der Seniorenlaufstelle des Seniorenamtes der Stadt Erlangen. Ebenfalls im Februar veranstaltete der Helferkreis für die GU Hartmannstraße, der sich in regelmäßigen Abständen im Stadtteilhaus traf, einen Kochabend mit Helfern und Geflüchteten und die Mieterinitiative Hartmannstraße hielt ein Treffen ihrer Mitglieder ab. Im März fanden dann noch eine öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirats Ost und ein Asylhelfertreffen statt. Die für den 24. März anberaumte Stadtteilkonferenz und ein Treffen mit dem Meinungsträgerkreis des Quartiersmanagements konnten aufgrund der Corona bedingten Hausschließung nicht mehr durchgeführt werden.

Zum 31. März übergab der bis dahin tätige Hausleiter Frank Renninger die Leitung des Stadtteilhauses Treffpunkt Röthelheimpark an seine Nachfolgerin Judith Engler. Jedoch nicht nur die Hausleitung hat im Jahr 2020 gewechselt, sondern es gab zahlreiche weitere Stellenwechsel. In der Offenen Kinderarbeit wurde der bisherige Abteilungsleiter, Iason Paliatsios, durch Dorina Häusler wechselte die Stelle auf die drei Stellen der pädagogischen Hilfskräfte wurden neu besetzt und Laura Noss übernahm die Stelle von Franz Bayer als dritte hauptamtliche Kraft in der Offenen Kinderarbeit. Im September letzten Jahres wurde schließlich auch hier die neu geschaffene halbe Stelle für der Stadtteilarbeit mit Jennifer Felderer besetzt.



Während der Zwangspause des Stadtteilhauses konnten zwar keine Veranstaltungen und Kurse mehr stattfinden, aber das Team der Einrichtung nutzte die Zeit konstruktiv für umfangreiche Umstrukturierungsmaßnahmen und Renovierungsarbeiten. So wurden vom Hausmeisterteam alle Innenwände neu gestrichen, notwendigen Reparaturen im und am Haus durchgeführt und der Außenbereiche und die Grünanlage wurden gepflegt und gereinigt. Das Putzkräfte Team nutzte die Zeit für eine Grundreinigung des Hauses, die Böden wurden tiefengereinigt und gepflegt, das komplette Mobiliar und die Einrichtung geputzt. Die neue Hausleitung entwickelte ein umfangreiches Hygienekonzept, das Präventionskonzept der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde weiter entwickelt und es fanden weitere Austauschtreffen mit dem Quartiersmanagement statt. Als das Stadtteilhaus dann Mitte Juni wieder, nach zu voriger Terminabsprache, öffnen konnte, wurden noch eine Vielzahl von notwendigen Reparaturarbeiten durch externe Handwerksfirmen durchgeführt.





Nach der Wiedereröffnung für die Hausgruppen konnten aufgrund der dann herrschenden Hygiene- und Abstandsbestimmungen nur wenige Gruppen ihren Betrieb wieder aufnehmen. Sport- und Bewegungsangebote im Haus waren nicht mehr bzw. nur unter einer massiven Einschränkung der Teilnehmerzahlen möglich. So musste sich z.B. die Hausaufgabenbetreuung auf alle verfügbaren Gruppenräume verteilen, da sich teilweise nur noch 2-3 Personen in einem Raum aufhalten durften, die Offene Kinder- und Jugendarbeit konnte nur für eine bestimmte Anzahl an Personen öffnen und arbeitete im „Schichtbetrieb“, so dass immer nach 1 1/2 Stunden und einer Lüftungspause die Besucher wechseln mussten. Die Stadtteilkonferenz wurde im Oktober noch im großen Mehrzwecksaal abgehalten, die für Anfang Dezember anberaumte Hausversammlung musste dann schon wieder aufgrund des erneuten Lockdowns ab dem 1. Dezember ausfallen – seither blieb die Einrichtung bis auf weiteres geschlossen. Die neue Kraft in der Stadtteilarbeit, Jennifer Felderer, hat dennoch in der Vorweihnachtszeit zwei originelle, Corona taugliche Aktionen gestartet. So entstand ein online Adventskalender, in dem an jedem Tag soziale Einrichtungen, Geschäfte oder Kirchengemeinden des Stadtteils mit einem Foto ihrer weihnachtlich dekorierten Fenster abgebildet waren. Die zweite Aktion hatte den Titel „Weihnachtsstimmung schenken in Zeiten des Lockdown“. Alle Anwohner*innen, Kinder, Familien und Einrichtungen wurden hierbei dazu eingeladen, Weihnachtsschmuck selbst zu basteln, um anschließend die kleinen Kunstwerke zu sammeln und an die Seniorenheime im Stadtteil zu verteilen.

Offene Kinderarbeit „FunKi“

Der Offene Treff „FunKi“ der Offenen Kinderarbeit im Treffpunkt Röthelheimpark für Kinder von 6 - 13 Jahren, hat es sich zum Ziel gesetzt, ein an der Lebenswelt der Kinder orientiertes, niedrigschwelliges Freizeit und Bildungsangebot für Kinder aller Schichten und unabhängig von ihrer Nationalität zu schaffen.

Im „FunKi“ konnten wir auch 2020 die Kinder bei Problemen und Schwierigkeiten mit Freunden oder im familiären Bereich unterstützen. Sowohl im schulischen Bereich, wie z.B. bei Hausaufgaben, Referaten als auch im allgemeinen Umgang mit den Medien, wie Computer und Internet, konnten wir die Kinder pädagogisch begleiten. Durch Angebote und Aktivitäten während der Schulzeit und in den Schulferien konnten wir den Kindern ein umfassendes Angebot mit vielseitigen Aktivitäten bieten. Auch die Vernetzung innerhalb des Hauses hat dazu beigetragen, dass sich die Kinder im Treffpunkt Röthelheimpark zu Hause fühlen.

Das gesamte Jahr 2020 stand im Schatten der Corona Pandemie. Auch dem FunKi haben die diversen Lockdowns und neuen Hygieneauflagen viel abverlangt. Umso mehr bedanken wir uns ausdrücklich bei all unseren Besucher*innen für die Treue, den Rückhalt und das Engagement.

Neue Leiterin und Mitarbeiter*innen

In diesem Jahr kam es zu einigen personellen Veränderungen in der Abteilung. Schon Anfang des Jahres hat uns Selsela Aslami nach 6 Jahren verlassen, kurz darauf auch Tamara Buck. Zum Glück konnten wir kurz darauf Brenda Carmina Wecker als pädagogische Unterstützung im Team begrüßen. Zudem hat Herr Franz Bayer den FunKi nach 4 Jahren zum 01.10.2020 verlassen und Frau Laura Noss hat die Stelle übernommen. Im „kleinen“ pädagogischen Team können wir Herrn Fabian Riavetz und Frau Marie-Pauline Niemeyer als studentische Mitarbeiter*innen begrüßen.



Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“



Frau Dorina Häusler übernahm die Abteilungsleitung von Herrn Iason Paliatsios ab dem 07.12.2020: „Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben und Gesichter und hoffe, dass wir uns trotz der besonderen Umstände durch die Pandemie bald persönlich kennenlernen. Schon jetzt habe ich den Eindruck, sehr engagierten und aufgeschlossenen Menschen zu begegnen.“



Social Media

Seit dem Frühjahr 2020 ist der FunKi neben der Homepage auch auf den Social Media Kanälen Instagram und Facebook zu finden. Dort werden seit dem regelmäßig Neuigkeiten, Anleitungen und Rezepte geteilt, die zum Ausprobieren und Austauschen einladen. In der Adventszeit gab es einen digitalen Adventskalender mit Rätseln, Basteltipps und vielem mehr.

Filmworkshop und künstlerische Tätigkeiten

Trotz der deutlichen Einschränkungen und neuen Hygieneregeln haben wir es gemeistert am Mittelfränkisches Kinderfilmfestival (Mikifife) 2020 teilzunehmen und unsere Kinder konnten ihre schauspielerischen Talente und ihre Fähigkeiten als Regisseur*innen unter Beweis stellen. Der Film den wir dieses Jahr in den Sommerferien gedreht haben trägt den Namen: „Time-Kids – Der Zauberdiamant“.

Vielen Dank an Adriana Jäger von Parabol für die professionelle Leitung!



Musik und Kunst

Weiterhin konnten wir für die Kinder ein breites musikalisches und künstlerisches Angebot im offenen Treff und in den Sommerferien schaffen. So gab es beispielsweise die Möglichkeit Gitarre zu üben, zur gemeinsamen Trommelstunde oder im Spiel „Just-Dance“ die eigenen Tanzfertigkeiten unter Beweis zu stellen.

Eines unserer Highlights war dieses Jahr im Sommer das Menschen- Kinderrechte Projekt mit der Unterstützung vom „Demokratie leben!“, wobei die Kinder ihre Ideen künstlerisch zum Ausdruck bringen konnten.



Vielen Dank an Christina Dall Ozzo, die mit viel Freude und Engagement mit den Kindern zusammengearbeitet hat.



Sport, Spiel, Spaß und Ausflüge

Groß geschrieben war bei uns natürlich wieder der Spaß am Sport und an Ballspielen. Die Kinder hatten auch 2020 wieder die Gelegenheit sich im gemeinsamen Spiel und Sport auszuleben. So konnte unser Team die Kinder für gemeinsamen Sport im Freien begeistern. Nach dem ersten Lockdown lernten unsere Besucher durch einen tollen Spiele-Sport-Parcours die Corona Regeln kennen. Die Fahrradausflüge im Sommer fanden unsere Kids super, wobei wir in Erlangen viele Spielplätze und die Natur erkunden konnten. Aber auch in der kalten Jahreszeit kamen die Kinder zu uns um im großen Saal gemeinsam Ball- und Sportspiele zu spielen. So war das Wurfspiel „Zombieball“ eindeutig das beliebteste im Jahr 2020.



Besonderheiten im Krisenjahr 2020

Insgesamt war das Jahr 2020 für den FunKi ein absolutes Ausnahmejahr. Die deutlichen Einschränkungen und Auflagen die uns die Corona Pandemie bescherte führte dazu, dass einige unserer festen Angebote nicht stattfinden konnten. So konnten wir leider keine Kartoffelfeuer mit den Kindern durchführen und auch keine Weihnachtsfeier machen. Genauso mussten die Kinderversammlungen und das gemeinsame Kochen mit den kleinen Besucher*innen abgesagt werden.

Im gesamten Zeitraum des ersten Lockdowns von März bis Mitte Juni war der FunKi komplett geschlossen. Ebenso von Anfang Dezember 2020 bis ins Jahr 2021 hinein.

Ziele für 2021

Für 2021 haben wir uns vorgenommen, die Vielfalt des Angebots innerhalb der Maßgaben wieder aufleben zu lassen. Wir vermissen den bunten Trubel im Haus und draußen. Sobald möglich möchte der FunKi die (wieder) neu zugezogen und bereits ansässigen Familien aus dem Stadtteil zu einem Tag der offenen Tür einladen. Ein weiteres Ziel besteht natürlich darin, dass sich das neue Team besser kennenlernt.

Wir hoffen, dass sich die weltweite Pandemielage zeitnah zum Besseren wendet und wir wieder wie gewohnt mit unseren Kindern lernen, spielen, lachen und die Welt erkunden können.

Euer Funki Team

Kontakt: FunKi – Offene Kinderarbeit
Treffpunkt Röthelheimpark

Telefon: 09131/7610749

E-Mail: oka@treffpunkt-roethelheimpark.de

Web: www.treffpunkt-roethelheimpark.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. u. Di. 13:30-17:30 Uhr

Mi. 14:00-17:30 Uhr

Do. 13:30-17:00 Uhr

Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“



Offene Jugendarbeit Jugendtreff 052

2020 war wohl das herausforderndste Jahr, dem sich die Jugendlichen, aber auch unser Treff und Team je stellen mussten.

Von Januar bis Mitte März verlief noch alles ganz nach Plan, so wie es in der Jahresplanung und unter Einbeziehung der Bedarfserhebung bei den Jugendlichen beschlossen worden war: Ein bunter Programm mix aus Workshops, Turnieren und Ausflügen, Koch- und Spieleabenden sowie die Begleitung und Unterstützung bei schulischen Themen, Ausbildungsplatzsuche und Bewerbungen schreiben, stand den im Durchschnitt vierzehn 18-Jährigen zur Verfügung.

Ab dem 13. März musste unser Treff dann wegen des Corona-Lockdowns für drei Monate schließen, bevor wir erst Mitte Juni wieder erste Angebote für geschlossene Kleingruppen anbieten konnten. Während des Lockdowns war das Team jedoch alles andere als untätig! Neben dem Ausbau eines ansprechenden und interaktiven Online-Programms über Instagram, um den Kontakt zur Klientel zu halten, stand die Erstellung eines Hygienekonzepts für die erhoffte Wiedereröffnung im Fokus der Mobile-Office-Tätigkeiten. Auch Konzeptionsarbeit konnte in Form von Online-Fortbildungen und Netzwerktreffen via Videokonferenzen weiterhin stattfinden.

Ende Juni folgte dann glücklicherweise die schrittweise Wiedereröffnung des Jugendtreffs, zunächst nur mit verkürzten Öffnungszeiten, später mit regulären Öffnungszeiten aber reduzierter Gruppengröße. In dieser Zeit konnten auch wieder vielfältige Aktionen und Ausflüge unter Beachtung des Hygienekonzepts stattfinden. Sehr erfreulich war es, dass der Offenen Jugendarbeit während des Lockdown light der Status der außerschulischen Bildungsarbeit zuerkannt wurde und der Treff somit nicht wieder schließen musste. Erst am 1.12. erfolgte dann kurzfristig doch wieder ein Öffnungsverbot, so dass für die letzten Wochen des Jahres noch einmal das Online-Programm verstärkt wurde.

Regulärer Betrieb im Januar und Februar

Neben dem ganz normalen Offenen Treff, der den Jugendlichen an 26 Stunden pro Woche zur Verfügung stand, fanden im Januar und Februar vor allem Aktionen statt, die eine große Bandbreite des Sportbereichs abdeckten. Als bewährter Klassiker läutete ein FIFA-Turnier das neue Öffnungsjahr ein, Denksport-Fans und Strategen kamen dagegen bei einem Schachturnier auf ihre Kosten. Der Präzisionssport Snooker wurde den Jugendlichen bei einem Ausflug ins Sportland nähergebracht und körperlich konnten sich die Teilnehmer in der Indoor-Soccer-Halle in Eltersdorf auspowern. Zum Glück konnte auch noch der lange geplante Billard-Workshop mit Profi Martin Gräsel stattfinden, der sein Können schon zum vierten Mal bei uns im Treff weitergab.

Online-Programm von März bis Mai

Im März mussten wir dann die Schließung des Treffs bekanntgeben, die leider wesentlich länger andauern sollte als erhofft. Um in Kontakt mit den Besuchern bleiben und ihnen auch weiterhin und gerade während des Lockdowns ein attraktives Programm und Hilfestellung bieten zu können, verlagerten wir unser Angebot auf die Social-Media-Plattformen Instagram und Facebook.

Schnell wurde eine Telefonsprechstunde eingerichtet, um in Problemsituationen weiterhin für die Jugendlichen ansprechbar zu bleiben. Außerdem wurden Informationen über die aktuelle Corona-Situation und die Lockdown-Regeln leicht verständlich im Format von Instagram-Stories aufbereitet. Einen tollen Erfolg konnte das Team noch im März mit der Fitness-Woche verbuchen, die diesmal online stattfand, aber trotzdem zahlreiche Teilnehmende gewinnen konnte. An jedem Tag von Sonntag bis Donnerstag stellte je ein Mitarbeiter eine Fitness-Challenge vor, die die Jugendlichen erfüllen mussten. Auf dem Programm standen Joggen, ein Anfänger-Workout, gesundes Kochen, Freeletics und Yoga.



Um dem Dauerthema Corona etwas entgegen zu setzen, entstanden die Nachrichten der Woche, die ausschließlich Themen des Weltgeschehens behandelten, die nichts mit der Pandemie zu tun hatten. Die Rückmeldungen unserer Follower zeigten, dass diese wöchentlich veröffentlichten, niederschwellig aufbereiteten Informationen auf reges Interesse stießen. Persönliche Kontakte konnten dank regelmäßig stattfindender Zoom-Videokonferenzen gehalten werden, in denen mal Online-Spiele gespielt, aber oftmals auch einfach nur geredet und sich ausgetauscht wurde.

Mitmach-Aktionen wie Kochtutorials, verschiedene Quiz und Rätsel und klassische Instagram-Challenges waren ebenso beliebt wie Bastel- und DIY-Ideen.

Außerdem entstand eine feste Dungeons&Dragons-Rollenspiel-Gruppe, die sich regelmäßig über die Internet-Plattform Roll20 zum Spielen traf. Dungeons&Dragons ist ein sogenanntes Pen&Paper-Rollenspiel, bei dem jeder Teilnehmende einen Fantasy-Charakter verkörpert und gegebenenfalls auch schauspielerisch darstellt. Meistens kämpfen die Spieler als Heldentruppe gegen das Böse, indem sie sich in einer vom Spielleiter konstruierten Rahmengeschichte bewegen. Mit ihrer eigenen Fantasie erstellen die Spieler somit ein Abenteuer, das sie mit jeder beliebigen Entscheidung in eine andere Richtung lenken können. Themen-Wochen mit nachhaltigem Mehrwert rundeten das Programm-Spektrum ab. In der Mental-Health-Week wurden verschiedene Tipps und Strategien für die mentale Gesundheit vorgestellt. In der Jeden-Tag-ein-neues-Hobby-Woche lernten die Jugendlichen vor allem Hobbys von ihrer spannenden Seite kennen, die ihnen erfahrungsgemäß nicht geläufig sind, so z.B. Poetry Slam, Journaling, Zauberwürfel Rubic's Cube lösen, Backen und Lesen.



Schrittweise Öffnung von Juni bis Dezember
Im Juni war es endlich soweit und der Treff konnte mit geschlossenen Angeboten für Kleingruppen wieder ein Live-Programm starten.

Vor allem Ausflüge eigneten sich in dieser ersten Zeit gut als Corona-konforme Angebote, weshalb ein Ausflug zum Wandern in die Fränkische Schweiz, in den Kletterwald Pottenstein und den Freizeitpark Geiselwind auf dem Programm standen. Auf dem Außengelände des Treffs konnten zudem zahlreiche Outdoor-Spiele stattfinden und auch in den Räumen des Jugendtreffs konnten unter Einhaltung der AHA-Regeln die Nutzung von PCs und Spielgeräten ermöglicht werden. In den Sommerferien lag der Fokus dann erneut auf Outdoor-Aktionen und Ausflügen, etwa zum Stand-Up-Paddling, in den Tiergarten Nürnberg, zum Minigolfen und nach Regensburg. Auch Kreativ-Angebote, wie die Bearbeitung von Ytong-Steinen, die Erweiterung des Bienenhotels und der Graffiti-Workshop konnten dank des guten Wetters draußen stattfinden. Letzterer fand im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" zum Thema (Anti-)Rassismus statt und wurde durch einen Workshop der Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus begleitet.



Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“



Hier sprachen die Jugendlichen über ihre eigenen Erfahrungen mit Vorurteilen und Rassismus und entwickelten gemeinsam mit den Referenten Ideen und Strategien, wie Diskriminierung im Alltag vermieden und bekämpft werden kann. An den folgenden Workshop-Tagen entstand zusammen mit Graffiti-Künstler Sebastian Lohmaier ein großes Kunstwerk, das im Clubraum des Jugendtreffs aufgehängt wurde.

Erfreulicherweise konnte auch das alljährliche "mischen!"-Projekt des Bezirksjugendrings Mittelfranken stattfinden. In diesem Jahr schnupperten die Teilnehmerinnen unter Anleitung von Workshopleiterin Jutta Röcklein in verschiedene Film-Techniken hinein und präsentierten zum Abschluss einen lustigen Stop-Motion-Film. Da der Treff leider bis zum Winter immer nur für eine begrenzte Besucherzahl geöffnet werden durfte, wurde parallel auch das Online-Programm aufrecht erhalten, u.a. mit Online-Spieleabenden, Tutorials und zielgruppengerecht aufgearbeiteten Informationen, z.B. zu den US-Wahlen und dem 30-jährigen Jubiläum der Deutschen Einheit.

Zunächst nur online startete auch das vom Verfügungsfonds Soziale Stadt Erlangen-Südost geförderte Medienprojekt "Ich zeig dir meine Hood", bei dem die Jugendlichen ihren Stadtteil erforschen und dann mit der App Actionbound einen digitalen Stadtteil-Rundgang erstellen, der zu ihren Lieblingsplätzen führt. Durch diesen Rundgang sollen Jugendliche, die sich oft nur im engsten Umkreis ihrer Nachbarschaft bewegen oder auch diejenigen, die erst neu hierher gezogen sind, neue interessante Orte kennenlernen, die ebenfalls fußläufig erreichbar sind. Mit Tablets und Headsets sollen dann Fotos, Video- und Audiodateien aufgenommen werden, die die einzelnen Stationen veranschaulichen und ihre Relevanz für die Jugendlichen erklären. Die Öffnungsmodalitäten des Treffs wurden kontinuierlich an die sich ändernden offiziellen Regeln angepasst, um bei allen nötigen Sicherheitsmaßnahmen trotzdem möglichst viele Besuchende empfangen zu können.

Erneute Schließung im Dezember

Recht unerwartet kam es ab dem 1. Dezember zu einer erneuten Schließung des Jugendtreffs und zu einer Verstärkung des Online-Programms. Um nicht ganz auf die gemeinschaftliche und weihnachtliche Atmosphäre in den letzten Öffnungswochen verzichten zu müssen, gab es eine Adventskalenderverlosung, bei der den Jugendlichen kleine Überraschungspäckchen nach Hause geschickt wurden.

Auch die Beratungszeit im Büro des Jugendtreffs wurde wieder zweimal wöchentlich eingerichtet, um bei dringenden Anliegen trotzdem persönlich für die Jugendlichen erreichbar zu sein. Mit einem Online-Escape-Room, einer Knusperhäuschen-Challenge und einem Fotowettbewerb konnten noch einmal viele Jugendliche angesprochen werden, bevor das Jahr am 22. Dezember mit einer Weihnachtsfeier via Videokonferenz zu Ende ging.

Wir sind froh und stolz darüber, dass wir unserer Klientel trotz aller Widrigkeiten wie Lockdown, Kontaktverbot und Ausgangsbeschränkungen kontinuierlich ein offenes Ohr, kreativen Input und altersgerechte Informationen bieten konnten.

Nun freuen wir uns auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen im Jahr 2021!

Abteilung Offene Jugendarbeit Amelie Schwabe
Anne Örtel
Claudia Frühwald



14. Café Krempl



Seit 2019 planen die Evangelische Jugend Erlangen und der SJR Erlangen die gemeinsame Trägerschaft über das Café Krempl.

Die neu geschlossene Kooperation im Café Krempl aus Evangelischer Jugend im Dekanat Erlangen (EJ) und Stadtjugendring Erlangen (SJR) setzt sich für die Jugend(-arbeit) im Zollhausgebiet ein. Der Standort ist ideal, um die Begleitung der Bedürfnisse von Jugendlichen, die Beteiligung am Stadtgeschehen und die Förderung der persönlichen und zeitgenössischen Interessen und Bedürfnisse zu unterstützen.

Das „Café Krempl“ ist seit vielen Jahren eine Anlaufstelle und ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, in dem sie sich wohlfühlen und sich in einem geschützten Rahmen ausleben können. Die Angebote sind auf die Stärkung sozialer Kompetenzen und der Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen ausgelegt und ermöglichen Partizipation und Selbstverantwortung. Außerdem steht die Förderung eigener kreativer und individueller Kompetenzen im Fokus. Die Öffnungszeiten des Cafés orientieren sich an den Bedürfnissen der Zielgruppen. Für Kinder und Jugendliche ist sowohl unter der Woche während der Schulzeit, als auch in einigen Ferien geöffnet.

Folgendes sind Arbeitsschwerpunkte der Arbeit im Café Krempl:

Der Mittagsbetrieb

Ziel ist es im Mittagsbetrieb die Kinder und Jugendlichen aus dem angrenzenden Gymnasium im Café ein offenes Angebot zu bieten. Hierbei sind nicht nur der Raum und die Möglichkeit einer warmen Mahlzeit ein Arbeitsschwerpunkt. Weiter stehen persönliche Gespräche, individuelle pädagogische Angebote und die Begleitung der Jugendlichen im Fokus.

Offene Jugendarbeit

Ziel ist es, durch das offene Angebot ein möglichst konkretes Angebot für Jugendliche zu ermöglichen. Das Café samt pädagogischer Begleitung bietet somit Jugendlichen Freiräume für Aktionen, Kunst, Kultur, Gemeinschaft sowie für persönliche Entwicklung und Erfahrung. Das Café Krempl hat den Schwerpunkt auf Jugendarbeit gelegt. Beide Träger haben bereits jahrzehntelange Erfahrungen in der Jugendarbeit. So wird es auch im Café Krempl Angebote für Kinder- und Jugendkultur, Kinder-, Jugend- und Familienbildung und Stadtteilarbeit im Sozialraum Zollhaus geben.

Ehrenamt und Nutzer*innengruppen im Café

Ziel ist es das Ehrenamt vor Ort zu fördern und zu unterstützen. Neben den schon bestehenden selbstorganisierten Nutzer*innengruppen sollen neue selbstorganisierte Gruppen im Café Krempl einen Ort für ihre Angebote finden.

Die Festschreibung des Konzepts, die vertragliche Ausgestaltung zwischen der Stadt Erlangen und dem Evangelische Lutherischen Dekanat Erlangen, der Evangelische Jugend Erlangen (EJ) mit dem Stadtjugendring und die Umbaupläne für das Café Krempl haben das Jahr gut gefüllt. Der geplante Start des Café Krempl konnte leider nicht wie geplant erfolgen und wird nun 2021 umgesetzt.

Die inhaltlichen Schwerpunkte im Café Krempl sind auf drei Bereiche gestützt:

- Der Mittagsbetrieb wird wie bisher eine warme Mahlzeit für Kinder und Jugendliche anbieten
- Ein neuer Offener Jugendtreff mit pädagogischem Personal wird das Angebot an einigen Nachmittagen und am Wochenende erweitern
- Ehrenamt vor Ort unterstützen und selbstorganisierte Nutzer*innengruppen sollen im Café einen Ort für ihre Angebote finden



Café Krempl am Lorlebergplatz



Bild: Veronika Lauterbach, Sebastian Vieth-stv. Vorsitzender des SJR Erlangen und Johannes Bär, Evangelische Jugend

15. Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020

Übersicht

	Seite
• Adventjugend Erlangen	50
• Arbeiter-Samariter Jugend – ASB	51
• Bayerische Sportjugend im BLSV	52
• Bayerisches Jugendrotkreuz (<i>Bereitschaftsjugend Seite 53, Bergwachtjugend Erlangen Seite 54, Wasserwacht Seite 55</i>)	52
• Bund der Deutschen Katholischen Jugend Regionalverband Erlangen	56
• Christlicher Verein Junger Menschen – CVJM	57
• Dachverband der Erlanger Jugendclubs e.V.	58
• Deutsche Alpenvereinsjugend Sektion Erlangen – JDAV	59
• Deutsche Beamtenbundjugend (Komba)	60
• Deutsche Jugend in Europa – DJO (<i>Brücken Seite 60, IHNA Erlangen e.V. Seite 61, Leba Seite 63, Nashi Lyudi Seite 66</i>)	60
• Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft – DLRG Jugend (<i>OV Erlangen Seite 67, OV Dechsendorf Seite 67 u.68</i>)	67
• Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Erlangen (Baptistenjugend)	69
• Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen	70
• Gewerkschaftsjugend im DGB	73



Für den Inhalt und die Richtigkeit, sowie die Einhaltung der DSGVO, sind die einzelnen Vereine und Verbände selbst verantwortlich. Die Reihenfolge der aufgeführten Vereine ist alphabetisch. Der SJR Erlangen kümmert sich als Arbeitsgemeinschaft der Erlanger Jugendverbände und Gemeinschaften gemeinsam mit Vereinen und Verbänden um die ca. 16.000 Jugendlichen in der Stadt Erlangen.



Seite

- Jugend des Trachtenverbandes Mittelfranken
(Heimat- und Verkehrsverein Dechsendorf Seite 74, Trachtenverein Erlangen Seite 75) 74
- Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband – Jugendfeuerwehr Erlangen 76
- Jugendfilmgruppe Nie wieder Shakespeare e.V. 77
- Jugendgruppe AFS – Interkulturelle Begegnungen e.V. 78
- Jugendorganisation Bund Naturschutz Bayern – JBN 79
- Kinder- und Jugendgruppe Angerinitiative e.V. 80
- Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern – Royal Rangers Erlangen ··· 81
- Naturfreundejugend Erlangen e.V. 83
- Naturschutzjugend NAJU im LBV e.V. 84
- Nordbayerische Bläserjugend (Musikverein Erlangen-Büchenbach Seite 85, Musikverein Eltersdorf Jugend Seite 86) ····· 85
- Rad- und Kraftfahrerverein Solidaritätsjugend Erlangen 1903 e.V. 87
- Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände – rdp (BdP, DPSG, VCP) ····· 87
- Sozialistische Jugend Deutschlands SJD – Die Falken OV Erlangen 90
- Technisches Hilfswerk – THW-Jugend 91



Als Gliederung des Bayerischen Jugendrings übernehmen wir Aufgaben der Jugendarbeit, indem wir zum Beispiel die Erlanger Jugendverbände unterstützen und finanziell fördern, Programme für Kinder und Jugendliche organisieren oder in Entscheidungsgremien mitwirken, wenn es um Themen zur Jugend in Erlangen geht.



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



Adventjugend Erlangen

Was für ein Start! Am 07. Februar 2020 startete wieder neu die Pfadfindergruppe Erlangen der Christlichen Pfadfinder der Adventjugend. Waffeln über dem Lagerfeuer. Gruppenspiele. Eine neues Leitungsteam hatte sich gefunden. Eine kleine Gruppe, aber wir wollten Gas geben. Das Programm war schon bis in den Juni gemacht. Ziel war die Teilnahme an dem großen bayerischen Zeltlager unseres Verbandes in Schwangau mit Blick auf Schloss Neuschwanstein. Es wäre eine Herausforderung und ein richtiges Abenteuer gerade für unsere Jüngsten geworden. Doch leider wurde es wegen Corona abgesagt. Der vielversprechende Start nahm ein jähes Ende.

Immerhin hatte das Ganze dann auch einen kreativen Effekt. Aus dem großen Zeltlager wurde etwas trotzig eine Online-Veranstaltung. Die Leiter unserer Gruppe produzierten als Beitrag ein cooles Video über Pfaditechnik und bauten eine Seilrutsche.

Schaut mal auf unserem YouTube-Kanal „CPA-Erlangen“ vorbei: <https://youtu.be/wcTHYBlzn8I>. Das hat noch mal richtig Spaß gemacht und motiviert. Seither warten wir auf das Ende der Corona-Einschränkungen und wissen noch nicht, wie es weitergehen wird.

Mit viel ehrenamtlichem Einsatz wurde das Abenteuergrundstück „Hörnchenhausen“ wieder in Schwung gebracht. Mit Helfern aus dem Erwachsenenverband konnten ganze Wagenladungen Sperrmüll entsorgt werden. Mitarbeiter legten Beete an. Doch Corona bremste uns erbarmungslos aus.

Corona brachte aber nicht alles zum Erliegen. Wie in den vergangenen Jahren fand wieder die vorweihnachtliche Aktion „Kinder helfen Kindern“ statt. Wir besuchten mit einem Team die Heinrich-Kirchner-Schule. Kinder hatten wieder Spielsachen, Kleidung und anderes Leckeres vorbereitet, damit Päckchen im Schuhkarton-Format für Kinder in Osteuropa gepackt werden konnten. 46 Kartons allein aus dieser Schule kamen zusammen. Dazu kamen noch 32 weitere Kartons und noch 20 Bananenkartons mit Wäsche, Kleidung und größeren Spielsachen. Zusätzlich wurden über EUR 600,00 gespendet. Wieder ein echter Erfolg. Die Hilfsorganisation ADRA transportierte die Päckchen mit weiteren über 26.000 anderen aus ganz Deutschland nach Osteuropa zu Kindern, die eine echte Weihnachtsfreude nötig hatten.

Im Sommer verabschiedeten wir unseren Jungpastor Lukas Rottmann. Damit entstand eine tiefe Lücke. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen Start im Pastoralbezirk Aschaffenburg! Der mögliche Weggang von weiteren Mitarbeitern stellt uns vor Herausforderungen. Die Organisation einer Teens-Gruppe und der Neuaufbau einer Jugendgruppe steht an. Der erneute Neustart der Pfadfindergruppe will gemeistert werden. Und das alles, ohne zu wissen, wann Jugendarbeit in normalem Umfang wieder möglich ist. Das nächste Großzeltlager ist ja schon abgesagt. Bleibt die alte Pfadfinderregel Baden-Powells: Ein Pfadfinder lächelt und pfeift in allen Schwierigkeiten. Lassen wir uns also überraschen von der Zukunft und finden flexible Wege auf die Situation zu reagieren.



Adventjugend Erlangen
Gutenbergstraße 1, 91058 Erlangen
(Adventjugend & Pfadfinder)
Bierlachweg 4, 91058 Erlangen
(Adventjugend)
jugend@adventgemeinde-erlangen.de



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020 •
Erlanger Verbände und Jugendgruppen



Arbeiter-Samariter Jugend – ASJ

Im neuen Jahr sollten große Projekte in der Arbeiter-Samariter-Jugend Erlangen-Höchststadt an den Start gehen, wie eine Zusammenarbeit mit einer Wasserrettungsgesellschaft oder ein Austausch mit einer befreundeten Samariter-Jugendorganisation in Riga, der Hauptstadt von Lettland. Wie so viele andere Jugendverbände konnten wir das Wenigste unserer Planungen auch wirklich in die Tat umsetzen.

Man kann sagen, dass das Jahr 2020 unsere Jugendarbeit ziemlich über den Haufen geworfen hat. Kontaktbeschränkungen, Hygienevorschriften und vieles mehr haben Gruppenstunden und Sanitätsfortbildungen erschwert. In besonderem Maße, da wir als ASJ der Jugend-Bestandteil einer Hilfsorganisation ist und zurzeit keine praktischen Übungen in Person stattfinden können. Aus dieser Situation heraus haben wir mit Hilfe anderer ASJ Ortsgliederungen, insbesondere der ASJ Nürnberg-Fürth ein Konzept für digitale Gruppenstunden erstellt.

Hier gibt es zwei verschiedene, gleichermaßen wichtige Bereiche: das Stärken des Gruppenzusammenhalts, so zum Beispiel durch Spiele wie Werwolf, welche sich gut online durchführen lassen; und die praktische Ausbildung im Bereich der ersten Hilfe, was bei einer Blaulicht-Jugendorganisation wie uns den großen grundlegenden Faktor darstellt. Auf der praktischen Seite haben wir Online-Gruppenstunden angeboten, um das Wissen und die Erfahrung der Jugendlichen auf einem hohen Niveau zu halten.

Just als wir ein Hygienekonzept erstellt und den Startschuss für eine Wiederaufnahme von Präsenz-Gruppenstunden geben wollten, wurden unsere Pläne von der zweiten Welle erneut durcheinander geworfen. Daraufhin haben wir unsere Konzepte weiter ausgebaut, um die praktische Ausbildungen auch per Videokonferenz sinnvoll durchführen zu können. Die Teilnehmenden haben das Material, wie zum Beispiel Verbandsmaterialien, von uns gebracht bekommen und so den Übungen Zuhause folgen können.

Die ASJ ERH beteiligte sich zusätzlich an der Kampagne des ASB Landesverbandes „Samariter gegen Corona“. Eine Initiative zur Aufklärung und Unterstützung der Covid-19 Impfungen. Hier zeigen wir als Jugendverband mit medizinischem Hintergrund, dass wir die Covid-19 Impfung als wichtigen Teil zur Bekämpfung der Corona-Pandemie sehen und leisten so unseren Teil, damit wir euch bald wieder in Person bei uns begrüßen dürfen!

Eure ASJ



Nils Nippe

**ASJ Erlangen
stv. Jugendleiter**

Arbeiter-Samariter Jugend – ASJ
Info zu unseren Veranstaltungen
asj@asb-erlangen.de
Instagram: @asj_erlangen
oder über Facebook:
<https://www.facebook.com/ASJERH/>

- Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020
Erlanger Verbände und Jugendgruppen



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



Bayerische Sportjugend im BLSV

Die Bayerische Sportjugend ist für die Jugendlichen in den Sportvereinen als Ansprechpartner da. Die BSJ hat keinen direkten Kontakt zu den Jugendlichen, sondern ist durch Veranstaltungen, Fortbildungen und in Sozial Media für die Jugendliche da. Als direkter Ansprechpartner sind die Übungsleiter in den jeweiligen Vereinen für die Kinder und Jugendlichen vor Ort. Die BSJ unterstützt in Aus- und Fortbildungen die Jugendleiter. Leider können wir in dieser schwierigen Corona-Zeit keine Veranstaltungen live durchführen, jedoch gibt es auf der Webseite einige Online-Veranstaltungen für Trainer und Jugend.

Wir hoffen auf eine baldige Öffnung der Vereine, um wieder wie gewohnt für die Kids da zu sein.

Möchtest auch du dich bei der Bayerischen Sportjugend mit einbringen - dann wende dich an den Vorsitzender der Kreisjugendleitung.

Bayerische Sportjugend im BLSV
Timo Haardörfer
Mobil: 0151/12052717
timo.haardoerfer@googlemail.com



Bayerisches Jugendrotkreuz

Wir, das Jugendrotkreuz Erlangen-Höchstadt, sind ein Jugendverband des Bayerischen Roten Kreuzes. Wir beschäftigen uns aber nicht nur mit Erster Hilfe. In unseren Gruppenstunden kommt der Spaß nie zu kurz, wenn wir gemeinsam kochen, quatschen, spielen und was uns gerade einfällt – dabei sind die Grundsätze des Roten Kreuzes, wie Menschlichkeit, aber immer mit uns vor Ort. Eines unserer Aufgabenfelder neben der Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit ist die Notfall-Darstellung, bei der Verletzungen und Erkrankungen möglichst realistisch dargestellt werden. Nicht nur ein riesiger Spaß mit Kunstblut und Geschrei, sondern vor allem eine große Hilfe für alle Hilfsorganisationen, die von unseren talentierten Schauspielern und Schminken auf Großübungen oder bei Prüfungen profitieren.

Leider konnten wir in diesem verrückten Jahr 2020 nur wenig veranstalten. Da die Einsatzbereitschaft des Roten Kreuzes zu unser aller Wohl stets bestehen soll, waren und sind ehrenamtliche Treffen, also auch unsere Gruppenstunden, nicht möglich. Dennoch haben wir uns angepasst, uns online getroffen, Gruppenstunden und Fortbildungen miterlebt. Unser Highlight war das „Wintercamp“, das dieses Jahr als digitaler Spiele-Abend sein Gewand fand und uns die Möglichkeit gab, uns endlich wieder zu sehen, auszutauschen und schon die ersten Pläne für das neue Jahr 2021 zu schmieden – wir freuen uns drauf!



Euer Jugendrotkreuz Erlangen-Höchstadt

Bayerisches Jugendrotkreuz
ldja@jrk-erlangen.de
info@jrk-erlangen.de



Bayerisches Jugendrotkreuz – Bereitschaftsjugend Erlangen 1 (B1)

Unter „Jugend“ zählen in der B1 alle Mitglieder bis 26 Jahre. Diese „Jugend“ wird noch einmal in zwei Gruppen unterteilt, die aber bei Übungen und verschiedenen Veranstaltungen zusammenarbeiten.

Es gibt die Kindergruppe. Hier treffen sich Kinder von 8-15 Jahre, zweimal im Monat an einem Samstag von 10:00 bis 11:30 Uhr. Bei diesen Treffen werden Erste-Hilfe Maßnahmen geübt, wichtige Informationen über das Rote Kreuz gelernt und auch Spiele gespielt oder gebastelt. Dabei werden auch die Gemeinschaften des Roten Kreuzes (z.B. Bergwacht), aber auch andere Organisationen (z.B. Feuerwehr) besucht und kennengelernt.

Die Jugendlichen ab 16 Jahren treffen sich 14-tägig im BRK-Haus in der Henri-Dunant-Str. 4 von 19:30 Uhr bis ca. 21:00 Uhr. Diese Treffen werden Dienstabend genannt. Hier erweitern wir unser Wissen theoretisch in medizinischen Themen, z.B. halten unsere bereitchaftseigenen Ärzte Vorträge zu ihrem Fachgebiet. Aber auch das Praktische kommt nicht zu kurz, entweder üben wir in Kleingruppen an Stationen oder wir treffen uns gleich in der Fahrzeughalle, um im Gebrauch der Fahrzeuge und im Umgang mit dem Material sicherer zu werden. Zudem wagen wir auch gelegentlich einen Blick über den Tellerrand. Dabei besuchen wir z.B. die Großbaustelle am Autobahnkreuz Fürth/Erlangen oder den Stadtentwässerungsbetrieb Nürnberg. Nach dem Dienstabend bleiben wir oft noch sitzen, um über alles, was uns beschäftigt, zu reden.

Zu unseren Aufgaben zählt es auch, sich an Sanitätsabstellungen zu beteiligen. So sichern wir die Spiele des HC Erlangen sanitätsdienstlich ab, aber auch beim Schlossgartenfest oder am Berg sind wir vertreten. Hier kann jeder mitmachen, der bereits eine Sanitätsausbildung absolviert hat.

Regelmäßig finden auch Übungen statt. So gibt es regelmäßig eine 24h-Übung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr. Während dieser 24 Stunden (diese werden entweder in zwei 12-Stunden-Schichten oder in drei 8-Stunden-Schichten unterteilt) werden verschiedene Einsatz-Szenarien abgearbeitet.

Zudem spielt die Gemeinschaft eine große Rolle bei uns. Im Ernstfall muss man sich aufeinander verlassen können. Daher fahren wir jährlich Zelten und auf eine Winterfreizeit, um unsere Gemeinschaft zu stärken.

Bei uns kannst du unter anderem einen Erste-Hilfe-Kurs oder auch die Sanitätsdienstausbildung absolvieren. Wenn du dann schon höher ausgebildet bist, kannst du auch selber als Ausbilder bei der Sanitätsdienstausbildung oder auch ohne besondere Ausbildung als Verletztendarsteller mitwirken.

Wenn du auch mal vorbeischaun magst, dann kannst du auf der Homepage <http://b1-erlangen.de/> nach dem nächsten Termin schauen oder du schreibst eine Mail an leitung@b1-erlangen.de oder an jugend@b1-erlangen.de, wenn du Lust auf die Gruppenstunden am Samstag hast.



Jugend in der BRK Bereitschaft
Erlangen 1 (B1)
Henri-Dunant-Str. 4, 91058 Erlangen
leitung@b1-erlangen.de oder
jugend@b1-erlangen.de
<http://www.b1-erlangen.de>

Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



Bayerisches Jugendrotkreuz - Bergwachtjugend Erlangen

Planspiel wird zum echten Übungseinsatz

Für die Sommerferien hatten sich Franzi und Steffi ein lehrreiches Planspiel ausgedacht: Die verunglückte Kira musste zuerst lokalisiert und dann nach der Erstversorgung der Abtransport eingeleitet werden. Hierfür waren über das Stadtgebiet mehrere Anlaufpunkte verteilt, an denen Aufgaben rund ums Thema Bergwacht und Rettung gelöst werden mussten, um den jeweils nächsten Anlaufpunkt auszumachen.

Dabei erlebten wir, wie Großbaustellen die Anfahrt von Rettungskräften erschweren, wie viel Zeit es kosten kann, wenn GoogleMaps ´mal nicht funktioniert und wie wichtig das „D“ und „E“ im cABCDE-Schema sind... Also: Be prepared!

Einer der finalen Anlaufpunkte befand sich an der Boulderanlage des Alpenvereins. Als wir an der „Egon-von-Stephanie-Halle“ ankamen, sahen wir einen alten Mann auf dem Boden liegen. Bei ihm kniete eine junge Frau, die jedoch aufgrund ihrer französischen Herkunft Schwierigkeiten hatte, sich mit ihm detailliert zu unterhalten. Einen Krankenwagen hatte sie noch nicht gerufen. Wir boten also unsere Hilfe an.

Der Mann war ansprechbar, sehr blass, hatte aber keine sichtbaren Verletzungen. Er sei gestürzt, nicht auf den Kopf,- nur auf Hände und Knie, die ihm etwas wehtaten. Kreislaufprobleme verneinte er und andere Beschwerden habe er auch nicht.

Der Senior wollte und konnte eigenständig wieder aufstehen und steuerte sogleich die naheliegende Baustelle an. Meine Mutter wollte ihn aber nicht alleine gehen lassen. Was machte der alte Mann in dieser Gegend und war er wirklich nur gestolpert? Sie befragte ihn weiter und was der Herr erzählte machte keinen Sinn: Er suche die Landwirtschaftliche Lagerhalle und käme aus Gräfenberg, sei ein Lasterfahrer und ein Freund habe ihn hier abgesetzt. Auf die Frage, wie er wieder nach Hause kommen wolle, hatte er gar keine Antwort.

Jetzt war klar: Mit der Orientierung zu Ort und Zeit stimmte was nicht. Da hatte meine Mutter eine Idee und konnte den Mann zum Mitgehen bewegen. Etwa 300m weiter gibt es ein Senioren-Wohnzentrum und tatsächlich wurde der 80jährige dort sofort erkannt. Der Senior war dement und hatte das Wohnzentrum unbemerkt allein verlassen.



Benjamin Schmitt, September 2020, Schüler, 7. Klasse, Jahrgang 2008, Erlangen-Bruck

Ende gut alles gut! Auch wir konnten das Planspiel erfolgreich beenden und das cABCDE-Schema gleich im realen Leben anwenden.

Warum ich gerne zur Bergwacht gehe?- Weil es sich gut anfühlt, nicht unvorbereitet zu sein. Ich klettere gerne und die Ausflüge mit den anderen machen Spaß. Steffi und Franzi sind auch tolle Gruppenleiter.

Wenn auch du Interesse an der Jugendgruppe der Bergwacht Erlangen hast, schreib uns gerne eine Mail an jugend@bergwacht-erlangen.de. Wir treffen uns immer am letzten ferienfreien Mittwoch im Monat und freuen uns auf dich!

Bergwacht Erlangen
Jugend
Henri-Dunant-Straße 4, 91058 Erlangen
jugend@bergwacht-erlangen.de
<http://88.217.211.107/erlangen.html>



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020
Erlanger Verbände und Jugendgruppen

Bayerisches Jugendrotkreuz - Wasserwachtjugend Erlangen

Eigentlich hätten wir uns dieses Jahr über einen warmen Sommer und viel Spaß im Freibad gefreut. Wie üblich hätte es Training gegeben, donnerstags für unsere Stöpselgruppe und dienstags und donnerstags für die beiden Jugendgruppen Wasserlöwen und Seegurken. Vermutlich wären wir dafür in den kalten Monaten im Westbad gewesen und im Sommer im Röthelheimbad oder anders wo. Wir hätten eine Jugendfreizeit gemacht, dieses Mal sogar ins ferne Flensburg. Die ersten der Jugendlichen hätten die Erwachsenen zur Kanumeisterschaft nach Lofer begleitet, und zahlreiche Wochenenden wären gefüllt gewesen mit der Rädli, der Aktion Saubere Stadt, dem Iron Baby in Möhrendorf und ähnlichen Aktionen an den Gewässern in Erlangen und Umgebung.

Dank Coronanana war alles anders. Im Januar waren die Stöpsel noch schnell im Atlantis, Ende Februar haben wir beim Faschingsumzug der Brucker Gaßhenker teilgenommen und im März sind wir in den Lockdown gegangen, als Teil des Rettungsdienstes sogar schon einige Tage vor allen anderen und zum großen Erstaunen der Mitarbeiter der Erlanger Bäder. Damals hätte sich noch niemand träumen lassen, dass bald alle daheim sind.

Plötzlich wurden so aus Trainer Postboten, die per Fahrrad-Kurier die Vereinszeitschrift mit Briefen für Jugend austeilen, anstatt am Beckenrand Befehle zu rufen. So bleiben immerhin die Trainer sportlich.

Kurz nach den Sommerferien konnten wir sogar für einige sehr wenige Wochen wieder das Bad erobern und mit Hygienekonzept und neuen Regeln ein bisschen nass werden. Wir hatten schon fast alle das Schwimmen verlernt!

Doch dann ging es in die nächste trockene Phase und wieder blieb den Trainern der Kurier-Job, dieses Mal als Nikolaus und Christkind zum Weihnachtspost Verteilen.



Obwohl so wenig passiert ist, haben wir es allerdings in die Zeitung geschafft. Ein fleißiger Reporter hat unser Foto vom Faschingsumzug von 2012 ausgegraben. Damals hatten wir das Thema „Viren, Bakterien und Keime erobern die Welt“, was ja heute wieder ganz aktuell ist. Tatsächlich wurden uns in dem Artikel sogar hellseherische Fähigkeiten zugeschrieben und wir wurden mit dem Krake Paul verglichen, der die Fußballergebnisse vorhersehen konnte. Das freut sehr, denn genau wie wir fühlt sich Paul im Wasser am wohlsten.

Ansprechpartner nach Altersgruppe:

Stöpselgruppe (ca. 6 bis 11 Jahre): stoepsel-leiter@wasserwacht-erlangen.de

Jugendgruppe (ca. 11 bis 16 Jahre): jugend-trainer@wasserwacht-erlangen.de

BRK-Wasserwacht
Ortsgruppe Erlangen
Jugendgruppe
Henri-Dunant-Str. 4, 91058 Erlangen
www.wasserwacht-erlangen.de
info@wasserwacht-erlangen.de

• Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020
Erlanger Verbände und Jugendgruppen

Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



Bund der Deutschen Katholischen Jugend Regionalverband Erlangen

Das sind wir:

Im Bund der Deutschen Katholischen Jugend haben sich die verschiedensten katholischen Jugendverbände und ihre diözesanen Untergliederungen zu einem Dachverband zusammengeschlossen. Mitglieder im BDKJ sind daher nicht Einzelpersonen sondern die katholischen Jugendverbände.

Die Verbände und Gruppen des BDKJ im Dekanat Erlangen sind in den verschiedenen Gemeinden in und um Erlangen aktiv. Sie bieten eine Vielzahl von Aktivitäten, offenen Treffs, Zeltlager, Freizeitwochenenden, Kulturveranstaltungen, Gruppenstunden, Auslands- und Inlandsfahrten, Bildungsangebote etc. für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 8 und 27 Jahren.

So war 2020:

Das vergangene Jahr war für den BDKJ gleich in zweifacher Hinsicht ganz anders als sonst. Zum einen hatte natürlich auch uns die Corona-Pandemie fest im Griff, zum anderen nahm ein schon länger laufender Umstrukturierungsprozess endlich konkrete Formen an.

Bis zum März konnte bei uns noch die zweimal jährlich stattfindende **Jugendleiter*innenschulung (JLS)**, unsere **Jahresanfangs-Feier** und unsere **Alltagsexerzitien (AlEx)** stattfinden. Danach haben auch wir uns intensiv mit Hygienekonzepten und Online-Tools auseinandergesetzt.

Zwar war unsere Jahresplanung deshalb nicht ganz so gefüllt wie sonst und die ein oder andere Großveranstaltung ist der Pandemie zum Opfer gefallen, aber trotzdem konnten unter anderem die **Regionalversammlung**, ein **Punschplausch**, zwei **Quiz-Abende** und die Aktion **#29TageZeit** digital und online stattfinden. In Präsenz feierten wir den Sonntag der Jugend als **Picknick-Gottesdienst** im Freien und gestalteten einen Impuls für die Reihe der **Mittagsgebete im Advent** in St. Bonifaz.

Auch unsere **Begleitung der Pfarreien** (von fachlicher Unterstützung bis Materialverleih) konnten wir weiterführen. Unsere Sozialaktion „**Wünsch dir was**“, bei der wir Geschenke für die Obdachlosen-Unterkunft „Willi“ in Erlangen sammeln, konnte leider in gewohnter Form nicht stattfinden. Deshalb hat sich der Vorstand selbst auf den Weg gemacht und hat viele kleine Geschenke und Hygieneartikel besorgt.

Die Übergabe kurz vor Weihnachten war wie immer ein Highlight für uns. Ein kleiner Meilenstein war die **Regionalversammlung**, denn dort wurde der Regionalverband Erlangen gegründet und der neue Regionalvorstand gewählt. Trotz der strukturellen Änderungen sind wir aber immer noch für euch in ganz gewohnter Weise da!

Wer sitzt bei uns im Büro?

Nicole Freund,
unsere Bildungsreferentin

Martina Keller,
unsere Referentin für Glaubensbildung

Lucia Wölzenmüller-Godizart,
unsere Verwaltungskraft

Miriam, Christina, Michael,
Noah, Jonas und Johannes
unsere ehrenamtlicher Regionalvorstand



Bund der Deutschen
Katholischen Jugend (BDKJ)
(und)
Erzbischöfliches Jugendamt (EJA)
Regionalverband Erlangen
Mozartstraße 29, 91052 Erlangen
Tel.: 09131/21364, Fax: 23026
info@bdkj-erlangen.de
www.bdkj-erlangen.de



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020 •
Erlanger Verbände und Jugendgruppen



Christlicher Verein Junger Menschen – CVJM

Nach einem zunächst guten Start ins Jahr 2020 mit Jungscharfreizeit, zwei Jugendcamps, Mitarbeiterbrunch, Erste-Hilfe-Kurs und zwei Mitarbeiterschulungssamstagen kam kurz vor den Osterfreizeiten plötzlich und unerwartet der „Shutdown“, der uns in ein Programmloch schickte und zunächst etwas ratlos machte.

Aber schon nach kurzer Zeit gab es Postsendungen und Päckchen für Kinder aus unseren Gruppen und den (ausgefallenen) Osterfreizeiten, es gab Video-Treffen von Jugendgruppen und Arbeitskreisen, Telefonanrufe und elektronische Nachrichten und wir konnten neue und alte Wege beschreiten, um unsere Vereinsarbeit unter den veränderten Bedingungen weiterzuführen. Für unser beliebtes Gerhard-Löffler-Freizeitheim im Steigerwald, das wir gerne an Vereine und Gruppen vermieten, wurde ein Hygienekonzept entwickelt und umgesetzt. So konnten ab Juli wieder einige wenige Gruppen unser Haus nutzen, bevor der nächste Lockdown die Vermietung erneut unmöglich machte. Unser Waldheim mussten wir schweren Herzens das ganze Jahr über geschlossen halten, da sich hier die Umsetzung der Hygieneschutzmaßnahmen als zu aufwändig erwies.

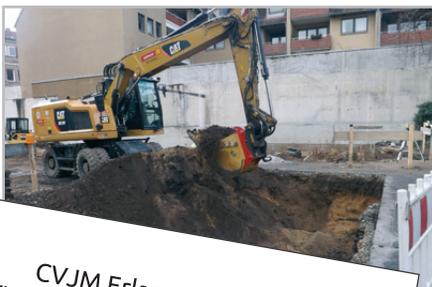
Ab Ende Juni trafen sich unsere Gruppen wieder „live“, immer noch unter erschwerenden Hygienebedingungen, aber mit neuer Begeisterung, denn die Corona-Krise hat auch Kindern und Jugendlichen gezeigt, wie lebenswichtig persönliche Begegnung ist! Dank des riesigen Engagements von 54 Mitarbeitenden konnten wir in den Sommerferien sogar vier Wochen lang Präsenz-Tagesprogramme anbieten und über 100 Kindern und Jugendlichen erlebnisreiche und schöne Ferientage bereiten.



Nach den Sommerferien ging es trotz Einschränkungen und Unklarheiten für wenige Wochen mit Präsenztreffen weiter. Unser „Schwitzen für einen guten Zweck“ konnten wir Ende Oktober noch als letzte Präsenzveranstaltung durchführen und 2.000 € für das Projekt „Lifegate“ im Westjordanland erarbeiten. Dann kam Anfang November ein erneuter Lockdown. So beendeten wir das Jahr mit zahlreichen Videotreffen und Postsendungen für Teilnehmer und Mitarbeiter. Aber auch mit einem „ökumenischen Schaukasten-Stationenweg im Advent“, der durch die Zusammenarbeit der Erlanger Innenstadtgemeinden zu Stande kam.



Im Vordergrund stand bei allen unseren Angeboten wieder die Freude an unserer CVJM-Arbeit. Dies um so mehr, weil uns immer wieder gespiegelt wurde, wie wichtig unsere Programme und unser Kümmern gerade auch in solchen Krisenzeiten sind.



Und wie erging es in diesem Jahr unserem Jugendhaus-Neubau-Projekt? Nachdem am 1. April endlich die Tiefbaufirma mit einem Bagger anrücken konnte und mit den Grabarbeiten begann, mussten diese schon zwei Wochen später wieder eingestellt werden. Dann lagen die Bauarbeiten bis Mitte November im „Lockdown“. Grund dafür war ausnahmsweise nicht Corona, sondern eine mangelhafte Grundstücks-Entwässerungsplanung die nachgebessert werden musste. Seit Mitte November wird jetzt wieder fleißig gegraben und wir gehen davon aus, dass das Haus im Sommer 2021 dann endlich für die Erlanger Jugendarbeit zur Verfügung steht.

Wichtige Hilfen zum Gelingen unserer vielfältigen CVJM-Arbeit erfuhren wir auch 2020 wieder durch den Stadtjugendring Erlangen. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich!

CVJM Erlanger (Geschäftsstelle)
Südl. Stadtmauerstr. 21, 91054 Erlangen
Tel.: 09131/21827, Fax: 209913
buero@cvjm-erlangen.de
www.cvjm-erlangen.de

• Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020
Erlanger Verbände und Jugendgruppen



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



Dachverband der Erlanger Jugendclubs e.V.

Der Dachverband der Erlanger Jugendclubs besteht seit über 30 Jahren. Nicht nur er selbst, sondern auch die 14 darin organisierten Jugendclubs Erlangens, stellen ein deutschlandweit nahezu einzigartiges System dar. Die Erlanger Jugendclubs zeichnen sich im Vergleich zu anderen Jugendhäusern dadurch aus, dass Verwaltung, Durchführung und Organisation der offenen Jugendarbeit rein ehrenamtlich, und von Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst erledigt wird.

In den meisten Jugendclubs werden Abendveranstaltungen von und für junge Menschen ab 14 bis 27 Jahren durchgeführt. Dabei stehen manche Clubs zum Mieten für private Veranstaltungen, wie Geburtstagspartys oder Ähnlichem, zur Verfügung. Einige Clubs führen auch eigene Tanzveranstaltungen durch oder bieten der regionalen Bandszene eine Bühne. Ebenso finden in Jugendclubs Workshops, Vorträge, Kneipenabende, Filmabende, oder öffentliche Veranstaltungen wie Sonnwendfeuer statt. Die Bandbreite der Programme ist sehr groß und orientiert sich an den Interessen der Mitarbeitenden und der Besucher*innen. Im Hintergrund steht dabei die Gewinnorientierung, im Vordergrund steht Jugendlichen faire Preise zu bieten und sie keinem direkten Konsumzwang auszusetzen, sich selbst auszuprobieren und eigene Ideen einbringen und umsetzen zu können.

Im vergangenen Jahr stand auch wie immer der Austausch zwischen den Clubs im Vordergrund. Hierbei gab leider der SARS-CoV 2 Virus den Ton und das Hauptthema an. Hygienekonzepte wurden entworfen, Empfehlungen für und gegen Veranstaltungen wurden ausgesprochen, sowie Lösungen ermittelt, um den Betrieb in den Clubs so gut wie möglich am Laufen zu halten. Fanden die regelmäßigen Sitzungen zum Austausch von Dachverband und den Jugendclubs untereinander anfangs noch mit Hygienekonzept in unterschiedlichen Räumlichkeiten der Clubs statt, wurden sie während dem „Lockdown“ rein digital abgehalten. Hierbei nahmen auch Frau Kirsch vom Amt für Soziokultur und Herr Nägel von der Polizeiinspektion Erlangen Stadt teil, um die hervorragend funktionierende Zusammenarbeit zu festigen und weiter auszubauen.

Wie für viele andere Vereine auch, war 2020 das erste Jahr in dem die Jahreshauptversammlung des Dachverbandes, sogar mit Neuwahlen der Vorstandschaft, rein digital stattfand. Der Dachverband der Erlanger Jugendclubs ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen e. V. und im Stadtjugendring. Hierbei nahmen Vertreter des Dachverbandes an den Vollversammlungen teil.

Dachverband der Erlanger Jugendclubs e.V. Amt für Soziokultur
 Telefon: 09131/86-2859
 jugendclubs@stadt.erlangen.de
 www.erlanger-jugendclubs.de

Vorstandschaft des Dachverbandes 2020:

- 1. Vorstand: Andreas Neidhardt (*JC Kosbacher Stadl*)
- 2. Vorstand: Valentin Schöttle (*JC Zentrum Wiesengrund*)
- Beisitzer: Andreas Drechsler (*JC Orange und SJR Erlangen*), Moritz Donhauser (*JC Orange*), Daniel Gräf (*JC Dezibel*), Matthias Kästner (*JC Rock Up*), Jonas Lang (*JC Scheune*), Alexander Müller, (*JC Kosbacher Stadl*), Martin Müller, (*JC Kosbacher Stadl*), Sebastian Simons, (*JC Dezibel*)

Die selbstverwalteten Erlanger Jugendclubs:

Arche Noah e.V.
 Bauhofgasse 3
 91056 ER-Frauenaurach

Dezibel
 Odenwaldallee 32
 91056 ER-Büchenbach

Easthouse e.V.
 Schenkstraße 111
 91052 ER-Röthelheimpark

Juice Club e.V.
 Damaschkestraße 131
 91056 ER-Alterlangen

New Force e.V.
 Buckenhofer Weg 69
 91058 ER-Bruck

Kosbacher Stad'l
 Reitersbergstraße 21
 91056 ER-Kosbach

Octopus e.V.
 Dechsendorfer Platz 12
 91056 ER-Dechsendorf

Omega e.V.
 Michael-Vogel-Straße 1g
 91052 ER-Anger/Zentrum

Orange e.V.
 Sieglitzhofer Str. 25
 91054 ER-Sieglitzhof

Penthouse e.V.
 Vacher Straße 24
 91056 ER-Hüttendorf

Rock Up e.V.
 Sebastianstraße 1
 91058 ER-Tennenlohe

Selbstverwaltetes Zentrum Wiesengrund
 Initiative Jugendhaus Erl. e.V.
 Wöhrmühle 7
 91056 Erlangen

Scheune e.V.
 Odenwaldallee 2a
 91056 ER-Büchenbach

Terra Nova e.V.
 Eginoplatz 2
 91056 ER-Kriegenbrunn



Deutsche Alpenvereinsjugend Sektion Erlangen – JDAV

Hoch motiviert sind wir von der Jugend des Deutschen Alpenvereins in das Jahr 2020 gestartet. Die einen mit Klettern, Bouldern und Skifahren, die anderen mit Stockbrot am Kletterturm.

Anfang Januar, ging es direkt los mit unserer neuen Jugendgruppe Hauptsache raus! Ein bunter Haufen motivierter Jungs (und einem Mädels) mit denen wir bis zum ersten Corona-Lockdown die Gegend rund um Erlangen unsicher gemacht haben.

Im Februar konnten wir noch unsere Jugendvollversammlung (JuVo) abhalten. Hier wurde die Etatplanung genehmigt, ein neuer Jugendreferent und ein neuer Jugendausschuss gewählt. Natürlich gab es auch wieder eine Snackpause und in diesem Jahr eine JuVo-Olympiade mit spaßigen Aufgaben und anschließender Preisverlosung.

Und dann die große Enttäuschung für den ganzen JDAV: Zuhause bleiben war angesagt. Umso größer war dann die Freude über den Neuanfang für alle Gruppen, mit Hygienekonzept versteht sich natürlich. Mit den ersten Lockerungen begann die neue Mountainbike Gruppe mit den Kinder des JDAVs durch die Erlanger Wälder zu düsen und sich im Mountainbiken zu üben, was eine willkommene Abwechslung zum Pandemie-Alltag darstellte.

Auch unsere älteste Gruppe hat es sich nicht nehmen lassen und Ausflüge ins Freie gestartet, zum Klettern in der schönen Fränkischen oder zum Geocaching in und um Erlangen.

Zum Vervollständigen der Gruppenaktivitäten gehörte in diesem besonderen Online-Jahr-2020 natürlich auch Online-Gruppenstunde, z.B. mit Spielen rund um Wikipedia und die Kreativität kannte auch hier keine Grenzen. Je länger die Phase der Online-Gruppenstunden andauerte, desto mehr Spielideen wurden erdacht und in der Umsetzung erprobt.



Kurz vor dem zweiten Lockdown konnten wir außerdem noch unsere selbstgebauten Wikingerschachspiele fertigstellen um gut ausgerüstet in den kontaktarmen Winter zu starten. Alles in allem, haben wir alle das Beste aus 2020 gemacht! Mal sehen welche Möglichkeiten 2021 für uns bereit hält. Wir freuen uns drauf!

Sektion Erlangen
des Deutschen Alpenvereins e.V.
Hartmannstr. 116/1.OG, 91052 Erlangen
jugend@alpenverein-erlangen.de

Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



Deutsche Beamtenbundjugend (Komba)

Leider machte es die Corona-Pandemie unmöglich, geplante Veranstaltungen wie Pizza-Essen, Bowling oder einen Burger-Abend durchzuführen.

Auch der weihnachtliche Kino-Besuch mit einem Spaziergang über die Waldweihnacht fiel ins Wasser. Die Leitung der Jugendgruppe konnte sich persönlich im vergangenen Jahr nicht treffen.

In Kleingruppen unter Einhaltung aller Hygieneregeln wurden aber die Begrüßungspakete für die Nachwuchskräfte gepackt und Informationen sowie Masken an die Jugendlichen Mitglieder versandt.

Wir hoffen auf ein besseres Jahr 2021, in dem für uns auch die JAV wählen anstehen.

Deutsche Beamtenbundjugend
Komba
Rathausplatz 1, 91054 Erlangen
Tel.: 09131/862163

Deutsche Jugend in Europa – DJO (Brücken e.V., IHNA Erlangen e.V., Leba e.V., Nashi Lyudi e.V.)



Der Deutsch-russische Kulturverein „Brücken e.V.“ (djo-Gruppe)

Die Mehrzahl unserer Mitglieder, die regelmäßig verschiedene Kurse (Ballett, Tanz, Theater, Chor, Kunst, Sprache und andere) und Freizeitangebote im Verein wahrnehmen, sind Kinder und Jugendliche. Unsere Jugendleiter/innen und Gruppenleiter/innen nehmen jedes Jahr an Fortbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen in Erlangen und ganz Deutschland teil. Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen konnten viele geplanten Theateraufführungen und Veranstaltungen im Jahr 2020 nicht durchgeführt werden. Es ist uns gelungen, einige Kursangebote und Veranstaltungen im Online-Modus fortzusetzen.

Im Januar 2020 haben junge Schauspieler des Brücken e.V. an der Jugendbildungsmaßnahme „Kunst und Architektur als Quelle der Inspiration für Jugendprojekte“ in Wien teilgenommen. Am Wochenende in Wien wurden auch ein Kindertheaterstück aufgeführt und ein Treffen mit Jugendlichen und Theaterpädagogen aus einem Kindertheater abgehalten.



In der Zeit vom 25.01. bis 26.01.2020 stellte Frau Irina Ponamarjewa als Gast aus der Erlanger Partnerstadt Wladimir den Kindern bezaubernde „Märchen aus dem Koffer“ vor. Das Event fand in der VHS Erlangen in deutscher und russischer Sprache sowie in den Räumen des Brücken e.V. in russischer Sprache statt.

Im Februar, im Rahmen des jährlichen UNESCO-Tages der Muttersprache, boten unsere Lehrkräfte interaktive Lesungen in russischer Sprache im Leseraum der Stadtbücherei an.

Im Sommer und Herbst beteiligten sich unsere Kolleginnen/Jugendleiter an Online-Fortbildungsseminaren. Im Herbst wurden auch vom Brücken e.V. Online-Seminare durchgeführt.



Brücken e.V.
 Kinder- und Jugendabteilung
 "Unsere Kinder"
 Luitpoldtstr. 45, 91052 Erlangen
 unsere.kinder@bruecken-erlangen.de
 www.bruecken-erlangen.de



Im September war es uns gelungen, ein Ferienlager für Kinder und Jugendliche mit Ausflügen (Stadtmuseum Erlangen, Schlösser, Parks u.a.) zu organisieren. Höhepunkt war ein Ausflug für Kinder und Jugendliche in die „Bunte Welt von Faber-Castell“ in Stein bei Nürnberg.

Leider konnten wir unser traditionelles Tannenbaumfest im Dezember wegen der pandemiebedingten Einschränkungen nicht durchführen. Unsere Kinder und Jugendlichen aus verschiedenen Gruppen bereiteten schöne Videos mit Weihnachts- und Neujahrsgrüßen vor.

Weitere Informationen über unsere Aktivitäten können unserer Homepage www.bruecken-erlangen.de entnommen werden.

Deutsche Jugend in Europa – DJÖ
 (Brücken e.V., IHNA Erlangen e.V., Leba e.V., Nashi Lyudi e.V.)



Ihna Erlangen e.V.

Das Tanzensemble

ist aus der bereits 1958 gegründeten Pommernjugend hervorgegangen und hat sich gemäß der Vereinsatzung „die Pflege deutscher – vornehmlich pommerscher – Volkskunst, Folklore und Kultur durch kulturelle und gesellige Veranstaltungen aller Art, die Erziehung zu Toleranz und Aufgeschlossenheit gegenüber allen Menschen, gleich welcher Nation, Rasse, politischer und religiöser Überzeugung und die aktive Mitwirkung an allen Bestrebungen zu einem besseren Verständnis unter den Völkern dieser Erde, insbesondere zwischen dem deutschen und dem polnischen Volk“ zur Aufgabe gemacht. Dies wird erreicht durch die bühnenreife Präsentation des Programms bei Kultur- und Sportveranstaltungen, sowie Festivals im In- und Ausland. Dieses Programm besteht aus alten deutschen Volks-, Kult- und Zunfttänzen, aus Volksliedern und vor allem aus Tanzpotpourris, in denen z.B. Osterbräuche, ein Erntefest, eine pommersche Hochzeit und Brauchtum von der Insel Rügen gezeigt werden. Zu den Auftritten werden fünf verschiedene (selbst gefertigte und bestickte) pommersche Trachten getragen.



Eine weitere wichtige Aufgabe wird in der Betreuung von – vornehmlich ausländischen – Gastgruppen gesehen. Ein bis zweimal im Jahr kommen befreundete Tanz- und Gesangsensembles, die die Ihna auf ihren Fahrten und Reisen kennen gelernt hat, nach Erlangen. Für diese wird ein Besuchsprogramm u.a. mit gemeinsamen Auftritten, Stadtbesichtigungen und Wanderungen organisiert, dass in der Regel in einem großen "Bunten Abend" mit allen Beteiligten gipfelt.



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



Deutsche Jugend in Europa – DJO
(Brücken e.V., IHNA Erlangen e.V., Leba e.V., Nashi Lyudi e.V.)

Das Akrobatikensemble

gehört seit 2006 zur Ihna. Akrobatik ist eine breitgefächerte Sportart und viele Formen der Artistik zählen dazu. Das Ensemble verwendet überwiegend Figuren der Boden-, Paar- und Gruppenakrobatik. In auf Musik abgestimmten Sequenzen werden die Figuren abwechslungsreich verknüpft und enthalten Elemente, wie z.B. Rollen, Räder, Handstände und sogar Pyramiden zu zehnt oder zwölf. Dazu gehören gegenseitiges Vertrauen und viel Übung.

Inzwischen ist ein abendfüllendes Programm von über 90 Minuten entstanden. Die Erweiterung von einer Schwarzlicht-Sequenz, macht den Aktiven viel Freude und wird vom Publikum mit viel Applaus honoriert. Neu in den Tanzchoreographien sind Jonglagen, Pois und Tanzbänder.

Obwohl manche Figuren sehr spektakulär wirken, ist die Sportart selbst nicht gefährlicher als andere und ist mit keinen besonderen gesundheitlichen Risiken verbunden. Lernen kann das jeder – auch ohne jegliche Vorkenntnisse. Und es macht unbändigen Spaß.

Alle Aktive dürfen sich an der Auswahl der Figuren und dem Entwickeln des Programmes beteiligen, was das Wir-Gefühl enorm steigert.

Das Training aller Gruppen

findet im Gymnastiksaal der Adalbert-Stifter-Schule, Sieglitzhofer Str. 6, statt.

Tanzensemble (Tänzer und Musik) ab 14 Jahre:

Dienstag 19:30 - 21:30 Uhr und Freitag 20:00 - 22:00 Uhr

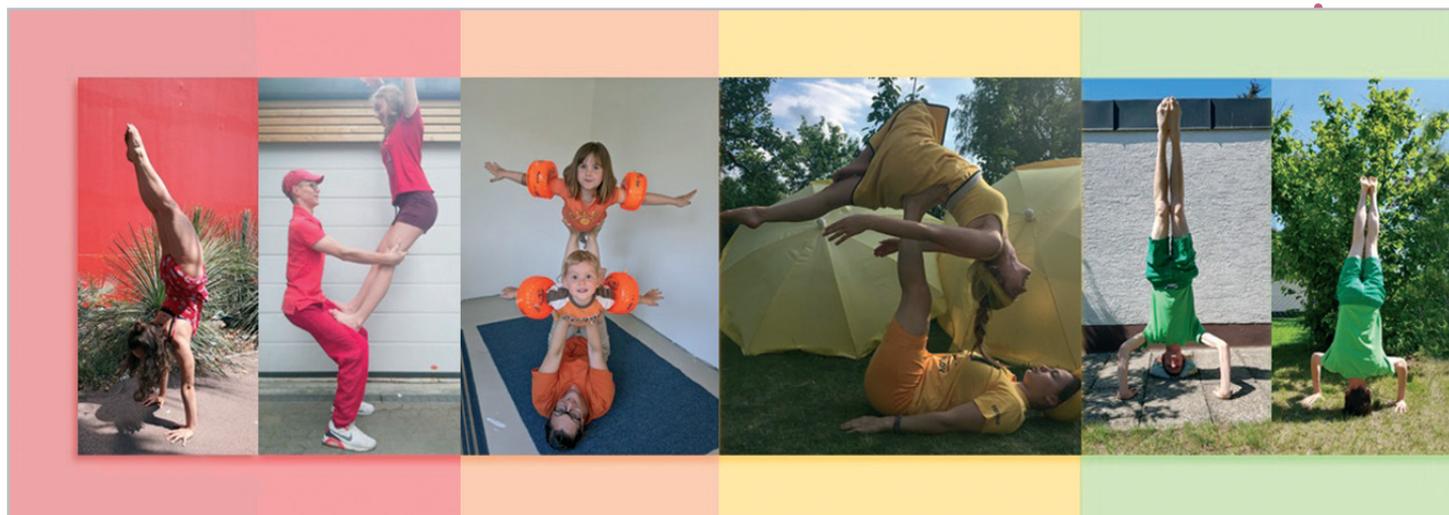
Leitung: Landulf Jäger, E-Mail: ihna-folklore@ihna.de

Akrobatikensemble ab 14 Jahren:

Freitag, 18:30 - 20:00 Uhr und Samstag, 10:30 - 12:00 Uhr

Adalbert-Stifter-Schule, Gymnastiksaal

Leitung: Veronika Lorite Schmitt, E-Mail: ihna-akrobatik@ihna.de



**In der Jugendarbeit werden Elemente aus Tanz und Akrobatik angeboten, wir freuen uns dieses Angebot seit 2019 für vier Altersgruppen gestalten zu können:
Ihna-Flöhe (Kinder 3 - 5 Jahre) und Ihna-Mäuse (Kinder 5 - 7 Jahre)**

Spielerisch entdecken die Kinder ihren eigenen Körper mit Übungen zur Körperspannung, gegenseitigem Vertrauen und Koordinationsübungen. Ziel ist es einige leichte Akrobatikübungen und erste Tanzchoreografien zu erlernen. Außerdem wird viel geturnt, gespielt und gesungen.

Kleine Aufführungen für Eltern und Freunde der Kinder geben Erfolgserlebnisse und Selbstbewusstsein.

Trainingszeit: Donnerstag Ihna-Flöhe von 15:30 - 16:15 Uhr, Ihna-Mäuse 16:30 - 17:30 Uhr

abweichender Trainingsort: Kinderhaus Tausendfüßler, Im Heuschlag 10, 91054 Erlangen

Leitung: Clara Pröbstle & Team, ihna-floehe@ihna.de, ihna-maeuse@ihna.de

Ihna-Kids (Kinder 8 - 10 Jahre) und Ihna-Teens (Kinder/ Jugendliche ab 11 Jahre)

In diesen beiden Gruppen steigern sich die Kinder von einfachen Übungen wie Purzelbäumen zu akrobatischen Kunststücken wie Kopfständen, Partnerfiguren oder spektakuläre Pyramiden. Aber auch Folkloretänze verschiedener Regionen gehören zum Repertoire und werden in farbenfrohen Trachten auf großen und kleinen Festen präsentiert.

Dabei werden die soziale Entwicklung und Fähigkeiten wie Kommunikationsfähigkeit, Körperbeherrschung oder Ausdauer gefördert. Regelmäßige öffentliche Auftritte, oft auch gemeinsma mit den großen Ensembles geben Erfolgserlebnisse und Selbstbewusstsein. Spaß und Spiel kommen aber sicher nicht zu kurz!

Trainingszeit: Dienstag, 17:30 Uhr bis 19 Uhr (Tanz) und Freitag, 16:30 Uhr bis 18 Uhr (Akrobatik)

Leitung: Madlena Aigner, Rosanna Jäger, Maria Walter; ihna-kids@ihna.de, ihna-teens@ihna.de

Der Jahresbericht 2020

Dieser fällt eher dünn aus, da auch wir unsere Trainings- und Gruppenstunden nur bedingt abhalten konnten und auch keine Beteiligung an Veranstaltungen möglich war. Kurz vor dem Lockdown im März konnte das Folklorenensemble allerdings noch eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Sorbischen Folklorenensemble Schleife durchführen und dabei ganz viele sorbische Traditionen kennenlernen.

Seitdem haben wir den Mitgliedern vor allem zum Ende des Jahres viele Online-Angebote gemacht, von Trainingseinheiten über Plauderstündchen bis hin zu einer Online-Weihnachtsfeier. Dafür konnten im Vorfeld sogar die Wichtelgeschenke an verschiedenen Stationen in der Stadt abgegeben bzw. abgeholt werden. Die Eröffnung der digitalen Angebote hat das Akrobatikensemble gemacht, mit der Durchführung des Zirkuswochenendes in der St. Lukas Gemeinde in Bubenreuth. Um die Gemeinschaft trotz der Distanz zu fördern, wurden das ganze Jahr über den aktiven Mitgliedern kleine Aufgaben, sogenannte Challenges, gestellt,



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



Deutsche Jugend in Europa – DJO
(Brücken e.V., IHNA Erlangen e.V., Leba e.V., Nashi Lyudi e.V.)

die von jedem einzeln mit einem Foto oder Video erledigt werden konnten. Die Ergebnisse wurden auf unserer Homepage präsentiert (www.ihna.de > #wirbleibenzuhause) und wir konnten für diese Idee sogar einen der VR-Förderpreise „Bank & Corona“ erhalten.



Auch unser diesjähriger Beitrag für das Kinderfilmfestival wurde von der Kursleiterin in Online-Meetings vorbereitet und von jedem Kind dann allein aufgenommen. Durch den Zusammenschnitt ist ein durchgängiger Kurzfilm über die sagenumwobene Stadt Vineta entstanden mit dem Titel „Die verschwundene Stadt“, der es auch in die Endauswahl des MiKiFiFe geschafft hat.

Sehr zur Freude der Mitglieder wurden, aufgrund der Änderung des Vereinsnamens und des Vereinslogos in der Mitgliederversammlung 2019, neue Vereinsjacken und -shirts angeschafft, die jetzt darauf warten, auch mal in der Öffentlichkeit gesehen zu werden.

Die Notwendigkeit auf digitale Medien auszuweichen hat aber auch positive Folgen, so haben wir nun eine vereinseigene Meeting-Lizenz, einen Youtube-Kanal auf dem Trainings-Workouts verfügbar sind, und einige Mitglieder haben sich zu Profis für Videobearbeitung und -schnitt entwickelt.

IHNA Erlangen e.V. in der DJO
 Silvia Jäger, Tel.: 09131/51411
 silviaj@ihna.de
 (Info u. Koordination Kinder/Jugend)

Deutsche Jugend in Europa – DJO
(Brücken e.V., IHNA Erlangen e.V., Leba e.V., Nashi Lyudi e.V.)



Tanz- und Späldeel Leba Erlangen e.V.

Wir pflegen deutsches, insbesondere pommersches Kulturgut in Liedern, Tänzchen, Brauchtum und Trachten. Mit temperamentvollen Tänzen in farbenfrohen Trachten bei schwungvoller Live-Musik wollen wir unser Publikum begeistern und altes Brauchtum lebendig erhalten. Zum Beispiel in Osterbräuchen, wie dem Osterwasserholen, dem Ostereierbemalen, dem Frühlingstanz und einem der ältesten deutschen Tänze, dem Schwertertanz. Auch die Darstellung einer pommerschen Hochzeit gehört zu unserem Repertoire.

Wie für alle anderen auch, verlief das Jahr 2020 nicht so, wie erhofft. Es war kaum planbares außergewöhnliches Jahr. Zu Beginn des Jahres feierten unsere Kinder, die Lüttentanzdeel, noch gemeinsam mit ihren Gruppenleitern Fasching.

Ab März fielen dann unsere Gruppenstunden aus, viele Veranstaltungen wurden gestrichen und unsere Auftritte abgesagt. Auch der „Frühling in der Stadt“ an dem wir seit vielen Jahren teilnahmen, fand ebenfalls nicht statt. Im April hätte die Kindergruppe die Möglichkeit gehabt, zum 16. Filmfestivals einen Film zu drehen. Die „Großen“ hatten ein Trainings-WE für die anstehende USA-Reise geplant. Im Juni konnten wir der Einladung nach Leipzig zum Lebaverein nicht nachkommen. Die Teilnahme am interessanten Folklorefestival in Pyritz (Polen) im Juni fiel ebenso aus.

Besonders traurig aber macht uns der Ausfall der USA-Reise, zu der es im Juli losgehen sollte. Dort war ein Auftritt zum 40. German Festival in Milwaukee geplant, wozu uns unsere Partnergruppe „Tanzdeel Freistadt“ aus Wisconsin eingeladen hatte. Wir hoffen aber diese Reise in den kommenden Jahren nachholen zu können. Der August brachte dann etwas Gutes – Wir durften, unter Hygieneregeln, wieder mit dem Training beginnen und haben uns endlich alle wiedergesehen. Das war eine sehr schöne aber nur kurze Zeit denn sie ging leider nur bis zum Oktober.

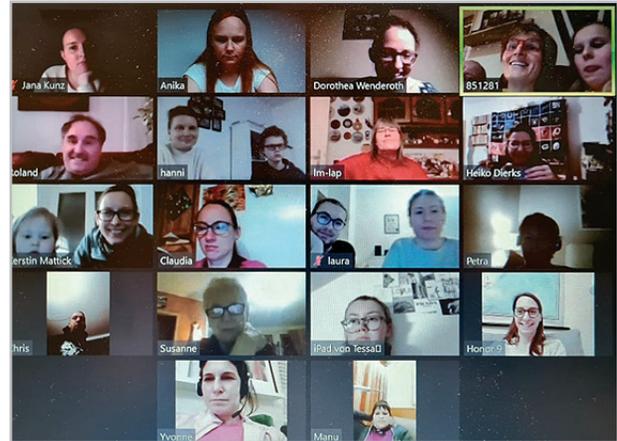


Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020
 Erlanger Verbände und Jugendgruppen

Im Online-Adventkalender unter dem Titel „Türchen auf! 24 Schätze des Ehrenamtes“ konnten sich hinter einem Türchen die Kinder der Leba vorstellen. Thema: Erlanger Vereine, Initiativen und Privatpersonen aus dem Ehrenamt stellen sich vor.

Natürlich verlief auch die Weihnachtszeit mit unseren Weihnachtsfeiern für Familien und Freunde nicht wie gewohnt. So wurden die Weihnachtsgrüße und Mitgliederehrungen in diesem Jahr lediglich per Post versandt.

Wir hoffen, dass sich nach und nach die „Normalität“ wieder breit macht, damit wir bei weiteren Auftritten unsere Freude am Tanzen an das Publikum weitergeben können.



Damit die Kontakte nicht verloren gehen versuchen wir uns an moderner Technik – mit Videoschaltungen.

Jeder der Spaß am Tanzen und/oder Musizieren hat ist uns als Mitglied willkommen. Wir suchen Kinder und Erwachsene, die einfach Freude an Trachten, Tänzchen und Musik haben.

Unser Motto: „Schau zu - und mach mit“



Weitere Informationen in den Gruppenstunden

Lüttentanzdeel - ab 4 Jahren

Mo 16:30 - 18:00 Uhr Gemeindescheune Möhrendorf - Hauptstraße 1 - 91096 Möhrendorf

Tanz- und Späldeel- ab 14 Jahren

Mi 19:30 - 21:30 Uhr Gemeindezentrum Frauenaurach - Gaisbühlstraße 4 - 91056 Erlangen
www.leba.de oder <https://de-de.facebook.com/TanzUndSpaldeelLebaEv/>

Tanz- und Späldeel "Leba" Erlangen e.V. Kontaktadressen:

Tanja Dierks
 Rödlaser Straße 2, 91077 Neunkirchen
 Telefon: 09134/706392
 E-Mail: tanja@leba.de

Anton Kerl
 Schobertweg 21, 91056 Erlangen
 Telefon: 09131/5333592
 E-Mail: anton@leba.de

Tanz- und Späldeel "Leba" Erlangen e.V.
 Tanja Dierks, Rödlaser Straße 2, Neunkirchen
 Tel.: 09134/706392, tanja@leba.de
 Anton Kerl, Schobertweg 21, Erlangen
 Tel.: 09131/5333592, anton@leba.de
www.leba.de oder <https://de-de.facebook.com/TanzUndSpaldeelLebaEv/>

Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



Deutsche Jugend in Europa – DJO
(Brücken e.V., IHNA Erlangen e.V., Leba e.V., Nashi Lyudi e.V.)

JunOst-Gruppe „Nashi Lyudi“ e.V.

Die JunOst-Gruppe NASHI LYUDI (Наши Люди) / Mitglied der djo beschäftigt sich überwiegend mit der Organisation von Sport- und Kulturveranstaltungen, sowie mit unterschiedlichen thematischen Seminaren für russisch- und ukrainischsprachige junge Menschen aus dem Raum Erlangen-Nürnberg. Wegen SARS-CoV-2-Pandemie wurden zahlreiche Veranstaltungen in unserer Gruppe abgesagt.

Das landesweite Erlanger Sportfest hat dieses Jahr im online Format stattgefunden. Die Interessenten konnten zu Hause aufregende Videos aufnehmen und in sozialen Netzwerken teilen. Da die Ausbreitungintensität der Coronapandemie unvorhersehbar ist, ist bisher leider kein Sportfest für das Jahr 2021 geplant.

Vom 04. bis 06. September beteiligten sich die Mitglieder der Gruppe "Nashi Lyudi" am jährlichen internationalen Zeltlager "Land der Ideen". Das Ziel des Projektes ist es Jugendleitern und Multiplikatoren unserer bayerischen Jugendclubs die Möglichkeit zu geben sich miteinander über Methoden in den unterschiedlichen Bereichen der Jugendarbeit auszutauschen, sich über neue Richtungen und Ansätze zu informieren und in den für sie jeweils ausschlaggebenden Teilbereichen der Jugendarbeit fortzubilden. Des Weiteren bietet die Maßnahme eine gute Möglichkeit neue Projekte ins Leben zu rufen und Ideen zu sammeln.

Im Zeitabschnitt vom 02. bis zum 04.10.2020 haben die Mitglieder der Gruppe an der Vollversammlung des Verbandes JunOst, LV Bayern e.V. teilgenommen. Dabei konnte man sich mit der Arbeit der Organisation vertraut machen, neue Leute kennenlernen, und sich an der Planung für das kommende Jahr beteiligen. Traditionell stehen informative und aktive Vorträge, Diskussionen und Gruppenarbeiten auf dem Programm. Die Veranstaltungen fanden mit einem Mindestabstand von 1,5 Metern statt.

Jedes Jahr von November bis zum April findet ein wöchentliches Baden in den Seen der Gegend Erlangen und Nürnberg statt. Dabei verfolgt die Gruppe die Sport- und Gesundheitsförderung der Jugend. Unter Corona-Bedingungen sind die Badegäste gezwungen einzeln zum See zu fahren.



VRJD JunOst, Landesverband Bayern e.V.
Sonnenstraße 8, 80331 München
(Geschäftsstelle)
Tel.: 089/54030318
(Maria Klimovskich – Geschäftsführerin)
maria.klimovskich@junost-bayern.de



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020
Erlanger Verbände und Jugendgruppen



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft – DLRG Jugend OV Erlangen e.V.

Auch wir konnten im Jahr 2020 stark den Einfluss der Corona-Pandemie auf unsere Jugendarbeit spüren. Das Jahr begann zwar noch relativ normal mit unserer jährlichen Teilnahme am Faschingsumzug der Brucker Gaßhenker e.V., an dem wir dieses Mal unter dem Motto Taucher mit unseren selbstgebastelten Verkleidungen unterwegs waren. Vollgepackt mit reichlich Süßigkeiten und guter Laune konnten wir durch den Erlanger Stadtteil Bruck ziehen.

Im März wäre daraufhin eigentlich ein gemeinsamer Koch- und Filmabend gefolgt, jedoch mussten wir bis auf weiteres alle Jugendaktionen absagen. Weitere Termine in unserer Jahresmeldung wären ein Grillfest, Sommerrodeln, eine Scotland-Yard-Aktion, der ResQ-Cup-Wettkampf, ein Klettergarten-Besuch, unsere Herbstfreizeit, Go-Kart fahren und unsere Weihnachtsfeier gewesen, die jedoch alle leider ausfallen mussten.

In der Jahresmitte entspannte sich die Lage ja zeitweise, weswegen immerhin das Sommerferienprogramm unter Hygieneauflagen in Absprachen mit dem Kinderkulturbüro Ende August stattfinden konnte. Dort konnten wir unter Einhaltung der Vorgaben einigen interessierten Teilnehmern unsere Jugend- und Vereinsarbeit näherbringen. Die verschiedenen Stationen waren hier Erste Hilfe, eine Funk-Übung, Knotenkunde und die Vorstellung unseres Rettungsmaterials. Aufgrund des Abstandsgebots musste die Station Boot fahren dieses Jahr leider ausfallen.

Wie bereits geschrieben ist die Jugendarbeit bei uns dieses Jahr leider sehr eingeschlafen. Ursprünglich war eben genau das Sommerferienprogramm als eine Art Testlauf für weitere Veranstaltungen unter Hygieneauflagen im späteren Verlauf des Jahres gedacht. Durch die Verschärfung der Lage war die Fortsetzung der Jahresplanung jedoch leider nicht so möglich, wie angedacht.

Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Jugend / OV Erlangen e.V.
Postfach 1465, 91044 Erlangen

Wir hoffen natürlich, dass es im Verlauf des Jahres 2021 oder spätestens im darauffolgenden Jahr bald wieder möglich sein wird über die Durchführung von Jugendaktionen nachzudenken und diese wieder durchführen zu können. Die bereits erwähnten Aktionen sind natürlich nur aufgeschoben und nicht aufgehoben, weswegen wir hoffen diese wie ursprünglich angedacht nachholen zu können und unsere Jugendarbeit in der DLRG Jugend OV Erlangen wieder aufnehmen zu können.



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft – DLRG Jugend OV Dechsendorf e.V.

Wenn von der DLRG die Rede ist, denken die meisten Menschen sofort an Wasser – das stimmt ja auch: Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Ausbildung von Kindern zu Schwimmern und später zu Rettungsschwimmern. Daher bieten wir für alle Altersgruppen Trainings an, wo ihr eure Schwimmfähigkeiten verbessern und ausbauen könnt. Ganz nebenbei könnt ihr dann auch noch Jugend- und Rettungsschwimmabzeichen ablegen und schon mal in verschiedene Bereiche hinein schnuppern. Vielleicht wird aus dem einen oder andern ja später mal ein Einsatztaucher?



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



Im Jahr 2020 konnten wir aufgrund von Corona leider nur 15 mal das Schwimmtraining abhalten aufgrund dessen wir lediglich in der Hallenbadsaison trainieren. Jedoch haben wir in Summe 21-mal das Bronze-Rettungsschwimmabzeichen 2-mal das Silber-Rettungsschwimmabzeichen und 4-mal das Gold-Rettungsschwimmabzeichen abnehmen können. Für mehr Infos schaut doch gerne auf unserer Homepage vorbei.

Aber die DLRG ist nicht nur im Schwimmbad aktiv – wir bieten euch noch viel mehr!

Wir treffen uns einmal im Monat, um auch außerhalb des wöchentlichen Trainings noch gemeinsam Spaß zu haben und uns als Gruppe besser kennenzulernen. Dazu gehören beispielsweise unsere traditionelle Fahrt in den Freizeitpark Geiselwind, gemeinsame Pizza- und Pasta-Partys mit anschließender Übernachtung oder der Besuch im Erlebnisbad Kristall Palm Beach in Stein.

Dieses Jahr (2020) konnten wir aufgrund der Pandemie leider nur bis Februar unsere Aktionen veranstalten. Im Januar waren wir Schlittschuhlaufen in dem Eisstadion in Höchststadt, was uns sehr viel Spaß bereitet hat. Die Aktion im Februar war eine Schnitzeljagd um unseren geliebten Dechsendorfer Weiher, wo wir anschließend einen warmen Tee oder Kinderpunsch getrunken haben.

Für März wäre eine Ostereiersuche anlässlich, dass im April Ostern war, welche wir jedoch wegen der Pandemie absagen mussten. Bei Interesse meldet euch einfach unter der unten angegebenen E-Mail-Adresse!

An den Wochenenden sind wir auch oft am **Dechsendorfer Weiher** anzutreffen, wo wir ein wachsames Auge auf die Sicherheit der Badegäste am und im Wasser haben. Natürlich spielt auch hier die Jugend eine große Rolle, denn ihr seid die Rettungsschwimmer und die Lebensretter von Morgen!

Um euch für diese Aufgaben fit zu machen, haben wir ein eigenes Jugend-Einsatz-Team (JET). Als Mitglieder des JET, sogenannte Jetties, bieten wir euch eine Palette an Ausbildungen oder Schulungen an. Außerdem bekommt ihr die Möglichkeit alles rund um Einsatzfahrzeuge und -boote zu erfahren.



Vielleicht möchte der ein oder andere ja später sogar einen Bootsführerschein machen. Dieses Jahr durften unsere Jetties an einer Bootsübung mit unserem Einsatzteam teilnehmen und mitarbeiten.

Zudem wurde eine Unterweisung in den Funk geben, wie wir richtig untereinander kommunizieren oder wie ich eine Person vom Eis rette und nicht zu vergessen haben wir bis zum 15. September 2020 tatkräftig im Wachdienst unsere Einsatzgruppe unterstützt.

Drei von uns haben den Trainingsassistenten für die Schwimmgruppen im Jahr 2020 abgelegt, die anderen drei wurde aufgrund von Corona die Ausbildung abgesagt. Hier findet ihr ebenfalls mehrere Informationen unter unserer Homepage im Reiter Mitmachen unter Jugend-Einsatz-Team nähere Informationen.



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020
Erlanger Verbände und Jugendgruppen

Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft
OV Dechsendorf e.V.
Lerchenstraße 8, 91056 Erlangen
jugend@dechsendorf.dlrg.de
www.dechsendorf.dlrg.de



Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Erlangen (Baptistenjugend)

Die Gruppenveranstaltungen fanden bis Anfang März regelmäßig mit unterschiedlichen Zielgruppen und Ausrichtungen statt. Je nach Altersgruppe wurde das Programm von den ehrenamtlichen Mitarbeitern gestaltet.

Im Rahmen von „**Winter am Anger**“, einer Initiative von lokalen städtischen und kirchlichen Einrichtungen im Erlanger Stadtteil Anger, haben wir nun zum zweiten Mal einen **Filmabend** für Kinder und Jugendliche im Schulalter durchgeführt. In diesem Jahr gab es den Spielfilm „Ein Brief für dich“. Ungefähr 18 Jungschar – Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren und 8 Teenies im Alter von 13 – 16 Jahren schauten sich den Film an. Anschließend gab es noch etwas zum Knabbern, wobei man sich ganz gut über das Erlebte austauschen konnte. Der Film enthält viele wertvolle Impulse für junge Christen, ein Leben nach Gottes Maßstäben zu leben.



Im Februar hatten wir mit 44 Teilnehmern im Alter von 1 bis 80 Jahren und der Referentin des Fachbereiches für Familien und Generationen aus unserem Bund den gemeinsamen **Familien-Werkstatttag** durchgeführt. Das besondere war, dass nicht nur Erwachsene sich eingebracht haben sondern auch die Kinder. Wir hörten Impulse und erarbeiteten Sachen miteinander. Wir beschäftigten uns mit Fragen unter der Überschrift „Sind wir eine familienfreundliche Gemeinde?“. Es war sehr bereichernd, weil alle Generationen ganz eifrig dabei waren.

Im März haben die Jungscharler es gerade so vor dem ersten Lockdown den Ausflug in die Trampolinhalle nach Langenzenn geschafft. 21 Kinder und 8 Erwachsene hatten riesen Spaß. Und danach war es leider für die persönlichen Treffen in dem Jahr vorbei. Als Mitarbeiter überlegten wir uns zwar ein Programm auf die Beine zu stellen, aber die Einschränkungen, wegen der Pandemie, machten es immer wieder zunichte.

In der Adventszeit gab es dann einen Adventskalender. Jeden Tag bekamen die Eltern der Jungschar-Kinder eine Email mit Bastelanleitung oder Rezept oder Rätsel, oder Bibeltext oder Aufgabe oder was zum Nachdenken.



DJC, unsere Jugendgruppe, hat ab dem Lockdown ihre Treffen online fortgeführt. Die 13 bis 18 jährigen hatten immer freitags Gemeinschaft beim Lobpreis, Bibellesen, aber auch beim Online-spielen.

Für uns als Gemeinde ist es wichtig den Kindern und Jugendlichen das Evangelium altersgerecht weiterzugeben, damit sie den Sinn ihres Lebens entdecken und sehen wie wertvoll jeder einzelne ist!

Ada Reh
Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Erlangen (Baptistenjugend)
Äußere-Brucker-Str. 50, 91052 Erlangen
gemeindeguppen@efg-erlangen.de

• Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020
Erlanger Verbände und Jugendgruppen



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



Die Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen

Das besondere Jahr 2020

Die Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen – zweitgrößter Verband für Jugendarbeit in Erlangen, Begegnungsstätte für Jugendliche sowie junge Erwachsene. Wir bringen Jugendarbeit und Glaube zusammen, wir unterstützen Jugendliche in Ihrer Sinnsuche, in Glaubensfragen und auf der Suche nach Gemeinschaft. Wir fördern Jugend in Ihrer Persönlichkeitsentwicklung, EJ heißt Team- und Gruppenarbeit, soziales (er-)lernen.

Die Formen dabei sind vielseitig sowie die Jugendlichen selbst. Man begegnet sich in Kinder- und Jugendgruppen, welche zumeist durch die ehrenamtlich Mitarbeitenden geleitet werden. Auf Freizeiten, welche von einem Wochenende bis mehrere Wochen stattfinden, ein Ort an dem Gemeinschaft entsteht. Wir sind zuständig für Gemeindebegleitung von einzelnen Gemeinden mit dem Auftrag nachhaltig Jugendarbeit zu unterstützen und auszubauen. Groß werden dabei die Mitarbeiteraus- und Fortbildungen geschrieben, diese vermitteln grundlegendes pädagogisches und methodisches Handwerkszeug sowie rechtliches Basiswissen. Zudem gründet unsere Arbeit auf demokratischer Gremienarbeit, sie gibt den Jugendlichen die Möglichkeit gleichberechtigt an Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Dieser Rahmen umgibt unsere Arbeit in der Dekanatsjugend.

So sieht unsere Vorstellung von Verbandsarbeit in einem „normalen“ Jahr aus. Aber 2020 ist zumindest ab Februar/März ganz anders gelaufen als gedacht und geplant. Die Evangelische Jugend hat die Viruspandemie wie die meisten Einrichtungen und Verbände voll getroffen und eingeschränkt in dem Tun und Handeln für Jugendliche im gewohnten Maße. Die Pandemie hat aber auch gezeigt, dass Jugendarbeit „einmal anders“ funktionieren kann und wie sich diese neu gestalten lässt in Zeiten von A-H-A Regeln und Home-Office -Schooling.



Vier Jugendreferent*innen, eine Verwaltungsfachkraft, ein Praktikant und drei Jugendcafé Mitarbeiter*innen – das sind wir, das Team bei der Evangelischen Jugend im Dekanat Erlangen die durch dieses besondere Jahr 2020 gegangen sind.

Wenn man sich nicht Online auf den diversen Kanälen der EJ begegnet ist war noch die Chance sich analog in unsere Geschäftsstelle zu treffen (zumindest vor dem Lockdown) welche sich in der Fichtestraße 1 in Erlangen, genau in der Seitenstraße vom Lorlebergplatz, an welchem sich unser offenes Jugendcafé Café Krempl befindet zu treffen.

Die Jugendlichen stehen bei uns im Mittelpunkt, Sie waren diejenigen welche uns mit Ihren Bedürfnissen und Wünsche, Ängsten und Hoffnungen, ihrem Können und Know-how durch dieses Jahr getragen haben. Gemeinsam haben sie mit uns Jugendarbeit in Zeiten von Corona gestaltet und verantwortungsvoll mitgetragen. Was in 2020 trotz Pandemie alles auf die Beine gestellt wurde oder in „Online Formate“ verändert wurde zeigen wir Euch hier genauso, wie das was wir leider absagen mussten und hoffen ein andermal stattfinden lassen zu können:



- **Begleitung der 31 Kirchengemeinden** im Dekanat Erlangen in Sachen Jugendarbeit, sowie die Begleitung und Schulung von jugendlichen Mitarbeitenden, eine unserer Hauptaufgaben. Vieles lief in 2020 über digitalen Austausch und Angebote – allerdings im Vergleich zu den Vorjahren leider in Summe weniger. In einigen Dekanatsregionen laufen trotz der Einschränkungen die **Teamerkurse** (online) weiter. Neue Regionen wurden im kleineren Rahmen mit in das Programm aufgenommen, obwohl schweren Herzens das eng mit dem Kursangebot verknüpfte „**Das Camp**“ im Sommer ausfallen musste. Statt dem Camp fand eine „**Das-Mini-Camp**“ Tagesveranstaltung online statt.
- Die zwei geplanten **Grundkurse** für künftige Jugendleiter*innen wurden mehrmals verschoben, mussten dann schlussendlich aber abgesagt werden. Geplant ist eine Neuauflage in digitaler Form im Frühjahr 2021. Der Grundkurs ermöglicht den Teilnehmenden den Erhalt der Jugendleiter*innencard, ein anerkannter Ausweis für Ehrenamtliche (www.juleica.de).
- Im Jahr finden in der Regel zwei **Dekanatsjugendkonvente** und zugleich Vollversammlungen aller delegierten Jugendlichen aus den Dekanatsgemeinden statt. Auf den Vollversammlungen geht es neben Gremienwahlen vor allem um Themen wie Politik, Nachhaltigkeit und Umwelt, welche bei den Jugendlichen sehr stark im Fokus liegen. Der Konvent im Frühjahr 2020 zum Thema „Inklusion in der Jugendarbeit“ war mit 25 Jugendlichen die letzte „nicht digitale“ Veranstaltung der EJ. Der Herbstkonvent wurde auf die Vollversammlung reduziert und erfolgreich digital abgehalten.
- Unser großes **Lorleberg Open Air** am 1. Mai („LOA“ www.lorleberg-openair.de) fand in kleiner Version digital statt und wurde um eine digitale Schnitzeljagd (zu dieser Zeit für kleine Gruppen möglich) quer durch Erlangen ergänzt. Das in Frauenaurach im Herbst geplante „Vorstadtsound Festival“ wurde auf 2021 in digitaler Form verschoben (www.vorstadtsound.de).
- Im gesamten Jahr 2020 war stets das **Jugendcafé Krempl** eine zentrale und sehr bestimmende Aufgabe für uns Jugendreferent*innen und das Gremienumfeld.



Der Dekanatsbezirk Erlangen, die Evangelische Jugend und der Stadtjugendring erarbeiten gemeinsam eine Kooperation und Weiterentwicklung des Café Krempl. Ziel ist ein Jugendcafé mit mehr offener Jugendarbeit, Angeboten und Förderung des Ehrenamts zu erreichen. Angedacht war es bereits in 2020 neu zu eröffnen, durch die Pandemie verschiebt sich dieses auf das Jahr 2021. Trotz Corona Jahr konnten viele Schüler*innen das Speiseangebot in den „nicht Lockdown-Phasen“ wahrnehmen und haben sich über das zusätzliche und später ausschließliche „ToGo“ Angebot sehr gefreut.

Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



- Durch die diversen Auflagen und die besondere Situation in diesem Jahr haben sich in der EJ auch ganz neue, digitale Jugendarbeitsformate entwickelt und etabliert:
 - Tägliche Gutenachtgeschichten am Abend über unsere sozialen Netzwerke.
 - Zwischen April und Juli sowie nach den Sommerferien gab es regelmäßig die Veranstaltung „Wir Krempln“. Bei diesem digitalen Treffen im Café Krempl begegneten sich Jugendliche um zu spielen, aktuelle Themen zu diskutieren und sich fortzubilden. Eingeladen sind alle die Interesse haben.
Auch 2021 soll das Krempln fortgesetzt werden.
 - Eine digitale Osternacht mit über 70 Teilnehmer*innen sowie Adventsveranstaltung wurde gefeiert.
 - Alle Treffen der EJ Gremien fanden digital ab Februar/März statt.
- Wir sind als Referenten*innen in **vielen Ebenen** der Bayerischen Jugendarbeit, sowie kommunal und regional gut vertreten. Teils mit Sitz und Stimme sind wir in den Jugendhilfeausschüssen, Bildungsarbeitsgremien, Netzwerkgruppen Jugendarbeit, Politik und weiterer Verband- sowie Jugendringarbeit (u.a. Stadtjugendring Erlangen und KJR Erlangen Höchststadt) tätig. Dieses große und breit angelegte Netzwerk ermöglicht uns am Puls der Zeit zu bleiben und auch von dieser Ebene Jugendarbeit in Erlangen mit zu gestalten.



2020 war sehr bewegend und auch für uns als Referententeam nicht immer leicht. Der Spagat zwischen „analoger Jugendarbeit in seiner gewohnten Form“ hin zu einem digitalen Angebot in gewohnter Qualität und immer im Kontakt zu bleiben mit seinen Jugendlichen, das war schon sehr fordernd. Nichts desto Trotz haben wir auch viel lernen können um gestärkt in ein hoffentlich besseres 2021 gehen zu können. In diesem Sinne alles Gute und bleibt gesund.

Sollten beim Lesen weitere Fragen aufgekommen sein oder Ihr/Sie sich noch genauer über unsere Arbeit & Aktionen informieren wollen, dann gerne melden oder vorbeikommen.



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020 •
Erlanger Verbände und Jugendgruppen

Evang. Jugend
im Dekanat Erlangen
Fichtestraße 1, 91054 Erlangen
Telefon 09131/826040
info@ej-erlangen.de

Gewerkschaftsjugend im DGB

Jahresbericht 2020

„Solidarisch ist man nicht alleine – Die Zukunft Gestalten Wir Zusammen“

Wir, die DGB-Jugend sind ein eigenständiger Jugendverband, der sich um die Interessenvertretung junger Menschen im Zusammenhang mit der Ausbildung, Praktikum und Beschäftigung kümmert. Als Interessensvertretung junger Arbeitnehmer*innen setzen wir uns dafür ein, dass es genügend Ausbildungs- und Arbeitsplätze für junge Menschen gibt. Diese müssen unter fairen Bedingungen ablaufen und angemessen entlohnt werden.

Mitglieder der DGB-Jugend sind alle Jugendlichen der 8 Mitgliedsgewerkschaften im DGB.

Das Jahr 2020 hat auch uns als DGB-Jugend vor besondere Herausforderungen gestellt.

An Veranstaltungen wie dem Demonstrationzug am Ostermarsch, wie auch am 1.Mai, einer der wichtigsten Veranstaltungen für uns, konnten wir durch die Pandemie nicht auf die Straße, um dort auf die aktuelle politische Lage als auch auf die veränderte Arbeitsbedingungen in der Pandemie aufmerksam zu machen. Die Stimmen junger Menschen sollten aber trotzdem gehört werden, deswegen haben wir zu unseren Themen umfangreiche Social-Media Kampagnen gestartet. Diese wurden soweit möglich, auch immer mit lokalen Aktionen begleitet, um unseren Interessen weiter Nachdruck zu verleihen.



Im Rahmen des 1.Mai haben wir unter dem Thema „Who Cares? – they don't we do!“ aufgezeigt, wie gerade in Zeiten der Pandemie, die Kehrarbeit und Pflegeberufe gegenüber anderer Arbeit benachteiligt werden. Berufe, die im Frühjahr als systemrelevant eingestuft wurden, finden außer einem Beifall oft nicht die benötigte finanzielle Anerkennung. In verschiedenen Online Seminaren, Instagram Kampagnen und Videos zum Thema, haben wir deutlich gemacht, was sich hier für Arbeitnehmer/-innen im ganzen Land ändern muss.



Neben dem 1.Mai haben wir im Jahr 2020 auch den Antikriegstag, Workers Memorial Day, die Flüchtlingslage in Moria sowie viele weitere Themen, die im Interesse junger Menschen sind, mit Social Media Kampagnen begleitet.



Die Pandemielage ließ zusätzlich zu Online Kampagnen, auch teilweise unsere Teilnahme an Demonstrationen und Veranstaltungen zu. So begleiteten wir unter anderem den Christopher Street Day und konnten auf Gedenkveranstaltungen in Hersbruck zeigen, dass auch in diesen Zeiten, die antifaschistische Arbeit eine der Kernthemen der DGB-Jugend ist.



Unsere Jugend- und Auszubildendenvertreter/-innen innerhalb der Betriebe unterstützten wir unter anderen in der Digitalisierung Ihrer Gremien und zeigten auf, wie aktuelle Themen der Jugend im Betrieb, digital wahrnehmbar gemacht werden.

Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



Des Weiteren intensivierten wir die Zusammenarbeit mit dem OJA Erlangen. In diesem Gremium entstehen, durch den Austausch der verschiedenen Jugend- und Auszubildendenvertreter/-innen, immer wieder neue Ideen wie man jungen Arbeitnehmer*innen im betrieblichen Alltag unterstützen kann.

Wie im letzten Jahr sind wir mit Ramona Srbecky und Andreas Neupert im Vorstand des SJR-Erlangen vertreten.

DGB-Jugend, Sekretariat
Nürnberg/Mittelfranken
Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg

Die Gewerkschaftsjugend steht für eine offene und bunte Gesellschaft. Deshalb sind wir aktiv gegen rechte und ausländerfeindliche Propaganda. Dies zeigten wir u.a. durch Beteiligungen auf verschiedenen Kundgebungen und bei digitalen Aktionen im Jahr 2020. Weiterhin stehen wir für bessere Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigte ein und beteiligten uns hierfür erfolgreich in den verschiedenen Tarifverhandlungen des Jahres.

Jugend des Trachtenverbandes Mittelfranken (Heimat- und Verkehrsvereins Dechsendorf e.V., Trachtenverein Erlangen e.V.)



Heimat- und Verkehrsvereins Dechsendorf e.V.

Zum Stand vom 1.1.2021 hatten wir 28 Kinder und Jugendliche von 3 – 18 Jahren. Aufgrund der Coronapandemie konnten wir keine Termine wahrnehmen.

Wir wollten mit der Trachtenschau beginnen, damit jeder wieder eine passende Tracht hat, mussten dann aber aus Sicherheitsgründen absagen. So auch unsere Termine wie Gruppenstunden, Osterbasteln, Osterfeier, Zeltlager, usw.

Auch das kirchliche Mitwirken an Fronleichnam, Erntedank und Patronatsfest konnte nicht stattfinden. Emma Dengler hatte im Oktober ihre 1. Heilige Kommunion und bekam vom Verein ein Badetuch mit Namen bestickt geschenkt.

Wir hätten im Dezember gerne den Nikolaus getroffen, der die Kinder evtl. am Dechsendorfer Platz überrascht hätte, aber auch dies mussten wir kenzeln. Der Verein wollte den Kindern und Jugendlichen jedoch ein Weihnachtsgeschenk überreichen, so haben wir, Ingrid Weiser, Johanna Weiser, Marie Weiser und ich die Geschenke an die Haustüre gebracht. Natürlich mit Mundschutz und Abstand. Es war uns aber eine Freude, als wir die leuchtenden Augen der Kinder und Jugendlichen sahen. Damit hatten die Kinder und Jugendlichen nicht gerechnet und sich unheimlich gefreut. Die Kinder bekamen einen Gutschein von Bär und Mehr (da ein Dankeschön an Elke Eger, sie hatte den EUR 10,00 Euro Gutschein auf EUR 15,00 erhöht) und die Jugendlichen bekamen einen EUR 15,00 Gutschein vom Drogeriemarkt Müller plus einen Schokonikolaus.

Wir hoffen auf bessere Zeiten, damit wir wieder unser geregelt Vereinsleben genießen dürfen.

Auf ganz ganz viel Gesundheit für alle und treu dem guten alten Brauch
Eure Jugendleiterin Cilli Bäßler

Heimat- und Verkehrsverein
Dechsendorf e.V.
Giesbethweg 1, 91056 Erlangen
www.hhv-dechsendorf.de



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020
Erlanger Verbände und Jugendgruppen



Jugend des Trachtenverbandes Mittelfranken
(Heimat- und Verkehrsvereins Dechsendorf e.V., Trachtenverein Erlangen e.V.)

Trachtenverein Erlangen e.V.

Erhaltung bodenständiger Tracht

Seit Bestehen des Trachtenvereins tragen wir die Miesbacher Gebirgstracht (Gründertracht). 1936 wurde unter Auflagen der Stadt die Erlanger Volkstracht in den Verein mit aufgenommen, ansonsten hätte der Trachtenverein seine Pforten schließen müssen. Die Erlanger Volkstracht wurde von Mitte bis Ende des 18. Jahrhundert zwischen Baiersdorf und Neunhof getragen. Kinder und Jugendliche die zu uns kommen können sich zwischen Volkstanz und Schuhplattler entscheiden und die dem entsprechende Tracht tragen.

Volkstänze und Schuhplattler

Wer gerne tanzt ist bei uns gut aufgehoben. Wir pflegen unsere Volkstänze wie Polka, Rheinländer, Dreher, Schottisch und Walzer. Ebenso werden Reigen- und Figurentänze einstudiert. Unsere Gebirgstrachtengruppe studiert Schuhplattler und Figurentänze aus Oberbayern ein.

Kindergruppe

Unsere Jüngsten werden mit viel Spaß an Volkstänze und Schuhplattler herangeführt und sind daher gerne gesehene Gäste bei öffentlichen Auftritten in der Region. Natürlich wird bei uns nicht nur getanzt, nein es wird u.a. musiziert und/oder gesungen. Es ist für jeden etwas dabei. Wir bieten unseren Kindern nicht nur das Tanzen, der Verein unternimmt mit den Kindern/Jugendlichen auch Freizeitaktivitäten wie Besuche von Freizeitparks, Kinderzeltlager oder Ausflüge.

Zweimal im Jahr finden Tanzproben für die Jugend vom Trachtenverband Mittelfranken statt. Das dient dem Zweck, dass sich die aktiven Kinder und Jugendlichen untereinander kennen lernen. Ab und an hat die Trachtenjugend von Mittelfranken auch Auftritte bei Festen und Veranstaltungen. Ein weiterer Grund ist bei solchen Auftritten, dass alle Kinder und Jugendliche aus Mittelfranken eingeladen werden, um die Vielfalt der Trachten aus unserer Region vorzustellen.

Brauchtumsnachmittag

Der Verein stellt sich einmal im Jahr der Bevölkerung im Frühjahr mit einem Brauchtumsnachmittag vor. In den früheren Jahren gab es einen Heimatabend am 1. Weihnachtsfeiertag, den die aktiven Mitglieder und natürlich auch die Kinder, nicht mehr mitmachen wollten, daher die Verlegung dieser Veranstaltung. Der Inhalt dieser Veranstaltung ist geblieben.

Veranstaltungen

Mit Ausnahme der Faschings- und Ferienzeit findet jeweils am ersten und dritten Samstag im Monat in unseren eigenen Vereinsheim, Tanzproben für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt, Darüber hinaus gibt es zusammen mit anderen Trachtenvereine eine „Fränkische Bauernstub'n“ die traditionell im Juni abgehalten wird. Zu weiteren Unternehmungen gehören, Besuche von Trachtenfesten und Tanzveranstaltungen.

Unser Vereinsheim

Der Trachtenverein besitzt ein eigenes Vereinsheim am Egelanger 1, unweit der Autobahnausfahrt Erlangen Nord. Es liegt in einer reizvollen landschaftlichen Lage – fern ab von verkehrsreichen Straßen. Ideal für Kinder.

Weitere Informationen

Unsere Termine finden Sie an unseren Vereinsheim im Schaukasten oder im Internet unter www.trachtenverein-erlangen.de

Trachtenverein Erlangen e.V.
Wilfried Hengel
(1. Vorstand u. 2. Jugendleiter)
Am Europakanal 2
91056 Erlangen
Telefon 09131/990338
E-Mail: trachtenvereinerlangen@outlook.de
Elke Birkner
(1. Jugendleiterin)
Gaulnhofen 2
91189 Rohr
Mobil: 0171/4720649

Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020
Erlanger Verbände und Jugendgruppen



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband – Jugendfeuerwehr Erlangen

Die Jugendfeuerwehr der Stadt Erlangen hat im Jahr 2020 insgesamt 87 Jugendliche in einem Alter von 12 bis einschließlich 17 Jahren in 12 Jugendfeuerwehren gezählt. Aus den Jugendfeuerwehren konnten 6 Jugendfeuerwehrlern und 2 Jugendfeuerwehrlern*innen mit Erreichen des Mindestalters von 18 Jahren in den aktiven Einsatzdienst ihrer Feuerwehr übernommen werden. Zur Übernahme in den aktiven Feuerwehrdienst unser herzlicher Glückwunsch an die jungen Einsatzkräfte, ihre Betreuer*innen und Ausbilder*innen. Uns freut es ganz besonders, dass im „Pandemiejahr 2020“ acht junge Feuerwehrdienstleistende ihren Feuerwehren treu geblieben sind, nachdem sie seit ihrem 12. Lebensjahr auf den Einsatzdienst durch die Jugendfeuerwehren systematisch vorbereitet wurden. 44 Kinder im Alter von 6 bis einschließlich 11 Jahren sind in den Kinderfeuerwehren der Feuerwehren Dechsendorf, Kosbach-Häusling und Eltersdorf organisiert.

Das Jahr 2020 war für die Jugendfeuerwehr der Stadt Erlangen ein ganz besonderes Jahr, denn die Jugendfeuerwehr der Stadt Erlangen ist 25 Jahre alt geworden. Anlässlich dieses Jubiläums war erstmals die Ausrichtung einer Jugendolympiade im Bereich der Innenstadt geplant und ein kleines Fest sollte als Dankeschön an die Jugendlichen, Betreuer*innen und die Freund*innen der Jugendfeuerwehr ausgerichtet werden. Leider hat die Pandemielage 2020 diesen und auch vielen weiteren Aktivitäten der Jugendfeuerwehren im Stadtgebiet einen Strich durch die Rechnung gemacht. An dieser Stelle sei der Hinweis erlaubt, dass die Jugendfeuerwehr zwar nicht in den Einsatzdienst der Feuerwehr eingebunden ist und somit auch nicht systemrelevant ist, jedoch finden üblicherweise die Übungsabende in den örtlichen Feuerwehrhäusern statt und die Betreuer*innen kommen i.d.R. aus dem Einsatzdienst der jeweiligen Feuerwehr.

Somit wird verständlich, dass die üblichen Aktivitäten, wie Ausbildungen, Übungen, Wettkämpfe, Prüfungen und vor allem auch das Zusammenkommen bei Grillfesten oder der Jahresabschlussfeier stark eingeschränkt

Abschluss Modulare-Trupp-Ausbildung



Abschluss Modulare-Trupp-Ausbildung



oder komplett abgesagt werden mussten. Die Gesunderhaltung der Jugendlichen/Kinder und ihrer Betreuer*innen sowie die Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der aktiven Wehren hatten zu jedem Zeitpunkt höchste Priorität.

Trotzdem konnte phasenweise und unter strenger Einhaltung der Hygienevorschriften „Jugendfeuerwehr“ stattfinden, nicht zuletzt aber auch unter dem Einsatz der digitalen Kommunikation. Hier bewiesen die Jugend- und Kinderfeuerwehren im Stadtgebiet Improvisationsvermögen sowie Einfallsreichtum, so dass der Kontakt zu den Jugendlichen immer aufrechterhalten werden konnte und Ausbildung, wenn auch nur am Bildschirm, stattfinden konnte. Trotz der schwierigen Umstände in der Pandemielage konnten sich die Jugendlichen so digital z.B. auf die geplante Jugendolympiade und den Wissenstest vorbereiten, auch wenn diese dann doch abgesagt werden mussten. Beides und dies sei an dieser Stelle angekündigt und versprochen, wird, sobald es die Gesamtsituation zulässt, schnellstmöglich nachgeholt und die Mühen belohnt.

Acht Jugendlichen über 16 (Bild 1+2) ist zur bestandenen MTA (Modulare Trupp Ausbildung), der „Grundausbildung“ in der Feuerwehr, zu gratulieren, die, trotz Pandemie und unter Einhaltung strengster Hygienemaßnahmen, erfolgreich zum Abschluss gebracht werden konnte.





Auch der Jahresabschluss und Weihnachten gestalteten sich für die Jugendfeuerwehr 2020 anders als gewohnt. Die z.B. durch die Jugendfeuerwehr Erlangen-Stadt zu Hause gefertigten „Lebkuchenhäuser“ konnten zwar noch nicht „digital gebacken“ werden, die digitalen Bilder (Bild 3) zeugen jedoch von einer schöpferischen Qualität und im wahrsten Sinne des Wortes einem guten Geschmack.

Stephan Eitner, Stadtjugendfeuerwehrwart
Steffen Deckert, stellv. Stadtjugendfeuerwehrwart



Weihnachtsaktion 2020 der JF Erlangen

Jugendfeuerwehr
der Stadt Erlangen
Äußere-Brucker-Str. 32
91052 Erlangen
www.jugendfeuerwehr-erlangen.de



Jugendfilmgruppe Nie Wieder Shakespeare e.V.

Das Jahr begann mit den Restarbeiten für unser erstes großes Hörspiel. Im Herbst hatten wir alle Dialoge aufgenommen und sind damit unerwartet schnell fertig geworden. Die Produktion aller Hintergrundgeräusche jedoch stellte sich dann als erstaunlich schwierig und arbeitsaufwändig heraus, so dass die Produzenten noch einige Monate im neuen Jahr damit zu kämpfen hatten. Im Sommer konnte das Team dann endlich zum ersten Mal die ganze Story anhören, die immerhin auf fast eine Stunde Länge angewachsen war. Da die Aufnahmen für den Titelsong aber leider Corona zum Opfer gefallen sind, gilt das Werk immer noch als unvollendet.

Im Februar versüßten wir uns eine eher trockene Mitgliederversammlung mit einigen Filmpremieren und einem langen Bowlingabend. Gemeinsam mit der Videogruppe unbequem konnten wir im Februar auch noch unseren letzten Workshop-Tag vor dem Lockdown verbringen. Einen sehr intensiven Tag lang erforschten wir, was sich alles mit der Schnitt- und Grading-Software daVinci Resolve anfangen lässt.

Ebenfalls im Februar fand unser bisher letztes „richtiges“ Filmprojekt statt: „Scripted Reality: Spielplatzsheriffs im Einsatz“. Ein Vorbereitungstag, ein Probedrehtag und drei Drehtage in den Faschingsferien hat es gedauert, die Abenteuer der beiden Spielplatz-Sheriffinnen Sonja und Katja zu filmen. Im Sommer durften wir den Film dann auch schon auf dem REC Filmfestival in Berlin präsentieren. Der ganze Film kann hier geschaut werden: <https://niewiedershakespeare.de/filmgalerie/spielplatzsheriffs-im-einsatz/>

Während des folgenden Frühjahrs-Lockdowns haben wir mit Filmchallenges gegen die Langeweile in den Osterferien und am langen Wochenende am 1. Mai angekämpft. Die Teilnehmer drehten jeweils bei sich zuhause mit Eltern oder Geschwistern Szenen, die dann zu einem gemeinsamen Film zusammengefügt werden mussten. Vier Filme sind so entstanden: „Unter Quarantäne (Koko & Dami Remix)“, ein Agenten-Thriller um einen vergifteten Vereinsvorstand, ein Film über Schein und Sein auf Insta sowie eine aus dem Ruder gelaufene Videokonferenz.



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



Neben unserem Auftritt auf dem REC Berlin liefen Beiträge von uns auf dem JuFiFe („Julia und ihre Romeos“) und dem Bayerischen Kifinale („Voll Verknallt 5 – Schwesterherzen“). Leider konnten diese beiden Festivals nur noch online stattfinden, und obwohl sich die Veranstalter alle Mühe gegeben haben (vielen Dank an die vielen Helfer, die das überhaupt möglich gemacht haben!) muss man sagen, dass ein Festivalauftritt, bei dem man das Publikum nicht erleben kann, irgendwie kein richtiger Festivalauftritt ist. Wir hoffen, dass wir uns bald wieder ganz unvirtuell im Kinosaal treffen können!

Im September schließlich konnten wir unser Sommercamp unter Beachtung aller Auflagen auf Rügen wie geplant durchführen. Viele Wochen hatten wir gebangt, ob oder ob nicht und ob die Auflagen für uns erfüllbar sein würden. Schließlich konnten wir tatsächlich 6 Tage am Strand verbringen, und auch hierbei sind natürlich jede Menge kleiner Filmexperimente entstanden. Die Krönung war sicherlich das Musikvideo zu „I want to break free“.



Allerdings mussten auch mehrere Projekte aufgrund sich plötzlich ändernder Rahmenbedingungen gestoppt oder aufgeschoben werden. Das Porträt der Erlanger Shark liegt seit Jahresbeginn auf Eis, und einen Follow-Up-Beitrag zum Thema Klimapolitik in Erlangen mussten wir abbrechen, nachdem bereits erste Interviews mit Fridays for Future und Extinction Rebellion geführt wurden. Wir hoffen, dass wir diesen Beitrag im Jahr 2021 möglichst bald nachreichen können.

In den Herbstferien wurde ein weiteres Remote-Video-Projekt gestartet, diesmal wieder ein Musikvideo, das aber noch immer in Arbeit ist.

Auch mit unbequem waren wir das ganze Jahr über aktiv. Wir haben

- unsere Oberbürgermeister-Kandidaten vor der Kommunalwahl interviewt,
- die Erlanger Jugendorganisationen von sechs Parteien vorgestellt,
- die Corona-Maßnahmen mehrerer Erlanger Veranstaltungsorte erfragt und gezeigt, was dort trotz Corona noch läuft,
- und mehrere Podcasts zu Weihnachtstraditionen in anderen Ländern produziert.

Jugendfilmgruppe
Nie Wieder Shakespeare e. V.
Ritterspornweg 6, 91056 Erlangen
www.niewiedershakespeare.de



Jugendgruppe AFS – Interkulturelle Begegnungen e.V.

Wer sind wir und was machen wir?

AFS ist eine gemeinnützige, nicht kommerzielle Austauschorganisation mit Standorten in rund 50 Ländern. Die AFS-Programme umfassen sowohl Schüleraustausch unterschiedlicher Dauer als auch Freiwilligendienste und das Gastfamilienprogramm. In Erlangen ist AFS als lokales Komitee vertreten und übernimmt viele spannende Aufgaben im Bereich Interkulturelles Lernen, Jugendarbeit und Organisation. Das Komitee besteht aus 10-20 Ehrenamtlichen, die oft selbst einen Austausch oder Freiwilligendienst gemacht haben, es engagieren sich aber auch Eltern, die AFS als Gastfamilie oder Entsendefamilie kennengelernt haben.





Konkret gehören zu unseren Aufgaben die Vorbereitung und Nachbereitung der deutschen Schüler*innen, die sich für ein Austauschprogramm entschieden haben und viele neue Erfahrungen im Ausland sammeln werden. Außerdem begleiten wir auch ausländische Gastschüler*innen während ihrer Zeit in Deutschland. Dafür organisieren wir zum einen Camps und führen diese durch, zum anderen gibt es sowohl für deutsche Programmteilnehmer*innen, Gastschüler*innen und deren Familien persönliche Ansprechpartner*innen und Betreuer*innen im Komitee. Zusammen mit anderen Komitees organisieren wir gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge.

Wir suchen immer nette Gastfamilien, die eine Gastschülerin oder einen Gastschüler aus dem Ausland bei sich aufnehmen wollen, um so die kulturelle Vielfalt und Toleranz unserer Gesellschaft zu stärken und ganz persönliche, oft lebenslange Freundschaften zu knüpfen.

Wo findet man uns? Wer sich für einen Austausch oder Freiwilligendienst interessiert, eine*n Austauschschüler*in bei sich aufnehmen möchte, selbst schon Auslandserfahrung gemacht hat oder sich ehrenamtlich bei AFS engagieren möchte, ist herzlich zu unseren monatlichen Treffen eingeladen. Diese finden jeden 2. Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr im Gruppenraum 1 im Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, 91058 Erlangen, statt (nicht in den Ferien). Wer gerne mehr Information haben möchte oder einfach mal vorbei kommen möchte, kann sich gerne melden!

AFS Komitee Erlangen
www.afs-erlangen.de
AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.
www.afs.de
 Angelika Hausladen (Gastfamilienprogramm)
 Tel.: 09134/7642 E-Mail: hoko@afs-erlangen.de
 Björn Gottschalk (Schülerprogramm)
 E-Mail: bj-gottschalk@t-online.de oder
seko@afs-erlangen.de



Jugendorganisation Bund Naturschutz Bayern – JBN

Nachhaltigkeit in ihrer einfachsten Form

Im Umsonstladen, der in den Räumlichkeiten des FreeWilly eingegliedert ist, können Dinge mitgenommen werden, ohne dafür zu bezahlen! Gleichzeitig kann jede*r Sachen abgegeben, für die zuhause keine Verwendung mehr gefunden wird. So unkompliziert ist Nachhaltigkeit!

Bei uns findet man neben Kleidung auch Küchenzubehör, wie beispielsweise Geschirr, Gesellschaftsspiele, Büroutensilien und Accessoires. Viermal die Woche öffnen wir auf ehrenamtlicher Basis den Umsonstladen und freuen uns immer über neue Gesichter. Auch wer Lust hat, in einer unserer Schichten mitzuhelfen, ist gern willkommen!

Trotz der Pandemie konnten wir den Betrieb im Umsonstladen durch unser Hygienekonzept möglichst lange aufrechterhalten und damit einen kleinen Beitrag für die Nachhaltigkeit leisten. Gewohnte Aktionen, wie Kleidertauschparties oder die Teilnahme an Gesprächsrunden, mussten dieses Jahr leider ausfallen.

Umso mehr haben wir uns gefreut, dass der Umsonstladen von der Stadt Erlangen mit dem Ehrenamtspreis in der Kategorie Alltagsheld*innen ausgezeichnet wurde.

Wir danken allen, die unsere Einrichtung nutzen & unterstützen! Stay safe, stay healthy!

Du hast noch Fragen? Dann schreib uns gerne eine E-Mail oder schaue auf unserem Instagram-Profil vorbei, immer auf dem neuesten Stand sein!



JBN - Umsonstladen
 Hauptstraße 84, 91054 Erlangen
 E-Mail: umsonstladenerlangen@gmail.com
 Insta: [\[umsonstladen_erlangen\]](https://www.instagram.com/umsonstladen_erlangen)

• Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020
 Erlanger Verbände und Jugendgruppen



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



Kinder- und Jugendgruppe Angerinitiative e.V.

„Der Hüttenbau“ Abenteuer- und Bauspielplatz

Begegnen - Spielen - Lernen

Wer wir sind:

Der Abenteuerspielplatz ist ein **offenes freizeitpädagogisches Angebot** für Schulkinder zwischen **6 und 14 Jahren**. Spiel und Spaß, Natur pur und den Freiraum, die eigenen Interessen und Fähigkeiten auszuprobieren. Hier könnt ihr – allein oder gemeinsam mit anderen – Eure **eigenen Erfahrungen machen**: mit Feuer, Wasser, Erde, mit Pflanzen und auch Tieren sowie mit den verschiedensten Materialien und Werkzeugen. Auf unserem abwechslungsreichen Gelände ist Platz zum Toben, Spielen und Bauen. Die Betreuer*innen unterstützen Euch, wenn ihr bei der Umsetzung Eurer Ideen Hilfe möchtet oder anfangs mal jemanden braucht, der Euch den Umgang mit den jeweiligen Werkzeugen zeigt.

Unser Leitbild:

Spiel und Spaß, Natur pur und den Freiraum, die eigenen Interessen und Fähigkeiten auszuprobieren. Der Abenteuerspielplatz bietet Euch eine Vielfalt an Möglichkeiten jenseits von Leistungs-, Konsum-, Mitmach- und Lernzweigen. Das großzügige Gelände und die **offene pädagogische Konzeption** bieten den jungen Besucher*innen vielfältige und umfassende Erlebnis- und Erfahrungsfelder.

Dazu gehören u.a.

- **der direkte, unmittelbare Umgang mit der Natur,**
- **ein weiträumiger Bewegungsspielraum,**
- **die Möglichkeiten zu kreativen und fantasievollem Gestalten,**
- **die Begegnung mit Kinder und Jugendlichen unterschiedlichen Alters und Geschlechts, mit verschiedenen Religionen, Interessen und Eigenheiten.**

Auf dem Abenteuerspielplatz können die Kinder und Jugendlichen ihre eigenen Kompetenzen entdecken und erweitern. Konfliktfähigkeit, Toleranz und persönliche Integrität werden gefördert.

Das Jahr 2020:

Trotz des besonderen Jahres war es uns möglich mit festen Kleingruppen den Abenteuerspielplatz zu öffnen. Gerade in Zeiten von Abstand- und Hygieneregeln, stellte unser großzügiges und offenes Gelände sehr gute Voraussetzungen zur Einhaltung dieser dar. Unter den gegebenen Bedingungen und der professionellen pädagogischen Begleitung, war es uns möglich erlebnisorientierte Angebote für die Kinder und Jugendlichen zu schaffen, in der sie die Regeln einfach einhalten konnten und trotzdem aktiv und sportlich mit ihren Freund*innen ihre Freizeit gestalten konnten.

Der Abenteuerspielplatz stellt in Zeiten von Kontaktbeschränkung einen wichtigen Bezugspunkt für die am Anger lebenden Kinder und Jugendlichen dar. Aktueller denn je, passt das Zitat von Alexander Mitscherlich aus den 1970iger Jahren:

„Der junge Mensch braucht seinesgleichen – nämlich Tiere, überhaupt Elementares, Wasser, Dreck, Gebüsch, Spielraum. Man kann ihn auch ohne das alles aufwachsen lassen, mit Teppich, Stofftieren oder auch auf asphaltierten Straßen und Höfen.

Er überlebt es, doch man soll sich dann nicht wundern, wenn er später bestimmte soziale Grundleistungen nicht mehr erlernt.“



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020
Erlanger Verbände und Jugendgruppen

Kinder- & Jugendgruppe
Angerinitiative e.V.
Abenteuerspielplatz
Michael-Vogel-Str. 63, 91052 Erlangen
Telefon: 09131/304184
E-Mail: angerini-asp@web.de
www.angerinitiative.de



Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern – Royal Rangers Erlangen

Dieses Jahr war auch für uns ein Jahr mit viel Neuem. Normalerweise treffen wir uns einmal die Woche, meistern Pfadfindertechniken, hören spannende Geschichten und **erleben gemeinsam**, wie es ist, wenn sich einer für den anderen einsetzt, **im Team**, im Stamm und in der Gesellschaft Umgebung.

Auch wenn uns das draußen sein gefehlt hat, **vorgelebte Werte** sind für uns Voraussetzung für Sinn und Orientierung im Leben. Dazu gehört auch, dass wir uns von den Herausforderungen, die die Zeit mit sich brachte, nicht bremsen ließen und mit den Kindern und Jugendlichen gemeinsam Wege fanden an den Herausforderungen zu wachsen statt zu verzweifeln.

So haben wir mit vereinten Kräften und großer Motivation in den vergangenen 12 Monaten online abgebildet, was wir sonst von Herzen „in echt“ tun. Viele Bastelsets wurden an Haustüren und Gartenzäunen übergeben, spannende online Spiele entdeckt und die besten Methoden für gemeinsames Singen unter den Einflüssen von Zeitverzögerungen in Videochats entwickelt.

Die kurzen Zeiträume in denen Treffen vor Ort möglich waren haben wir intensiv genutzt und in diesem Jahr ein Team in der jüngsten Altersstufe gegründet, die Entdecker im Alter von 4 bis 5 Jahren.

Außerdem haben die ältesten, die Pfadranger einen Orientierungslauf besucht und sich 35km durch eine eisige Januarnacht geschlagen und dabei die Gegend am Bodensee erkundet.

Im Stamm Erlangen gab es 2020 außerdem einen Wechsel in der Leitung:

Nach vielen, vielen Jahren treuen Dienstes, trat Rita Ernst, die den Stamm Erlangen im Jahr 1993 gegründet und seitdem geleitet hat, in die zweite Reihe zurück. Sie hat gestaltet, gewagt und geprägt und vieles von dem, was wir im Stamm erlebt haben und noch erleben, haben wir ihr zu verdanken!

Jetzt schuf sie Raum, um langsam aber sicher die nächste Generation in die Verantwortung der Hauptstammleitung hineinwachsen zu lassen. Wie gewohnt, hat Rita also einen guten Plan :-)
Georg Pfeiffer, der bisher ihr Stellvertreter war übernahm ihre Aufgaben im Februar.

Vier Stufen für altersspezifische Ansprüche

4 bis 5 Jahre

Wir sind die **Entdecker!** Und wir lieben es mit unserem Tatendrang die Natur zu erobern. Bei uns ist immer etwas los. Wir können schon sehr viel! Wir experimentieren, bauen, beobachten die Natur, spielen und helfen mit. Stolz tragen wir unser Halstuch mit dem Abzeichen.

6 bis 8 Jahre

Wir **Forscher** sind eine echte Rasselbande. Toben, graben, fangen, bauen! Wir sind dabei, wenn das Abenteuer ruft. Schlechtes Wetter kann uns dabei nicht erschrecken. Aufmerksam entdecken wir die Tier- und Pflanzenwelt. In sechs Stufen erforschen wir je ein Tier mit seinem Umfeld – vom Salamander bis zum Adler. Zur Belohnung erhalten wir dafür Abzeichen für unser Fahrtenhemd. Durch die kleineren und größeren Herausforderungen, die wir Starter erleben, lernen wir auch aufeinander zu achten. Zusammen mit unseren Freunden wachsen wir zu einem Team heran.



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



9 bis 11 Jahre

Als **Kundschafter** erleben wir die tolle Atmosphäre von Camps. Wir übernachten in unserem selbst aufgebauten Schlafzelt und kochen unser Essen über offenem Feuer in der eigenen Campküche. Angefangen mit der Beobachterstufe erfahren wir bis zur Meisterstufe Einiges über Pfadfindertechniken, Natur und Erste Hilfe. Ganz praktisch lernen wir Knoten und üben uns im Umgang mit Werkzeug, Karte und Kompass. Als Kundschafter ist es uns wichtig Selbständigkeit zu erlernen. Unser Leiter ist zwar immer dabei, aber einige Aufgaben, wie den Campaufbau, Holz hacken und Kochen, meistern wir jetzt selbst.

12 bis 14 Jahre

Camps zu bewältigen sind wir gewöhnt. Jetzt brechen wir auf, um bei Hajks und Fahrten neu herausgefordert zu werden. Für unser großes Ziel, die Goldlilie, können wir eigene Schwerpunkte jetzt selbst wählen. Die Themen erstrecken sich über Bereiche wie z.B. Sport, Technik und Politik. Als **Pfadfinder** lernen wir Verantwortung zu übernehmen. Einzelne Programmpunkte werden nun von uns selbst geplant und geleitet. Ab 14 Jahren eröffnet sich für uns die Möglichkeit, das Gelernte in einer Ausbildung zum Juniorleiter umzusetzen.

15 bis 18 Jahre

Als **Pfadranger** erleben wir eine echt coole Zeit. Eigene Aktionen wie Hajks und Camps werden genauso zu herausfordernden Projekten, wie der Dienst an unseren Mitmenschen und der Gesellschaft. Durch unser Navigator-Abzeichen sind wir herausgefordert, anderen Menschen unter die Arme zu greifen. Vor Ort in unserem Stamm oder in fremden Ländern wollen wir mit RIDEs eine echte Unterstützung sein. Als Juniorleiter übernehmen wir selbst Verantwortung und lernen andere zu leiten. Das ist ein wichtiger Teil unserer Pfadrangerzeit, bei dem wir zeigen, was in uns steckt. Hier werden wir als Mensch ernst genommen.



Stammtreffs:

Forscher und Kundschafter

Freitag, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Gemeindehaus, Wetterkreuz 25, ER-Tennenlohe

Pfadfinder, Freitag, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Pfadranger, Freitag, 19:45 Uhr bis 21:45 Uhr
Entdecker, zweiwöchentlich am Samstag
Rangerbase, Turmberg 1, Tennenloher Forst

Die Termine und den Ort gibt's gerne per Telefon oder E-Mail.

Royal Rangers Erlangen

Stammleitung: Georg Pfeiffer, Sandleithe 25, 90768 Fürth, Mobil 0151/20137406, E-Mail: georg@rr93.de
FB-Seite: Pfadfinder Royal Rangers Erlangen

Trärgemeinde

Gemeinde am Wetterkreuz, Wetterkreuz 25, 91058 Erlangen – Tennenlohe
www.gaw-erlangen.de



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020
Erlanger Verbände und Jugendgruppen

Royal Rangers Erlangen
(Trärgemeinde Gemeinde am Wetterkreuz)
Wetterkreuz 25, 91058 Erlangen
(Stammleitung, Georg Pfeiffer)
Telefon: 0151/20137406
E-Mail: georg@rr93.de
www.royal-rangers-erlangen.de



Naturfreundejugend Erlangen e.V.

Hindernisse und große Herausforderungen

Die Fortführung unserer erfolgreichen Arbeit im Nachwuchsbereich, der Kajakausbildung und der Gestaltung des Vereinslebens stellte uns seit Beginn der COVID 19 Pandemie im März 2020 vor ungeahnte Herausforderungen. Nach der durchgeführten Kajak-Eisfahrt auf der Wiesent und dem gemeinsamen Hüttenwochenende in Großengsee-Ittling mussten der allgemeine Wintersport und das Hallenbadtraining bereits im Frühjahr eingestellt werden.

Auch der Jugendraum stand plötzlich nicht mehr für Treffen, o.ä. zur Verfügung. Im April 2020 gab es dann erste Lockerungen und bei Einhaltung von aufwändigen Hygieneschutzmaßnahmen konnten in Kleingruppen erste Kajak-Trainingseinheiten „gefahren“ werden. Die Durchführung von mehrtägigen Camps war leider nicht möglich, so dass die geplanten Wildwassercamps in Österreich ausfallen mussten.



Die Kontakthaltung zu unseren Kindern, Jugendlichen und Kanusportlern stand im Fokus und so konnte neben dem regelmäßig stattfindenden Training zumindest ein Kajak-Trainingscamp in Sömmerda stattfinden. Dieses war hygienetechnisch optimal organisiert, sehr gut besucht und fand positiven Anklang bei den Teilnehmenden.

Es folgte ein einigermaßen normaler Sommer mit Ferien und Urlaub. Unter anderem wurde die Zeit zur Erstellung von sehr differenzierten Hygieneschutzkonzepten für die Durchführung des anstehenden Ferienlehrgangs, der Durchführung des Wintersports in Turnhalle und Hallenbad sowie zur Nutzung des Jugendraumes bzw. der Vereinsräumlichkeiten genutzt.

Es mussten Abstimmungen im Verein und mit beteiligten Vertretern von Stadt und Stadtwerken erfolgen. Zum Ende der Ferien konnte dann unter den bestehenden Hygieneschutzbestimmungen wenigstens und gottseidank der Ferienlehrgang stattfinden. Auch hier Freude bei den Kindern und Anerkennung seitens der Eltern.

Nach den Ferien Wiederaufnahme des Vereinsjugendlebens und Vorbereitungen auf unsere winterlichen Aktivitäten. Nach zwei Trainingsterminen im Hallenbad zum Eskimotiertraining, einer Trainingseinheit in der Turnhalle sowie einigen zwanglosen Treffen im Verein war dann ab Mitte Oktober wieder pandemiebedingt „vorübergehende Ruhepause“ persönlicher Kontakte und es mussten erneut Überlegungen zur Kontakterhaltung angestellt werden. Hier boten die sozialen Medien in all ihrer Vielfalt entsprechende Möglichkeiten, ersetzen jedoch nicht den in der menschlichen Natur liegenden notwendigen persönlichen Kontakt, der auch ein erfolgreiches Vereinsleben kennzeichnet.

Die Übergabe der Jahresgabe 2020 an unsere Kinder und Jugendlichen erfolgte im Rahmen eines Spaziergangs (=sportliche Betätigung im Freien) allein oder mit der Familie zeitversetzt auf dem Vereinsgelände. Vorbildlich bezüglich der zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygienebestimmungen.

Mit dem Jahresprogramm 2021 hoffen wir wieder auf normalere Zeiten. Möchtest Du mitmachen? Dann melde Dich doch einfach bei uns.

Naturfreunde Erlangen
Telefon: 09131/36335
(Jugendleitung Team Kanubalen, Sille u. Harald)
www.naturfreunde-erlangen.de

• Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020
Erlanger Verbände und Jugendgruppen



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



Naturschutzjugend NAJU im LBV e.V.

“Die Naturforscher”

Nach unserer “Umstrukturierung” treffen wir uns “in normalen Jahren” einmal im Monat an vorher vereinbarten Plätzen und tauchen für drei bis vier Stunden in die Natur ab.

2020 war nun dieses 1. Coronajahr und dementsprechend waren in diesem Jahr nur wenige Treffen möglich. Trotzdem haben wir es geschafft uns ganze 4 mal zu treffen.

Im Januar trafen wir uns in Langensendelbach um mit unserem Experten Thomas vom LBV auf Spurensuche zu gehen. Er zeigte uns viele verschiedene Spuren, von aufgebissenen Nusschalen bis zu einem Dachsbau, die uns das Vorhandensein von Tieren zeigten, die man nur selten zu Gesicht bekommt.

Im Februar trafen wir uns am Exerzierplatz um den Lebensraum dort zu erkunden. Nachdem dort so viel Müll herum lag machten wir uns spontan daran diesen aufzusammeln.

Im März, kurz vor dem Lockdown, ging es gleich noch mal nach Langensendelbach zu Thomas. Diesmal war das Thema “Feuer machen” dran. Wir lernten wie man mit Dingen aus der Natur Feuer machen konnte, ohne Hilfe von Feuerzeug und Streichhölzern. Dies war für alle eine sehr spannende Erfahrung. Und zum Schluss gab es natürlich das obligatorische Stockbrot.

Im Juli trafen wir uns ein letztes Mal, mit Abstand und sonstigen Vorkehrungen, zu einer Wanderung um die Märchenweiher herum und sammelten Ideen für unsere nächsten Treffen, auf das wir seither warten.



Gruppenfoto: Annelore Schneider



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



Nordbayerische Bläserjugend
(Musikverein Erlangen-Büchenbach e.V., Musikverein Eltersdorf Jugend)

Musikverein Erlangen-Büchenbach e.V.

Der Musikverein ist ein wichtiges kulturelles Angebot für die Einwohner Erlangens. Er leistet zukunftsweisende Arbeit, weil hier junge Menschen Möglichkeiten finden, die ihnen zur Verfügung stehende Freizeit sinnvoll und aktiv zu nutzen. Die musikalische Ausbildung umfasst die musikalische Früherziehung bis hin zum selbstständigen Musiker.

Dabei ist über die individuelle Ausbildung hinaus das gemeinsame Musizieren von großem Wert. In kleinen und großen Gruppen bis hin zum Orchester werden durch das Erarbeiten größerer Werke Fähigkeiten wie soziale Integrationsfähigkeit, Rücksichtnahme, Durchhalte- und Konzentrationsvermögen und Ausdrucksfähigkeit entwickelt und gefördert.

Das Jahr 2020 brachte für uns wie für viele andere eine Reihe von Herausforderungen mit sich. Gerade das gemeinsame Musizieren vor Publikum ist ja ein zentraler Punkt in unserem Verein. So konnten essenzielle Highlights wie unsere OpenAir Serenade, unser Musikfest und unser Weihnachtskonzert in der Heinrich-Lades-Halle nicht stattfinden.

Aber nicht nur Auftritte sondern auch Probenaktivitäten und Ausbildung wurden letztes Jahr unter besondere Bedingungen gestellt oder sogar unmöglich gemacht.

Nach anfänglicher Schockstarre lernte man mit der Situation umzugehen und alternative Methoden zu entwickeln. Onlineunterricht, Ensembles mit Hygienekonzept und sogar ein paar kleine Auftritte im Sommer mit kleiner Besetzung waren möglich.

Die Zeit wurde auch genutzt um lange aufgeschobene Dinge zu realisieren.

Eine Renovierung und akustischer Umbau unseres Probenraums wurden erfolgreich durchgeführt. Alles in Allem war es ein Jahr voller kultureller Verluste.

Ein kleiner Onlinestammtisch statt der montäglichen Orchesterprobe ersetzt leider nicht die soziale und musikalische Interaktion zwischen den Mitgliedern.

Wir harren aus und fiebern auf die Zeit, da die Pandemie nicht mehr unser Leben raubt. Der Musikverein steht in den Startlöchern und wir hoffen euch bald alle wieder auf einer Veranstaltung musikalisch unterhalten zu dürfen! Bleibt gesund und zuversichtlich!



Musikverein
Erlangen-Büchenbach e.V.
info@mv-erlangen.de
www.mv-erlangen.de

• Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020
Erlanger Verbände und Jugendgruppen





Nordbayerische Bläserjugend (Musikverein Erlangen-Büchenbach e.V., Musikverein Eltersdorf Jugend)

Musikverein Eltersdorf Jugend e.V.

Freunde finden bei der Blasmusik...

Der Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V. ist in seiner Nachwuchs- und Jugendarbeit gut aufgestellt. Begonnen werden kann bei uns bereits im Vorschul- oder Grundschulalter mit der Blockflöte, anschließend kann auf ein anderes Holz-, ein Blechblas- oder ein Schlaginstrument gewechselt, oder gleich damit begonnen werden. Wir bieten eine fundierte Ausbildung durch Diplom-Musiker auf 10 verschiedenen Instrumenten an. Nicht nur junge Leute können bei uns ausgebildet werden, sondern auch ältere Leute. Diese können in unserem „Ü50“-Orchester „Takt und Töne“ mitspielen, das 2017 gegründet wurde.

Wöchentlicher Einzelunterricht und nach einiger Zeit auch Proben im Nachwuchsorchester oder in der Bläserklasse verfolgen über das musikalische Weiterkommen hinaus das Ziel, das WIR-Gefühl zu stärken. Die jungen Musiker werden gefördert und gefordert, auch kleinere Auftritte zu spielen, um die Persönlichkeitsentwicklung um diese wichtige „social skill“ voranzubringen. Auch deshalb gibt es beim Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester e.V. ein regelmäßiges Schülervorspiel, je nach Leistungsstand und Alter, einzeln oder in Gruppen. Hier kann der Nachwuchsmusiker sein Können bereits im kleinen Rahmen vor Eltern und Freunden zeigen.

Der Verein leitet im Laufe der Zeit die jungen Musiker dazu an, die Leistungsabzeichen des Nordbayerischen Musikbundes in Bronze, Silber und bei besonderer Eignung auch in Gold abzulegen. Auch im Jahr 2019 haben wieder einige Musiker das Abzeichen in Bronze und Silber absolviert. Außerdem gibt es dann immer wieder die „Aufstiegschance“, in das Hauptorchester, in dem dann anspruchsvollere Stücke gespielt werden, zu wechseln.

Da vor einem solchen, größeren Konzert des Hauptorchesters auch einmal mehr Proben anfallen, fährt das Orchester jedes zweite Jahr dann zu einem gemeinsamen Probenwochenende in ein geeignetes Haus in landschaftlich reizvoller Umgebung. Auch der Spaß außerhalb der musikalischen Arbeit kommt also bei uns nicht zu kurz!

Das Jahr 2020 hat nicht nur uns als Musikverein, sondern auch allen anderen Vereinen einen großen Strich durch die Rechnung gemacht. Nachdem im März unser großes Jahreskonzert abgesagt worden war, befanden wir uns im ersten coronabedingten Lockdown. Das Proben mit dem Orchester war von nun an leider erstmal nicht mehr möglich. Damit aber wenigstens unsere Schüler ein wenig an der „Normalität“ festhalten können, haben wir unser Bestes getan, die Ausbildung auf Online-Unterricht umzustellen. Dieses Angebot wurde von allen sehr gut angenommen.

Von September bis November durften wir dann wieder Proben. Zumindest für kurze Zeit. Es war allerdings für alle ein anderes Gefühl. Jeder trug seine Maske und unsere Stühle standen 2 Meter auseinander. Dennoch waren wir froh, wieder alle zusammen musizieren zu können. Wir hoffen, dass dies bald wieder möglich ist.

Der Musikverein Eltersdorf kümmert sich auch während der Corona-Pandemie um die Ausbildung und sorgt dafür, dass niemand auf der Strecke bleibt. Auf ein besseres Jahr 2021!

Falls du nun doch Lust bekommen hast, dich an einem Instrument auszuprobieren, dann schau doch mal bei uns rein oder melde dich bei unserem Vorstand Gerd Brehm oder bei unserer Ausbildungsleiterin Doris Menzel oder schau auf unserer Website vorbei.

Bei uns findet jeder Interessierte seinen Platz, wir freuen uns auf Dich!



Musikverein Eltersdorf
und Jugendorchester 1967 e.V.
Eltersdorfer Str. 32 u. Holzschuherring 40
91058 Erlangen
Tel.: 09131/9959600 od. 0173/3951629
(Gerd Brehm, Vorstand)
ausbildung@musikverein-eltersdorf.de
(Doris Menzel, Ausbildungsleiterin)
www.musikverein-eltersdorf.de



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020
Erlanger Verbände und Jugendgruppen



Rad- und Kraftfahrerverein Solidaritätsjugend Erlangen 1903 e.V.

Unser Verein musste seine Trainingseinheiten in der Schulturnhalle Büchenbach-Dorf ab Mitte März bis Mitte Juli komplett einstellen. Von Mitte Juli bis Mitte August konnten die Einrad - Kunstradfahrerinnen und Radballer 4 Wochen wieder eingeschränkt trainieren. Dann wurde die Turnhalle wieder geschlossen (Sommerferien). Von Mitte September bis Ende Oktober war Training wieder möglich. Ab November bis Ende des Jahres wurde die Turnhalle wieder komplett geschlossen.

Alle Turniere, Meisterschaften und Veranstaltungen wurden 2020 wegen Corona abgesagt.

Nur im Februar konnte die Bayerische Meisterschaft der U 19 Radballer in Burgkunstadt durchgeführt werden. Bei dieser Meisterschaft wurden die Erlanger U 19 Radballer Sebastian und Benedikt zum 3. Mal hintereinander Bayerische Meister.

Wir können deshalb für 2020 keinen weiteren aktiven und sportlichen Bericht abgeben.



Rad- und Kraftfahrerverein
Solidaritätsjugend Erlangen 1903 e.V.
Fuchsweg 2, 91074 Herzogenaurach
(1. Vorstand Ralf Häusinger)
www.soli-erlangen.de



Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände – rdp (BdP, DPSG, VCP)

Dem Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände (kurz rdp) gehören der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG), die Deutsche Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG), der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) und seit 2018 auch der Bund Moslemischer Pfadfinder und Pfadfinderinnen Deutschlands (BMPPD) an.

Der rdp ist von der World Organization of the Scout Movement (WOSM) als deren Mitglied in Deutschland anerkannt und vertritt somit offiziell die Pfadfinderei in Erlangen.

In Erlangen sind von den fünf Mitgliedsverbänden nur die 3 großen Verbände – der BdP mit 2 Stämmen, die DPSG mit 6 Stämmen und der VCP mit 2 Stämmen – vertreten.

In der Folge bezieht sich der Begriff Pfadfinder natürlich auf Pfadfinderinnen und Pfadfinder!



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände – rdp
(BdP, DPSG, VCP)

In den Erlanger Stämmen und Siedlungen sind knapp 500 Pfadfinder bei ihren Verbänden gemeldet. Zusammen mit den zahlreichen Ehemaligen, Mitgliedern in diversen Freundes- und Förderkreisen, den Helfern bei Lagern, Fahrten, Orga und Veranstaltungen dürfte es annähernd 1.000 pfadfinderbegeisterte Erlanger geben, die sich den Gedanken des Gründers der Weltpfadfinderbewegung Robert Stephenson Smyth Baden-Powell, 1. Baron Baden-Powell of Gilwell, verbunden fühlen. Denn: **Einmal Pfadfinder – IMMER Pfadfinder.**

Unser Jahresbericht 2020? – normalerweise eine kurze Zusammenfassung der vielfältigen Aktionen und Betätigungen der Stämme in Erlangen die alle gar nicht genannt werden können. Aber der Jahresbericht 2020 ist eher eine Aufzählung von Aktionen und Betätigungen, die ausfielen! kurz um alles was uns fehlt!

Das Jahr 2020 war ebenso wie für fast alle Vereine und Vereinigungen im ironischen Sinne ein ganz besonders Jahr. Mit dem Schul-Lockdown am 13. März zum 16. März wurde das pfadfindersiche Leben im bekannten Format – Gruppen- oder Truppstunden, Zeltlager, Freizeiten, Versammlungen, Leiterrundentreffen von jetzt auf gleich in den Lockdown geschickt.

Die Fahrten wurden entweder gleich abgesagt oder verschoben um dann doch abgesagt zu werden. Die Gruppenräume durften entweder nicht mehr genutzt werden oder nur unter sehr strikten Auflagen. Was machen dann die Pfadfinder? Genau sie werden kreativ! Die wöchentlichen Gruppenstunden bis zu den Sommerferien fanden meist virtuell statt, Orga-Treffen oder beschlussfassende Versammlung nur noch virtuell. Nach den Sommerferien bis zum erneuten Lockdown fanden Gruppenstunden dann entweder draußen mit viel Abstand oder doch noch virtuell statt. Virtuell wurde viel auf die Beine gestellt: gemeinsame Online-Spiele, virtuelle Schnitzjagden, virtuelle Weihnachtsfeiern und vieles mehr.

Besonders hart wurde der Stamm DPSG St. Bonifaz getroffen – hatte der doch für das Wochenende 13. bis 16.03.2020 das traditionelle Winterwochenende geplant. Am Donnerstag wurde sich zwischen dem Vorstand, den Leiter und dem Küchenteam noch abgestimmt, ob es stattfinden sollte: einstimmiges JA.

Also war die Küchenmannschaft am Donnerstag den 12.03.2020 mehrere Stunden in diversen Supermärkten unterwegs um möglichst ökologische, regionale, nachhaltige oder "fair trade Produkte" einzukaufen. Beim Einkauf der letzten Lebensmittel am Freitagmorgen kam erst die Info in den Medien Lockdown in den Schulen ab Montag und dann der Anruf vom Vorstand: Absage des Lagers! – im Sinne der Gesundheit aller eine gute Entscheidung.

Was nun tun mit Lebensmitteln im Wert von ca. EUR 700,00? Dann kam die Idee: länger Haltbares aufheben für das Sommerlager (wurde dann auch abgesagt), kurzfristig Haltbares oder zum Einfrieren geeignetes wurde vom Küchenteam abgekauft, die Rover machten dann noch eine kurzfristige Mini-Freizeit in den Jugendräume und verteilte einige Lebensmittel, Süßigkeiten und Knabberzeug – ABER was mit den ganzen Frischwaren, Obst, Gemüse und extra für uns hergestellte Mini-Mohnschnecken tun?

Da kam die Idee, die das Küchenteam schon bei anderen Großveranstaltungen hatte: Anruf bei der Tafel. Die Tafel Erlangen öffnete extra für uns am Freitag ihre Tore und wir lieferten 3 Kisten mit Obst und Gemüse, 2 Kisten mit sonstigen Lebensmitteln und Brot, Brötchen und die Mini-Mohnschnecken ab. Trotz der Enttäuschung über den Ausfall konnte der Stamm DPSG St. Bonifaz etwas gute Tun. Die alljährliche Tafelaktion im Frühjahr fiel ebenfalls dem Virus zum Opfer.

Pandemiebedingt fielen bei den Stämmen die traditionellen Sommerlager und viele Fahrten aus. Der Stamm DPSG St. Theresia veranstalte dann doch noch ein Last Minute-Mini-Sommerlager mit großen Abständen in Gräfenbergerhüll.

Kurz vor dem 2. Lockdown nutze der BdP Steinadler noch die Chance ein coronakonformes Minilager auf ihrem gepachteten Gelände in Frauenaurach durchzuführen. Mit Wanderung zur Schleuse, Grillen mit den Eltern, Stockbrot und Lagerfeuer und immer schön auf Hygiene geachtet wurde noch das Beste aus der Situation gemacht.

Auch unser Engagement für die Mitmenschen in Erlangen die traditionellen Aktionen für die Tafel Erlangen konnte nicht durchgeführt werden. Auch die bei vielen Stämmen fest zum Programm gehörende Rädli-Station bei der Rädli wurde von den Veranstaltern abgesagt.



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020
Erlanger Verbände und Jugendgruppen

In normalen Jahren ist die **Friedenslicht-Aktion** ein fester Bestandteil der Jahresaktivitäten fast aller Stämme. Fakten zum Friedenslicht: (Quelle: www.friedenlicht.de).

Das Friedenslicht wird seit 1986 verteilt. Seit 1994 auch an "alle Menschen guten Willens" in Deutschland. Eine Aktion der Ringe deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände (RDP/RdP) und der Altpfadfinder (VDAPG).

Das Friedenslicht wird auf Initiative des Österreichischen Rundfunks (ORF) jedes Jahr durch ein anderes "Friedenslicht-Kind" entzündet. Das Friedenslicht wird mit dem Flugzeug von Betlehem nach Wien transportiert. Von dort bringen es Pfadfinderinnen und Pfadfinder am 3. Advent nach Deutschland. Bis zu diesem Punkt war alles so wie in den vorangegangenen Jahren.

ABER im Jahr 2020 war das dann folgende anders als sonst: Delegationsfahrten aus den Diözesen/Landkreise aus diversen europäischen Ländern zum Aussendungsgottesdienst in Wien – unmöglich/verboten. Aussendungsfeier in der Lorenzkirche in Nürnberg und Transport im Zug nach Erlangen – unmöglich/verboten (die DB untersagte erstmalig den Transport im Zug wegen der erhöhten Feuergefahr durch die Nutzung von Desinfektionsmitteln). Also was tun: Es wurden durch die Organisatoren verschiedene Routen quer durch Deutschland abgefahren und an festgelegte Übergabepunkten unter der Beachtung der Sicherheit aller Anwesend an lokale Vertreter übergeben. Diese geben es nun an die Stämme, öffentliche Personen (u. a. bayerischen Innenminister Herrmann und OB Dr. Florian Janik) und Gemeinden weiter. Am Heilige Abend wurde dann das Licht wieder an die Gottesdienstbesucher und Abholer abgegeben.

Wir alle vom Ring hoffen, dass wir im Jahr 2021 wieder "normal" unserer Pfadfinderei nach gehen können! bis dahin – schützt Euch, euere Liebsten und alle anderen und Bleibt Gesund!

Ansprechpartner für die Verbände des rdp Erlangen:

- Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) (interkonfessionell)
www.bayern.pfadfinden.de - Mail: nordbayern@pfadfinden.de
- Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) (katholisch)
www.dpsg-schwabachgrund.de - Mail: vorstand@dpsg-schwabachgrund.de
- Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) (evangelisch)
www.bayern.vcp.de - Mail: bayern@vcp.de

Kontakt zu den Stämmen und Siedlungen der jeweiligen Verbände:



- BdP - Stamm Asgard** (Oststadt)
www.bdp-asgard.de - Mail: kontakt@bdp-asgard.de
- BdP - Stamm Waräger** (Nordstadt)
www.bdp-waraeger.de - Mail: stammesfuehrung@bdp-waraeger.de
- BdP - Stamm Steinadler** (Südstadt, Frauenaaurach)
www.pfadfinder-steinadler.de - Mail: vorstand@pfadfinder-steinadler.de



- DPSG - Stamm Heilig Kreuz** (Bruck, Anger)
Mail: info@pfaditreff.de
- DPSG - Stamm Sankt Bonifaz** (Innenstadt)
www.dpsgbonifaz.de - Mail: vorstand@dpsgbonifaz.de
- DPSG - Stamm St. Marien** (Bruck)
<http://st-peterpaul-erlangen.de/gemeindeleben/pfadfinder/dpsg>
Mail: matthias_jahnel@yahoo.de
- DPSG - Stamm Sankt Theresia** (Sieglitzhof)
www.pfadfinder-theresia.de - Mail: info@pfadfinder-theresia.de
- DPSG - Stamm Tennenlohe** (Tennenlohe)
www.dpsg-tennenlohe.de - Mail: stavo@dpsg-tennenlohe.de



- VCP - Stamm Florian Geyer** (Sieglitzhof)
www.vcp-geyer.de - Mail: stafue@vcp-geyer.de
- VCP - Stamm Johann Hinrich Wichern** (Alterlangen)
<http://www.johanneskirche-erlangen.de/content/pfadfinder>
Mail: for_me@web.de

Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2020



Sozialistische Jugend Deutschlands SJD – Die Falken OV Erlangen

Bericht aus der Falken-Kindergruppe

Das Jahr 2020 begann für uns normal. Nach Ende der Weihnachtsferien haben wir unsere Gruppenstunden wieder gestartet und freuten uns auf ein tolles Jahr, in der wir die Kindergruppe der Erlanger Falken weiter aufbauen wollten. Nun ja, ihr wisst was dann passiert.

Mit dem ersten Lockdown war natürlich erstmal Schluss mit Gruppentreffen. Wir mussten uns zunächst neu sortieren und online zusammenfinden. Als Gruppenhelfer*innen (der Erwachsene Teil der Gruppe) haben wir uns erst über Telegram abgesprochen und sind dann in den Frühling der Videokonferenzen gestartet.

Vielleicht auch, weil wir die Dauer der Einschränkungen unterschätzt haben und von einer kurzen Pause ausgingen, haben wir erstmal so gut wie keine Jugendarbeit digital oder in Distanz gemacht. Wir wollten uns sobald es verantwortlich möglich war wieder „in echt“ treffen. Als die erste Welle der Corona-Pandemie abflachte kam uns unser Gruppenort gelegen: Das Zentrum Wiesengrund hat eine kleine, aber feine Terrasse, einen Garten und in unmittelbarer Nähe den Wiesengrund. Also konnten wir uns wieder treffen!



Natürlich mit einer neuen Routine. Regelmäßiges Händewaschen, je nach pandemischer Lage mit Masken. Aber trotzdem erfolgreich. Uns als Helfer*innen hat es viel Spaß gemacht und wir glauben den Kindern auch. Im Sommer waren wir auf den wöchentlichen Gruppentreffen regelmäßig etwa sechs bis zwölf Falken.

Das wir zwangsweise immer draußen waren hat uns eigentlich nicht gestört. Meist hat das Wetter mitgespielt und wenn nicht gabs regenfeste Kleidung und die überdachte Terrasse. Als es in den Herbst ging, es kälter wurde und auch die Corona-Fallzahlen angezogen haben, haben wir unsere Gruppenstunden um eine halbe Stunde reduziert. Nach der Schule waren die jungen Falken meist schon etwas ausgepowert.

Aber auch damit konnten wir umgehen: Viel Bewegung, jede Gruppenstunde Feuer am Grill, wir haben uns den Spaß nicht nehmen lassen. Bis es wegen Corona gar nicht mehr ging haben wir auch an unserem neuen Projekt weitergearbeitet. Wir legen im Zentrum Wiesengrund ein Beet mit allerhand schönen und nützlichen Pflanzen an. Wir freuen uns schon darauf, damit weiter machen zu können!

Bericht aus der StudiGruppe der Falken Erlangen

Das Jahr 2020 hat für die studentische Gruppe der Erlanger Falken wie auch das Studium an der FAU ganz überwiegend online stattgefunden. Darunter hat natürlich auch das Gruppenleben gelitten, aber gestoppt hat es uns nicht!

Wir haben uns viel mit unserem Namen auseinandergesetzt: „SJD – Die Falken“. Die Frage, wieso sich unser Verband nach dem Falken benannt hat, konnten wir dabei nicht klären. (Es gibt doch so viele tolle Vogelarten!)

Von größerem Interesse war aber sowieso dieses „SJD“. „Sozialistische Jugend Deutschlands“. Was heißt das für uns, Sozialismus? Und was ist das überhaupt? Und in welchem Verhältnis steht der Sozialismus zu unserer Jugendarbeit?

Dazu haben wir uns mit verschiedenen Texten (online) getroffen, sie gelesen, das Verständnis geklärt und diskutiert. Dabei hat sich gezeigt, dass eine solidarische Diskussionskultur, kollektives Rezipieren des Gelesenen und Austausch von Vorwissen eine gute Grundlage für die gemeinsame Arbeit gelegt hat.

Um besser zu verstehen, was der Sozialismus eigentlich ist, haben wir uns mit dem real existierenden Sozialismus in Nordsyrien/Rojava beschäftigt. Die dortige Autonomieregion, zunächst klar kurdisch dominiert, dann eher multiethnisch angelegt, gibt spannende Impulse für einen emanzipatorischen Sozialismus von unten. Dabei sind wir nicht dabei stehen geblieben, dass diese Gesellschaftsform sicherlich besser ist als der diktatorische syrische Staat, die Barbarei des IS, der autoritär-nationalistische Expansionismus der Türkei oder die halbfeudalen Strukturen in der kurdischen Autonomieregion im Nordirak.





Wir haben genauer hingeschaut. Nach föderalem Prinzip ist werden die meisten Entscheidungen auf der niedrigsten Ebene von Stadteilräten getroffen. Diese wählen Vertreter*innen zu den höheren Räten, die sich um überregionale Angelegenheiten kümmern. Daneben existieren eigene Frauenräte und Kommissionen für verschiedene Verwaltungsbereiche. Das alles, während sie sich Angriffen aus allen Richtungen ausgesetzt sehen.

Der zweite große Punkt war, wie eine sozialistische, also emanzipatorische Pädagogik bzw. Gruppenpraxis aussehen kann. Dieser Anspruch zeigt sich schon in der Bezeichnung derjenigen, die wo anders vielleicht Mitarbeiter*innen oder Betreuer*innen heißen würden. Bei uns sind es Helfer*innen. Als solche verstehen sich die erwachsenen Falken. Wir wollen den jungen Falken helfen, selbst ihre Gruppestunden so zu gestalten das sie ihnen gefallen, selbst miteinander einen solidarischen Umgang zu finden und die Welt um sie herum zu verstehen.

SJD – Die Falken Erlangen
c/o Hanna Wanke
Elise-Spaeth-Straße 15, 91058 Erlangen
www.falcken-franken.de
www.falcken-bayern.de
erlangen@falcken-bayern.de



Technisches Hilfswerk – THW-Jugend

Wir, die THW-Jugend Erlangen, sind die Nachwuchsorganisation des Technischen Hilfswerks (THW). Bei uns können Mädchen und Jugend im Alter von zehn bis 17 Jahren Mitglied werden. Richtig ist bei uns, wer Spaß und Spannung liebt, technisch interessiert ist und dabei noch gute Freunde finden möchte. Unter dem Motto „Spielend Helfen Lernen“ werden die Jugendlichen in spielerischer Form an die Technik des THW herangeführt. Bei den zahlreichen Ausbildungen dieses Jahr wurden den Jugendlichen unter anderem die Versorgung und der Transport von Verletzten, der Umgang mit den leistungsstarken Pumpen der Fachgruppe „Wasserschaden/Pumpen“, sowie der Umgang mit diversen technischen Geräten des THW näher gebracht.

Neben den regulären technischen Ausbildungen, fand unser Freizeittag im Rahmen eines gemeinsamen Bowling-Spiels statt. Fast alle unserer Jugendlichen nahmen mit großer Begeisterung teil, sodass wir in Summe 3 Bahnen benötigten, um mit allen spielen zu können. Nach mehreren Spielen, viel Spaß, Getränken und einer Stärkung ging ein schöner gemeinsamer Tag zu Ende.

Wir sind derzeit ca. 25 interessierte Jungen und Mädchen. Wenn du auch dazu gehören willst, dann komm doch einfach vorbei! Wir treffen uns abwechselnd in drei Gruppen jeden zweiten Dienstag und ca. einmal im Monat samstags. Treffpunkt ist jeweils dienstags um 18:00 Uhr in der Unterkunft des Technischen Hilfswerks, Zimmermannsgasse 14, 91058 Erlangen. Für die genauen Termine schaut einfach auf unsere Homepage <http://www.thw-jugend-erlangen.de> oder aber auf unsererer Facebook-Seite vorbei.



THW-Jugend Erlangen
Zimmermannsgasse 14, Erlangen
(Ortsjugendleiter: Ralf Gebhardt)
jugend@thw-erlangen.de
www.thw-jugend-erlangen.de



- Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2020
Erlanger Verbände und Jugendgruppen



16. Jugendpräventionsbeamter der Polizei



Die Polizeiinspektion Erlangen-Stadt hat im Jahre 1999 die Stelle des Jugendpräventionsbeamten (amtliche Abkürzung: JuP) geschaffen. Seit Februar 2014 habe ich, Tobias Nägel, diese Funktion inne.

Meine Hauptaufgaben als Jugendpräventionsbeamter sind:

- Informationsaustausch mit Personen, die mit Jugendarbeit betraut sind
- Aufklärungsveranstaltungen (Unterrichte, Infostände, Workshops)
- Vermittlung bei Problemen zwischen Jugendlichen und ihrem Umfeld
- Vermittlungshilfen jeglicher Art
- Beratung und Betreuung bei Opfern von Straftaten oder Gewalt
- Jugendschutz in Diskotheken und Gaststätten, Videotheken
- Beratung und Kontakt zu Jugendtreffs bzw. Organisatoren von Veranstaltungen

Obwohl die Tätigkeit des Jugendpräventionsbeamten grundsätzlich vom Präventionsgedanken geprägt ist, bleibe ich Polizeibeamter mit allen dazugehörigen Rechten und Pflichten. Straftaten, die mir bekannt werden, muss ich nach wie vor verfolgen. Die notwendigen Ermittlungen werden von Kollegen durchgeführt.



Zu meiner Person:

Ich bin 37 Jahre alt und bin in Erlangen geboren und aufgewachsen. Seit März 2010 bin ich bei der Erlanger Polizei tätig. Vor meiner Funktion als Jugendpräventionsbeamter war ich im Streifendienst eingesetzt.

Nach nun gut sechs Jahren als JuP kann ich sagen, dass mir die Arbeit sehr viel Freude bereitet. Ich hoffe auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Personen und Institutionen, die mit der Jugendarbeit betraut sind.

Gerne stehe ich bei Fragen zur Verfügung.

PI Erlangen-Stadt
Jugendpräventionsbeamter
Schornbaumstraße 11, 91052 Erlangen
Tel.: 09131/760156
(Tobias Nägel)
tobias.naegel@polizei.bayern.de



Nur bei der Sparkasse:
Mit dem Handy bezahlen
auch ohne Kreditkarte –
einfach und sicher.

mein GIRO

**Unser kostenloses¹ Jugendgirokonto
für das erste selbst verdiente Geld.**

Alle Vorteile von mein GIRO gibt es bei unseren Beraterinnen und Beratern
oder unter Telefon 09131 824-0 (Mo.–Fr. jeweils von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr).

¹ Kostenlos für Schüler, Auszubildende und Studierende bis max. zum 27. Geburtstag. Stand 02/2021



sparkasse-erlangen.de/meingiro

Wenn's um Geld geht



**Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach**